

# VERGABE INFOLETTER

INFORMATIONEN ZUM ÖFFENTLICHEN AUFTRAGSWESEN

Ausgabe Jänner 2015/Nr. 1

## Web-ERV beim Bundesverwaltungsgericht

Schriftsätze können beim Bundesverwaltungsgericht im Wege des elektronischen Rechtsverkehrs (Web-ERV) eingebracht werden. Dies ist seit 1.10.2014 technisch möglich und für Rechtsanwälte verpflichtend. Die Einbringung über Email und Fax ist damit nicht mehr zulässig.

## Empirische Studie zu Korruption im öffentlichen Bereich

Im Rahmen des universitären Drittmittelprojekts „Die strafrechtliche Bekämpfung der Korruption“, wurde eine umfassende Befragung von Bediensteten der Länder Vorarlberg und Tirol durchgeführt. Insgesamt nahmen 163 Personen teil. Ziel der empirischen Studie war die Einschätzung der Korruption im öffentlichen Bereich.

Im Ergebnis wird Korruption – dh der Missbrauch einer amtlichen oder politischen Funktion zum eigenen Vorteil – eindeutig als Problem in Österreich angesehen. Diese Einschätzung hängt vermutlich mit der großen medialen Präsenz des Themas und den spektakulären Verdachtsfällen mit prominenten Politikern zusammen. Es wird angenommen, dass das Ausmaß an Korruption in den letzten fünf Jahren zugenommen hat und auch weiter zunehmen wird. Als wichtige Institutionen der Korruptionsbekämpfung werden Justiz und Beamte genannt. Politiker werden dagegen weitgehend als korrupt eingeschätzt. Maßnahmen gegen Korruption werden bei den meisten Befragten eingesetzt und als sinnvoll angesehen. Persönliche Erfahrungen mit Korruption werden nur sehr wenige angegeben. Bei der Einordnung eines Vorteils unter die Geringfügigkeitsgrenze gaben die meisten Befragten einen Wert bis zu EUR 20,- an. Dieser Wert liegt deutlich unter der weitgehend propagierten Grenze von EUR 100,-.

### Fachbeitrag

Soziale Dienstleistungen nach der neuen

Vergaberichtlinie ..... 2

Aktuelle Rechtsprechung (Slg 1–8)

EuGH: Und tschüss! Bemühungen zur

Verbesserung vergebens. .... 4

EuGH: Dringende Krankentransportdienste dürfen

vorrangig und im Wege der Direktvergabe an

Freiwilligenorganisationen vergeben werden ..... 5

VfGH: Wer muss das Orakel EuGH befragen? ..... 7

VwGH: Auch Beten schützt nicht vor dem

BVergG ..... 9

VwGH: Gib zurück was mir pauschal gebührt! ..... 11

VwGH: Jetzt oder nie – Zeitpunkt der wirtschaft-

lichen Leistungsfähigkeit ..... 12

VwGH: Kein Sachverstand aus fremder Hand! ..... 13

VGW Wien: Zulässigkeit der Vorgabe des Fahrzeug-

alters in der Ausschreibung und Rechtskonformität

der Billigstbieterermittlung mittels Losentscheid

bei Gleichpreisigkeit der Angebote ..... 13

### Newsflash

Expertendiskussion im Parlament über faire

Vergaben! Sozialpartner fordern Bestbieter-

prinzip. .... 15

600.000 E-Rechnungen im Jahr 2014 ..... 15

Public Private Partnership zu „Big Data“ ..... 15

Rezensionen ..... 16

Die empirischen Ergebnisse zeigen weiteren Handlungsbedarf auf. Der österreichische Gesetzgeber hat bereits mit dem Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz 2012 die Anti-Korruptionsbestimmungen erheblich verschärft. Zusätzlich wurde die Zentrale Staatsanwaltschaft zur Bekämpfung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption eingerichtet, eine Whistleblower-Homepage erstellt und die Kronzeugenregelung eingeführt. Der Fokus liegt damit weiterhin auf einer effizienten Korruptionsbekämpfung.

Herausgeber:

➤ **Heid Schiefer  
Rechtsanwälte**

www.verlagoesterreich.at

VERLAG  
ÖSTERREICH

## Aufsätze

- Luigi D.A. Corrias (Amsterdam):* Revolution, Authority and the Institution of Legal Order: Phenomenological Reflections 295
- Georg Soeter (Beckingen):* Formale Überlegungen zu Thomas Riehms Kritik an der Gewichtformel 308
- Igor Suzano Machado (Viçosa, Brasil):* Laclau and Mofe's Theory of Discourse and Hegemony: A Possible Approach to Law and its Integrity? 323
- Jorge Francisco Aguirre Sala (Monterrey, Mexico):* New Approach of Citizen Participation through Social Networks 336
- Alexa Zellentin (Graz):* Der philosophische Neutralitätsbegriff in der Kopftuchdebatte 347
- Andre Santos Campos (Lisbon):* Aquinas' *lex iniusta non est lex*: A Test of Legal Validity 366
- Adolfo Jorge Sánchez Hildago (Cordoba):* The Human Rights after the Spanish Civil War. An Essay about the Catholic thinking of Vallet de Goytisolo and his lectures of Michel Villey 379
- IVR-Informationen und Mitteilungen** 396
- Literatur**
- Norbert Hoerster:* Was ist eine gerechte Gesellschaft (Kevin Dear) 404
- Hannes Kuch:* Herr und Knecht (Jule Jakob Govrin) 407

ARSP

[www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)

**Franz Steiner Verlag**

ISSN 0001-2343

ISSN 0001-2343



9 770001 234001

## Abhandlungen

Änderung der Spielverordnung	Dr. Hans-Jörg Odenthal, Köln	S. 49
Die Gesetzgebungskompetenz für Spielhallen vor den Landesverfassungsgerichten	Thomas Lammers, Köln	S. 54
Quod licet Iovi? Zum Prüfungsrecht des Kammerpräsidenten über Anträge zur Tagesordnung – Zugleich eine Anmerkung zu BGH, Beschl. vom 17.12.2013 und Urteil vom 03.11.2014, AnwZ (Brfg) 68/13 –	Dr. Simon Bulla, Augsburg	S. 62
Grundsätze des Handwerksrechts in Kroatien	Dr. Markus Peifer, Berlin	S. 67
Übergangsregelung für die Allergeninformation. Eine vorläufige Rechtsverordnung regelt Allergeninformation bei loser Ware	Dr. Matthias Wiemers, Berlin	S. 71

## Buchbesprechungen

Michael Sachs (Hrsg.), Grundgesetz. Kommentar, 7. Aufl.	Dr. Matthias Wiemers, Berlin	S. 95
Kati Quaas, Einheitlicher Ansprechpartner und <i>effet utile</i> im deutschen Bundesstaat	Prof. Dr. Alexander Windoffer, Potsdam	S. 95
Kopp-Assenmacher (Hrsg.), KrWG, Kommentar	Prof. Dr. Walter Frenz, Aachen	S. 96

## Rechtsprechung und Erlasse

### Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Öffentlich zugängliche Vereinsveranstaltung, gesetzl. Rauchverbot, Bayern, Vereinigungsfreiheit, Nichtannahmebeschluss	BVerfG	24.09.14	1 BvR 3017/11	S. 73
Rechtsanwaltskammerversammlung, Festlegung der Tagesordnung, Prüfungsrecht des Präsidenten	BGH	17.12.13 03.11.14	AnwZ (Brfg) 68/13	S. 74
Kammervollversammlung, Mitgliedsanspruch, Aufnahme eines Beratungsgegenstands in die Tagesordnung, Prüfungsrecht des Präsidenten	VG Regensburg	12.06.14	RN 5 K 13.638	S. 75
Auskunftsanspruch, Gemeindevertreter, Eigengesellschaft, kommunalaufsichtsrechtl. Maßnahme	VG Gießen	10.03.14	8 K 846/12.GI	S. 77
<b>Gewerbeordnung und sonstiges Gewerberecht</b>				
Glücksspielgesetz Schleswig-Holstein, Verordnungsermächtigung, Reichweite, Abstandsgebot	VG Schleswig	15.09.14	12 B 19/14	S. 80
Personenbeförderungsverbot, App „uber pop“, Taxikonkurrenz	OVG Hamburg	24.09.14	3 Bs 175/14	S. 81
<b>Handwerk, Berufsbildung</b>				
Vollversammlungswahl, Handwerkskammer, Wahlbekanntmachung, Friedenswahl, Einzelbewerber, Wahlvorschlag, „Überraschungsentscheidung“, rechtliches Gehör, Berufungszulassungsgrund	OVG Lüneburg	15.08.14	8 LA 172/13	S. 84
<b>Gaststätten, Handel, Dienstleistungen, Ladenschluss</b>				
Gaststätte, Nichtrauchererschutz NRW, E-Zigarette	OVG Münster	04.11.14	4 A 775/14	S. 86
<b>Planungsrecht, Umweltrecht, sonstiges Wirtschaftsverwaltungsrecht</b>				
Windkraftanlage, entgegenstehende Belange der Verteidigung, artenschutzrechtliches Tötungsverbot hinsichtlich Schwarzstorch	VGH München	06.10.14	22 ZB 14.1079 22 ZB 14.1080	S. 90

## Leitsätze

Mit Abrufmöglichkeit der bearbeiteten Entscheidungen auf den Internetseiten des GEWERBEARCHIV unter

<http://www.gewerbe-archiv.de/leser-service/anmeldung-login/>

(Benutzername: Kundennummer vom Aufkleber; Passwort wurde übermittelt)

Handelskette, Losgutschein-Verkauf, Fernsehlotterie, Glücksspielvermittlung, gewerbliche Spielvermittlung	OVG Koblenz	21.11.14	6 A 10562/14	S. 94
Atomrechtlicher Genehmigungsbescheid, Stilllegungs- und Abbaugenehmigung, Auslegung	VGH Mannheim	28.10.14	10 S 3450/11	S. 94
Wasserrechtliche Anordnung, Besorgnis der Gewässerunreinigung durch Silagesickersäfte, richtiger Adressat bei GbR	VGH München	03.09.14	8 CS 13.2535	S. 94
Altkleidercontainer, „Einziehung“, Herausgabeverlangen, Rechtsweg	OVG Münster	18.11.14	11 E 1146/14	S. 94

Fortsetzung Inhalt 4. Umschlagseite

WIRTSCHAFTS  
UN  
VERWALTUNG

THEMENHEFT ZUM GEWERBEARCHIV



**Aktuelle Fragen  
des Friedhofs- und Bestattungsrechts**

Vorträge der 6. Speyerer Tage für Friedhofs- und Bestattungsrecht 2014

*Prof. Dr. Ulrich Stelkens, Speyer*

*Dr. Julie-Andrée Trésoret, Mannheim*

*Olivia Seifert / Miriam A. Wabnitz, Bonn/Speyer*

*Prof. Dr. Dr. Tade Matthias Spranger, Bonn*

*Dr. Rolf Lichtner / Antje Bisping, Düsseldorf*

*Prof. Dr. Mario Martini, Speyer*

*Armin Braun, Bonn*

**1/2015**

*Seite 1 - 60*

*Gildebuchverlag*

## **Aktuelle Fragen des Friedhofs- und Bestattungsrechts**

Vorträge der 6. Speyerer Tage für Friedhofs- und Bestattungsrecht 2014

### **Die Speyerer Tage zum Friedhofs- und Bestattungsrecht**

Prof. Dr. Ulrich Stelkens, Speyer S. 1

### **Update: die Sozialbestattung nach § 74 SGB XII**

Dr. Julie-Andrée Trésoret, Mannheim S. 3

### **Update: Ordnungsbehördliche Bestattungen**

Olivia Seifert / Miriam A. Wabnitz, Bonn/Speyer S. 11

### **Bestattungsrecht und neue Bestattungsformen**

Prof. Dr. Dr. Tade Matthias Spranger, Bonn S. 19

### **Internationale Überführungen in der Praxis**

Dr. Rolf Lichtner / Antje Bisping, Düsseldorf S. 27

### **Trauer 2.0 – Rechtsfragen digitaler Formen der Erinnerungskultur**

Prof. Dr. Mario Martini, Speyer S. 35

### **Gemeingebrauch, Sondernutzung und „Hausrecht“ auf Friedhöfen**

Prof. Dr. Ulrich Stelkens, Speyer S. 45

### **Haftungsprobleme in der Friedhofsverwaltung jenseits der Verkehrssicherungspflichtverletzungen**

Armin Braun, Bonn S. 55



**Schriftleiter** Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de

## Inhalt

### Abhandlungen

- Rennert*, Wo steht die Verwaltungsgerichtsbarkeit? — 73  
*Gottschaller*, Grundlagen für die Erhebung und Bemessung eines Fremdenverkehrsbeitrags — 77

### Ausbildung und Prüfung

- Aufgabe 8 der Zweiten Juristischen Staatsprüfung 2009/2 — 103

### Literatur

- Hanschel*, Konfliktlösung im Bundesstaat (Dressel) — 106

### Notizen

- U. a. Nachrichten, Blick auf Europa, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — II, III, IV

### Rechtsprechung

<b>BVerfG</b>	U. v. 10.6.2014	<b>2 BvE 2/09 und 2 BvE 2/10</b>	Bundesversammlung; Wahl des Bundespräsidenten; Mitglied der Bundesversammlung; Rechtsstellung — 87
<b>BayVGh</b>	B. v. 13.8.2014	<b>22 CS 14.1224</b>	Immissionsschutzrechtlicher Vorbescheid; Antrag der Gemeinde auf Zurückstellung; Befugnis des ersten Bürgermeisters, dringliche Anordnungen zu erlassen und unaufschiebbare Geschäfte zu besorgen; Sicherungsfähigkeit einer Flächennutzungsplanung für die Ausweisung von Konzentrationszonen für Windkraftanlagen — 91
	B. v. 24.7.2014	<b>1 ZB 13.2643</b>	Beseitigungsanordnung; ca. 50 Jahre alte Einzäunung eines Außenbereichsgrundstücks; Auslegung von prima facie widersprüchlichen Auflagen; Verwirkung; Ermessenserwägungen; Nichtberücksichtigung verspäteten Vorbringens — 95
			Anmerkung <i>Jäde</i> — 96
	U. v. 7.10.2013	<b>4 B 13.209</b>	Fremdenverkehrsbeitrag; Bäckerei ohne angeschlossenes Café; Schätzung des Vorteilssatzes bei Bäckerei — 98
<b>BVerwG</b>	U. v. 30.4.2014	<b>2 A 8.13</b>	Mindestjahresurlaub; Abgeltung; Schwerbehindertenzusatzurlaub; Entlassung auf Verlangen; Beendigung des Arbeitsverhältnisses; Vorabentscheidung; Tagessatz; Verzugszinsen; Rechtshängigkeitszinsen — 100
<b>Wissenswertes für den Rechtsanwalt</b>			
<b>BayVerfGH</b>	E. v. 14.7.2014	<b>Vf. 8-VI-14</b>	Nichtzulassung der Berufung; gesetzlicher Richter — 102

# Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und  
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.

3 2015

## Inhalt

Aufsätze		<i>K. Faßbender</i> , Haftung für Veränderungen des Ablaufs von wild abfließendem (Regen-)Wasser	97
		<i>M. Trips</i> , Die Konnexitätsregelung in der Niedersächsischen Verfassung	102
		<i>A.-M. Grüner</i> , Die Länderöffnungsklausel im BauGB	108
Kurze Beiträge		<i>S. Pernice-Warnke</i> , Ferienwohnungen in Wohngebieten	112
Zur Rechtsprechung		<i>H. Meyer</i> , Das SGB II und die Kommunen	116
		<i>P. Tiedemann</i> , Rückführung von Asylbewerbern nach Italien	121
Mitteilungen		<i>R. Rosenau</i> , 60. Forschungsseminar des Arbeitskreises Straßenrecht	124
Buchbesprechungen		<i>H. Posser / H. A. Wolff</i> , VwGO ( <i>T. Schröer</i> )	126
		<i>W. Spannowsky / M. Uechtritz</i> , Baugesetzbuch ( <i>T. Schröer</i> )	126
Rechtsprechung			
EGMR	4. 11. 14 – 29217/12	Überstellung von Asylbewerbern nach Italien – Dublin II-VO	127
EuGH	2. 12. 14 – C-148/13	<b>Anforderungen an den Nachweis der Homosexualität bei Asylsuchenden</b> Anm. <i>N. Markard</i>	132 135
BVerfG	7. 10. 14 – 2 BvR 1641/11	<b>Rechtliche Stellung von Optionskommunen</b>	136
BVerfG	15. 10. 14 – 2 BvR 920/14	Strafbarkeit der Entziehung eines Kindes von der Schulpflicht in Hessen (Ls.)	151
BWStGH	6. 8. 14 – 1 VB 37/14	Keine Prozesszinsen bei rückwirkender Heilung der Abgabefestsetzung	151
BVerwG	15. 10. 14 – 7 C 1/13	<b>Pflicht zur Beseitigung von Löschwasser</b> Anm. <i>L. Krabnefeld</i>	153 156
BVerwG	25. 6. 14 – 4 CN 4/13	Bauleitplanerische Festsetzung für eine Waldfläche	157
BVerwG	8. 10. 14 – 4 C 30/13	<b>Ersatzpflanzung bei Verlust bestandsgeschützten Grüns</b>	159
BVerwG	31. 7. 14 – 4 BN 12/14	Erforderlichkeit für Bebauungspläne der Innenentwicklung	161
BVerwG	22. 10. 14 – 8 B 99/13	Zurückverweisung an eine andere Kammer des VG (Ls.)	163
IV	NVwZ 2015, Heft 3		

BGH	25. 7.14 – VZB 137/14	Anordnung von Abschiebungshaft (Ls.)	163
BFH	20. 8.14 – XR 15/10	Änderung des Folgebescheids bei Nichtigkeit eines Grundlagenbescheids Anm. S. Müller-Franken	163 168

## NVwZ aktuell

In eigener Sache, NJW  
Rechtsprechung in Pressemitteilungen  
Rechtsprechung in Leitsätzen  
Kurz berichtet, Veranstaltungen



VII  
VII  
VIII  
IX

### Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:  
**Arber Seminare und VERLAG C.H.BECK.**

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

ISSN 0721-880X

### NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

**Schriftleitung und Verlagsredaktion:**  
Rechtsanwalt Professor *Dr. Achim Schunder* (verantwortlich für den Textteil) und Rechtsanwältin *Dr. Christiane Prause*.

Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49, E-Mail: NVwZ@beck-frankfurt.de, Internet: www.nvwz.de.

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6229-8 02, BLZ 700 100 80.

**Erscheinungsweise:** Zweimal monatlich. Kombinationsbezug NVwZ mit zweimal monatlichem Beiheft (Nebenblatt) NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht.

**Bezugspreise 2015:** NVwZ ohne NVwZ-RR: halbjährlich € 149,50 (darin € 9,78 MwSt.); **Vorzugspreis** für NJW-Bezieher, Studenten (fachbezogener Studiengang) sowie Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich € 132,50 (darin € 8,67 MwSt.); Einzelheft: NVwZ € 16,- (darin € 1,05 MwSt.); NVwZ mit NVwZ-RR: halbjährlich € 237,50 (darin € 15,54 MwSt.); **Vorzugspreis** (w. o.) halbjährlich € 212,50 (darin € 13,90 MwSt.). Einzelheft NVwZ m. RR € 24,50 (darin € 1,60 MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitellei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

nerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitellei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Versandkosten** jeweils zuzüglich.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**  
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: bestellung@beck.de

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Halbjahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Adressenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Hefes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.



# Die Öffentliche Verwaltung

Zeitschrift für öffentliches Recht  
und Verwaltungswissenschaft

# DOV

68. Jahrgang Februar 2015  
Heft 3 Seiten 81–120

www.doev.de  
Kohlhammer

# 3

**Roland Ismer/Dominika Wiesner,**  
Die OMT-Vorlage des Bundes-  
verfassungsgerichts

**Wilhelm Treiber,** Asyl für Snowden

**Stefan Braun,** Zulässigkeit einer  
Waffenbesitzsteuer

**Ann-Kristin Kästner,**  
„Unabhängiges Verwalten in  
Europa“ (Bericht)

**Buchbesprechungen**

**Rechtsprechung in Leitsätzen**

# Inhaltsverzeichnis

## Abhandlungen

<i>Roland Ismer, Nürnberg/Dominika Wiesner, München, Die OMT-Vorlage des Bundesverfassungsgerichts – Eine dogmatische Kritik auf Grundlage juristisch-ökonomischer Analyse</i> .....	81
<i>Wilhelm Treiber, Freiburg, Asyl für Snowden – Zum Schutz eines Grenzen Überschreitenden gegenüber entgrenzter Verfolgung</i> .....	90
<i>Stefan Braun, Stuttgart, Zulässigkeit einer Waffenbesitzsteuer</i> .....	97

---

## Bericht

<i>Ann-Kristin Kästner, Hamburg, „Unabhängiges Verwalten in Europa“ – Bericht zur Tagung am 23. und 24. September 2014 in Hamburg</i> .....	107
---	-----

---

## Buchbesprechungen

<i>Claas Friedrich Germelmann, Kultur und staatliches Handeln – Grundlagen eines öffentlichen Kulturrechts in Deutschland (Thomas Oppermann)</i> .....	112
<i>Klaus Lange, Kommunalrecht (Thomas Drysch)</i> .....	113

---

## Leitsätze

### Internationale Gerichtshöfe

61. <i>EGMR (Große Kammer), Urteil vom 4.11.2014 – Beschwerde Nr. 29217/12 – Tarakhel – Rücküberstellung von Flüchtlingen nach Italien</i> .....	115
--	-----

### Gerichte der Europäischen Union

62. <i>EuGH, Urteil vom 11.11.2014 – C-530/13 – Schmitzer – Altersdiskriminierung bei Beamtenbesoldung; Übergangsregelung für Altbeamte</i> .....	115
63. <i>EuGH, Urteil vom 19.11.2014 – C-404/13 – Client Earth – Verpflichtung zur Einhaltung der Grenzwerte für Stickstoffdioxid in der Luft</i> .....	116

### Verfassungsgerichte

64. <i>BVerfG (Kammer), Beschluss vom 10.10.2014 – 1 BvR 856/13 – Zugänglichmachung von Prozessunterlagen in Blindenschrift</i> .....	116
65. <i>BVerfG (Kammer), Beschluss vom 15.10.2014 – 2 BvR 920/14 – Strafbewehrung der Entziehung eines Kindes von der Schulpflicht</i> .....	116
66. <i>LVerfG LSA, Urteil vom 11.11.2014 – LVG 9/13 – Vereinbarkeit des sachsen-anhaltinischen Polizeigesetzes mit der Landesverfassung</i> .....	116

### Verwaltungsgerichtsbarkeit

#### Abgabenrecht

67. <i>OVG NRW, Beschluss vom 16.10.2014 – 14 A 1098/14 – Unterbrechung der Zahlungsverjährung; Vollstreckungsmaßnahme</i> .....	117
68. <i>VG Karlsruhe, Urteil vom 11.9.2014 – 2 K 2326/13 – Heranziehung zum Wasserversorgungsbeitrag; vorbeugende Feststellungsklage</i> .....	117
69. <i>VG Gießen, Urteil vom 7.10.2014 – 8 K 673/13.GI – Umstellung auf die sog. gesplittete Abwassergebühr</i> .....	117

#### Schul-, Hochschul- und sonstiges Kultusrecht; Prüfungsrecht

70. <i>OVG NRW, Urteil vom 25.9.2014 – 14 A 1872/12 – Neubewertung einer Magisterarbeit; Delegation der Prüferbestellung</i> .....	117
--	-----



71. <i>BayVGH</i> , Beschluss vom 27.10.2014 – 7 CE 14.10234 u. a. – Zulassung zum Studium; Prüfungsdichte und -maßstab im einstweiligen Rechtsschutzverfahren .....	117
72. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 30.10.2014 – 9 S 279/14 – Bedeutung einer Musterlösung für die Bewertung von Prüfungsleistungen .....	117

### **Kommunalrecht**

73. <i>OVG Rheintl.-Pf.</i> , Urteil vom 23.9.2014 – 10 A 10991/13.OVG – Ansprüche einer Verbandsgemeinde im Zusammenhang mit Pensions- und Beihilferückstellungen .....	117
74. <i>VGH BW</i> , Urteil vom 5.11.2014 – 1 S 2333/13 – Unterlassungsanspruch bei unzulässiger wirtschaftlicher Betätigung einer Gemeinde .....	118
75. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 6.11.2014 – 1 S 1596/14 – Anspruch auf Beachtung der Bindungswirkung eines Bürgerentscheids .....	118

### **Wirtschafts- und Gewerberecht; Berufsrecht**

76. <i>OVG Rheintl.-Pf.</i> , Urteil vom 23.9.2014 – 6 A 11345/13.OVG – IHK-Beiträge; Verbot der Vermögensbildung.....	118
77. <i>HambOVG</i> , Beschluss vom 24.9.2014 – 3 Bs 175/14 – Verbot der Personenbeförderung; „über pop“.....	118

### **Datenschutz-, Informations- und Medienrecht**

78. <i>HambOVG</i> , Beschluss vom 8.10.2014 – 4 So 62/14 – Verbreitung von Rundfunkprogrammen über Kabelnetze; Rechtsweg .....	119
---	-----

### **Bau- und Planungsrecht**

79. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 16.5.2014 – 2 A 222/14 – Nachbarrechtlicher Abwehranspruch gegen Errichtung eines Balkons .....	119
80. <i>NdsOVG</i> , Beschluss vom 27.10.2014 – 1 ME 145/14 – Nachbarrechtsschutz gegen Betriebskindergarten .....	119
81. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 3.11.2014 – 3 S 1368/14 – Öffentlich-rechtliche Sicherung einer Grenzbebauung .....	119

### **Naturschutz- und Umweltrecht**

82. <i>NdsOVG</i> , Beschluss vom 9.5.2014 – 7 ME 28/14 – Untersagung des Sammelns von Abfällen .....	119
---	-----

### **Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht**

83. <i>NdsOVG</i> , Beschluss vom 4.11.2014 – 7 LA 68/13 – Öffentlichkeit eines Straßenteils .....	119
--	-----

### **Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht**

84. <i>VGH BW</i> , Beschluss vom 12.11.2014 – 1 S 184/14 – Anspruch auf Absehen von Einbürgerungsvoraussetzungen .....	119
---	-----

### **Sozialrecht**

85. <i>HambOVG</i> , Beschluss vom 22.9.2014 – 4 Bf 200/12 – Ausbildungsförderung nach Überschreiten der Altersgrenze .....	120
---	-----

### **Sonstiges Verwaltungsrecht**

86. <i>OVG Rheintl.-Pf.</i> , Urteil vom 23.9.2014 – 10 A 10355/14.OVG – Einsichtnahme in Heimatortskarteien des Kirchlichen Suchdienstes .....	120
87. <i>OVG NRW</i> , Urteil vom 24.9.2014 – 20 A 1347/12 – Waffenrechtliche Erlaubniserteilung für Jäger .....	120

### **Gerichtsverfahrensrecht**

88. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 6.8.2014 – 14 B 528/14 – Aufrechterhaltung der Ausgangsentscheidung im Anhörungs-rügeverfahren .....	120
89. <i>HambOVG</i> , Beschluss vom 7.10.2014 – 3 Bf 86/12 – Widerspruch; Widerruf einer Rücknahmeerklärung .....	120
90. <i>OVG NRW</i> , Beschluss vom 29.10.2014 – 8 A 1943/13 – Einschränkung der Befugnis zur Prozessvertretung für Berufsrichter .....	120



# RECHT RdM DER MEDIZIN

Schriftleitung **Christian Kopetzki**

Redaktion **Gerhard Aigner, Erwin Bernat, Daniel Ennöckl, Meinhild Hausreither, Thomas Holzgruber, Dietmar Jahnel, Matthias Neumayr, Magdalena Pöschl, Reinhard Resch, Hannes Schütz, Lukas Stärker, Karl Stöger, Felix Wallner, Johannes Zahrl**

**01**

Februar 2015

1 – 40

Beiträge

**Sonderklasse: Bindungswirkung von Poolvereinbarungen für künftige Honorarberechtigte?** *Peter Steiner* ➔ 4

**Berufstitel „Primararzt“ für Leiter reduzierter Organisationsformen?** *Felix Wallner* ➔ 9

**Nadelstichverordnung und gerichtliches Strafrecht** *Alexander Tipold* ➔ 13

Gesetzgebung und Verwaltung

**Verschwiegenheitspflicht von Psychologen in KA** ➔ 20

Rechtsprechung

**„Wrongful Birth“ – Schutzzweck eines auf die Prüfung pränataler Schäden gerichteten Vertrags** *Erwin Bernat* ➔ 25

**Landesrechtliches Gebot zur Unterbringung von Leichen in einer Leichenkammer einer Bestattungsanlage** *Markus Vašek* ➔ 30

Leitsätze

**Apothekenkonzessionsantrag: (Partielle) Nichtanwendung der Bedarfsprüfung nach Kundenzahl in abgelegenen Gebieten** ➔ 35

**Ärztliche Aufklärungspflicht vor Verschreibung der Antibabypille** *Aline Leischner-Lenzhofer* ➔ 35

→ Editorial .....	1
<b>UN-Behindertenrechtskonvention: Medizinrecht am Prüfstand</b> <i>Von Christian Kopetzki</i>	

## Beiträge

→ Bindungswirkung von Poolvereinbarungen für künftige Honorarberechtigte? . . . Das Krankenanstaltenrecht ermächtigt leitende Krankenhausärzte, von Sonderklassepatienten (bzw von Personen, die auf eigene Kosten ambulant behandelt werden) ein Arzthonorar zu verlangen. Dieses Arzthonorar ist idR zwischen den leitenden Krankenhausärzten und den nachgeordneten Mitarbeitern aufzuteilen, dies entsprechend gesetzlichen Vorgaben. Es stellt sich die Frage, ob bzw inwieweit freiwillig über gesetzliche Mindestanforderungen hinausgehende Aufteilungszugeständnisse eine Bindungswirkung für Dritte – insb für den Dienstgeber und allfällige Stellennachfolger der honorarberechtigten Krankenhausärzte – entfalten können. <i>Von Peter Steiner</i>	4
→ Führung der Berufsbezeichnung „Primararzt“ für die Leiter reduzierter Organisationsformen? . . . . . Bei der ärztegesetzlichen Festlegung der Bedingungen für die Führung des Berufstitels „Primararzt“ im Jahr 1964 wurde auf die neuen Organisationsformen noch nicht Bedacht genommen, die das KAKuG mittlerweile eingeführt hat. <i>Von Felix Wallner</i>	9
→ Nadelstichverordnung und gerichtliches Strafrecht . . . . . <b>Strafrechtliche Verantwortlichkeit von Führungskräften bei mangelnder Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen</b> Die Nadelstichverordnung enthält viele Verhaltensanforderungen für Arbeitgeber. Werden diese nicht umgesetzt, kann das auch strafrechtliche Konsequenzen haben, allerdings nicht nur für natürliche Personen nach dem StGB, sondern auch für juristische Personen nach dem VbVG. Der Beitrag untersucht Fragen der strafrechtlichen Haftung näher. <i>Von Alexander Tipold</i>	13

## Gesetzgebung und Verwaltung

*Bearbeitet von Gerhard Aigner und Meinhild Hausreither*

→ Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Dokumentation . . . . .	20
→ Fortpflanzungsmedizingesetz . . . . .	22
→ IVF-Fonds . . . . .	22
→ ELGA-Verordnung 2015 . . . . .	22
→ Kundmachung von Gesetzesvorschriften . . . . .	22

## Rechtsprechung

→ „Wrongful Birth“ – Schutzzweck eines auf die Prüfung pränataler Schäden gerichteten Vertrags . . . . .	25
<b>OGH 23. 7. 2014, 8 Ob 54/14w</b> <i>Mit Anmerkung von Erwin Bernat</i>	

→ Landesrechtliches Gebot zur Unterbringung von Leichen in einer Leichenkammer einer Bestattungsanlage ..... 30  
**VfGH 8. 10. 2014, G 97/2013**  
*Mit Anmerkung von Markus Vašek*

## Rechtsprechung in Leitsätzen

*Bearbeitet von Maria Huber, Ingrid Jez, Veronika Kräftner, Aline Leischner-Lenzhofer und Claudia Zeinhofer*

→ Arzneimittel- und Apothekenrecht, Arzthaftung, Berufsrecht, Rettungswesen, Sozialversicherungsrecht, Unterbringungs- und Heimaufenthaltsrecht ..... 34

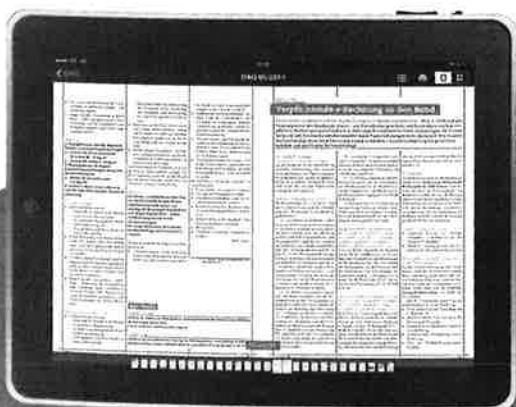
## Standards

→ Impressum ..... 1  
 → Buchbesprechung ..... 39  
 → Veranstaltungen & Seminare ..... 40



**DAG – Österreichische Zeitschrift für das ärztliche Gutachten – Jetzt auch als App**

Details unter [www.manz.at/app-dag](http://www.manz.at/app-dag)



# ARBEITS- UND SOZIALRECHTSKARTEI

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold, Dipl.-Kfm. Eduard Müller  
1210 Wien, Scheydgasse 24, Telefon: 01/24 630, Fax: 01/24 630/51,  
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>TANJA LANG</b> .....	42
Topthema: Datenschutz bei Due-Diligence-Prüfungen	
<b>EuGH bestätigt Nichtanrechnung von Schulzeiten vor dem 18. Lebensjahr auf Beamtenpension</b> .....	51
<b>KAROLIN ANDRÉEWITCH</b> .....	52
Topthema: Die Privatnutzung von Social Networks am Arbeitsplatz	
<b>Sittenwidrige Klausel im Agenturvertrag mit einem arbeitnehmer-ähnlichen Versicherungsvertreter</b> .....	57
<b>SEBASTIAN ZANKEL</b> .....	58
Rechtsprobleme im Zusammenhang mit All-in-Verträgen	
<b>THOMAS RAUCH</b> .....	63
Auflösungszeitpunkte bei der außerordentlichen Auflösung eines Lehrverhältnisses	
<b>ANDREA LECHNER-THOMANN</b> .....	68
Neues zum Arbeitnehmerschutz	
<b>ALFRED SHUBSHIZKY</b> .....	72
Praxis-News aus Sozialversicherungs-, Lohnsteuer- und Arbeitsrecht in Kurzform	
<b>VfGH: Bevorzugung weiblicher Frauenärzte bei Kassen-Verträgen ist nicht gesetzwidrig</b> .....	76
<b>EDITH MARHOLD-WEINMEIER</b> .....	77
Aus der aktuellen Rechtsprechung	
● OGH: Kein Ausbildungskostenrückerstattung bei Mutterschaftsaustritt	● OGH: Sexuelle Belästigung/falscher Vorwurf
● OGH: Kostenersatz im Zivilprozess	



## IN ALLER KÜRZE

2

## THEMA

### Natalie Hahn: Zusammentreffen mehrerer Dienstverhinderungsgründe

3

Liegen bestimmte Dienstverhinderungsgründe vor, muss der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer das Entgelt weiterzahlen, auch wenn dieser nicht am Arbeitsplatz erscheint. Kompliziert wird es, wenn mehrere Dienstverhinderungsgründe zusammentreffen – zB erkrankt ein AN während seines Urlaubs oder fällt in den Krankenstand ein gesetzlicher Feiertag. Der Beitrag umschreibt die einzelnen Fallgruppen und legt dar, welche gesetzlichen Regelungen beim Zusammentreffen mehrerer Dienstverhinderungsgründe vorgehen.

## RECHTSPRECHUNG

### » ENTLASSUNG

Entlassung eines Lehrlings wegen Tätlichkeiten	6
Bedrohung durch Ehemann der Arbeitnehmerin – Entlassung	7
Als Erpressung deutbares E-Mail an Arbeitgeber – Entlassung	7
Mitverschulden des Arbeitnehmers an Entlassung	9
Zeit zur Klärung des Sachverhalts vor Entlassungsausspruch	9

### » VORZEITIGER AUSTRITT

Schreiben des Arbeitgebers über Austritt – keine Beendigungserklärung des Arbeitnehmers	10
Schlüssige Austrittserklärung?	10
Austritt wegen offener Gehaltszahlungen ohne Nachfristsetzung	11

### » KINDERBETREUUNGSGELD

Rückforderung des Kinderbetreuungsgeldes bei Insolvenz des Beziehers	11
Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld: Bezug von Weiterbildungsgeld „vor der Geburt“	12
Kinderbetreuungsgeld für Lebensgefährtin der leiblichen Mutter	13

### » LOHNSTEUER UND ABGABEN

BFG: Werbungskosten iZm Beendigung einer Vorstandstätigkeit und doppelter Haushaltsführung	14
BFG: Doppelte Haushaltsführung und Familienheimfahrten	15
BFG: Aliquotierung des Jahreshöchstbetrags für Familienheimfahrten	16

## AUS DEN BEHÖRDEN

### » GEBIETSKRANKENKASSEN

Die Ummeldung – was zu beachten ist	17
-------------------------------------	----

### » FINANZMINISTERIUM

BMF: Rulinganträge gemäß § 118 BAO mit internationalen Bezügen	18
--	----

## ARTIKELRUNDSCHAU

20

### Krankenversicherung

## Fahrtkosten zur ambulanten Therapie

BSG, Urteil vom 18.11.2014 – B 1 KR 8/13 R

**Sind die Kosten, die einem Versicherten für die Fahrt zu einer ambulanten Behandlung entstehen, niedriger als die Zuzahlung, die er nach § 61 Satz 1 SGB V für jede Fahrt leisten müsste, besteht kein Anspruch gegen die Krankenkasse auf Übernahme der Fahrtkosten.**

Der Versicherte musste sich wegen eines Tumorleidens einer längeren strahlentherapeutischen Behandlung unterziehen. Seine Ehefrau fuhr ihn zu insgesamt 47 Behandlungsterminen zwischen März und Juni 2006; die Entfernung zwischen Wohnung und Arztpraxis betrug 14,39 km.

#### **Fahrtkosten liegen unter der Zuzahlungsgrenze**

Je Behandlung hätten dem Versicherten Fahrtkosten in Höhe von 2,88 Euro zugestanden (14,39 x 0,20 Euro), weil die Krankenkassen nur 0,20 Euro je Entfernungskilometer übernehmen. Dieser Betrag bleibt hinter der Zuzahlung zurück, die der Versicherte je Fahrt nach § 61 Satz 1 SGB V zu leisten hat; die Zuzahlung beträgt nämlich mindestens 5 Euro. Deshalb lehnte die beklagte Krankenkasse die Übernahme von Fahrtkosten ab; dieser Auffassung hatten sich das SG Düsseldorf und das LSG in Essen angeschlossen. Auch die Kasseler Bundesrichter haben in diesem Sinne entschieden.

#### **Stationäre Behandlung nicht erforderlich**

Eine andere rechtliche Beurteilung wäre nur möglich, wenn es sich bei der Strahlentherapie des Versicherten um eine ambulante Krankenbehandlung gehandelt hätte, die an die Stelle einer an sich medizinisch erforderlichen stationären Behandlung getreten ist (§ 60 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 SGB V). Sinn dieser Regelung ist, dass

die Vermeidung einer medizinisch gebotenen Versorgung durch eine – meist auch wirtschaftlich günstigere – ambulante Behandlung nicht daran scheitern soll, dass der Versicherte die zusätzlichen Fahrtkosten nicht übernehmen kann oder will. Auf diese Regelung kann sich die Witwe des Versicherten, die das Verfahren nach dessen Tod weitergeführt hat, hier aber nicht berufen. Maßgeblich ist, ob nach dem Gesundheitszustand des Versicherten eine stationäre Behandlung »an sich« geboten ist. Das trifft auf strahlentherapeutische Behandlungen in dem üblichen Zyklus nicht zu; diese Therapie erfolgt in der Regel ambulant. Dass hier wegen besonderer Beeinträchtigungen des Versicherten die Therapie nur stationär hätte durchgeführt werden können, hatte das LSG nicht festgestellt.

#### **Hinweis für die Praxis:**

Eine erweiternde Auslegung der Vorschriften über die von der Krankenkasse zu übernehmenden Fahrtkosten kommt nach Ansicht des BSG nicht in Betracht. Der Gesetzgeber hat diesen Bereich sehr eingehend geregelt, auch weil hier die Interessen nicht nur der Versicherten, sondern auch des Taxi-Gewerbes betroffen sind; für die Taxi-Unternehmer sind die sog. Krankenfahrten von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung.

## Inhalt

- 1 Krankenversicherung
- 3 Krankenversicherung
- 4 Krankenversicherung
- 4 Grundsicherung
- 5 Grundsicherung
- 7 Grundsicherung
- 8 Sozialhilfe
- 9 Sozialhilfe
- 10 Grundsicherung
- 11 Grundsicherung
- 10 Impressum

**Titelthema**  
**Arbeitsschutz**  
**Selbst-**  
**verwaltung**



**Gesetzliche Unfallversicherung:  
BG-Kliniken schließen sich zusammen**

- 9 **REINHARD NIEPER**  
Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung  
**Vom gemeinsamen Interesse zum gemeinsamen Unternehmen**  
Die berufsgenossenschaftlichen Kliniken in Deutschland schließen sich zusammen
- 13 **»Durch bessere Organisation zu mehr Qualität«**  
DGUV-Vorstandsvorsitzender Manfred Wirsch zur Reform der BG-Kliniken, Selbstverwaltung und anderen aktuellen Themen der Unfallversicherung

Elf Kliniken und zwei Unfallbehandlungsstellen werden von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) betrieben. Hier werden über 500.000 Patienten im Jahr versorgt. Die akut- und rehamedizinischen Spezialeinrichtungen sollen ab 2016 als ein Unternehmen fungieren. Das haben die zuständigen Selbstverwaltungsorgane beschlossen. So entsteht das fünftgrößte Klinikgruppen-Unternehmen in Deutschland. Warum dieser Schritt? Was wird sich ändern? Was sind weitere wichtige Themen der DGUV-Selbstverwalter?

- Position** 4 **ULRICH WENNER**  
**Erbschaftsteuer und Sozialstaat: Verfassungsauftrag zum Ausgleich einer ungleichen Vermögensverteilung**
- Magazin** 5 Neue Zahlen zur betrieblichen Altersversorgung: Kein Grund zum Jubeln
- 6 **Personalia**
- 7 **Aus der Gesetzgebung**
- 8 **Termine**
- 8 GKV-Versorgungsstärkungsgesetz: Krankengeld-Falle wird entschärft
- Nachruf** 12 **Trauer um Marina Schröder**
- Arbeit** 18 **ROLF WINKEL/HANS NAKIELSKI**  
**Arbeit und Soziales: Was sich 2015 ändert(e)**
- Soziales** 18 1. Stabiler Gesamt-Sozialversicherungsbeitrag
- 19 2. Arbeitslosenversicherung (SGB III)
- 19 3. Grundsicherung (SGB II und SGB XII)
- 20 4. Arbeitsmarktgesetze
- 23 5. Abgaben für Arbeit- bzw. Auftraggeber
- 24 6. Neuregelungen bei Elterngeld und Elternzeit
- 25 7. Unterhalt: Minusrunde für viele Trennungskinder
- Recht** 26 **EDZARD OCKENGA**  
**Das ungleiche Verhältnis von Fördern und Fordern bei Hartz IV (Teil 2)**  
**Die Kooperationspflichten Dritter und die schwachen Ansprüche der Leistungsberechtigten**
- Arbeit**
- Alters-** 31 **OLIVER KAHLERT**  
**Nach dem BSG-Urteil zu den Syndikusanwälten:**  
**Wann gilt (k)eine Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht?**  
Folgen der BSG-Rechtsprechung für andere freie Berufe
- sicherung**
- 38 **Impressum**

Das Bundessozialgericht hat im April 2014 entschieden: Kein Unternehmens- oder Verbandsjurist, der bei einem nichtanwältlichen Arbeitgeber angestellt ist (sog. Syndikusanwalt), kann für diese Tätigkeit von der gesetzlichen Rentenversicherung befreit werden. Das Urteil hat zu heftigen Reaktionen bei den Betroffenen geführt. Am 13. Januar hat nun Bundesjustizminister Heiko Maas Änderungen des Berufsrechts in Aussicht gestellt. Sie sollen bewirken, dass Syndikusanwälte auch künftig Mitglieder in den anwältlichen Versorgungswerken bleiben können. Ist das möglich? Und was bedeutet das BSG-Urteil für andere freie Berufe?

Das **Jahresinhaltsverzeichnis 2014** der Sozialen Sicherheit liegt der nächsten Ausgabe bei und wird dann auch unter [www.SozialeSicherheit.de](http://www.SozialeSicherheit.de) im Internet verfügbar sein.

# Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

3/2015



## INHALT

### Aufsätze und Berichte

- F. Ruland*, Die Koordination der verschiedenen Alterssicherungssysteme in Deutschland 81  
*R. Maaß*, Die Entwicklung des Vertragsarztrechts in den Jahren 2013 und 2014 – Teil II 91  
*S. Stadelhoff*, 15. Berliner Gespräche zum Gesundheitswesen (Tagungsbericht) 98

### Buchbesprechungen

- A. Süß*, Die Eigenverantwortung gesetzlich Krankenversicherter unter besonderer Berücksichtigung der Risiken wunscherfüllender Medizin – Eine verfassungs- und sozialrechtliche Untersuchung (*B. Wiegand*) 100  
*T. Breitzkreuz/W. Fichte*, SGG (*C. Hermanns*) 101

### Rechtsprechung

#### Europarecht

- Anerkennung einer nach den Vorschriften eines anderen Mitgliedstaates absolvierten Altersteilzeitarbeit  
(*EuGH Urt. v. 18.12.2014 – C-523/13 – mit Fokus*) 102

#### Krankenversicherungsrecht

- Vergütung einer Krankenhausbehandlung  
(*BSG Urt. v. 14.10.2014 – B 1 KR 33/13 R – mit Fokus*) 106  
Voraussetzungen und Verzinsung des Anspruchs auf die Aufwandspauschale  
(*SG Mainz Urt. v. 19.9.2014 – S 3 KR 35/14*) 112  
MDK-Prüfverfahren – Übersendungspflichten des Krankenhauses bezüglich sozialmedizinischer Daten  
(*SG Hannover Schlussurt. v. 28.10.2014 – S 67 KR 636/12*) 114

#### Pflegeversicherungsrecht

- Keine Sicherung des Lebensunterhalts durch Pflegegeld  
(*OVG Lüneburg Beschl. v. 27.11.2014 – 13 LA 108/14*) 114

#### Rentenversicherungsrecht

- Tariffähigkeit der CGZP – Verjährung von Nachforderungen auf Sozialversicherungsbeiträge  
(*SG Braunschweig Urt. v. 13.10.2014 – S 64 KR 568/13*) 114  
Selbstständige Tätigkeit eines Sportlehrers  
(*SG Karlsruhe Urt. v. 5.12.2014 – S 15 R 566/13*) 114

#### Unfallversicherungsrecht

- Haftungsrechtliche Zuordnung zum Unternehmen des Entleihers bei einem Arbeitsunfall eines entliehenen Arbeitnehmers  
(*BGH Urt. v. 18.11.2014 – VI ZR 141/13 – mit Fokus*) 114

#### Grundsicherungsrecht

- Leistungen an EU-Bürger – Kostenübernahme für Fahrten zu den Eltern  
(*LSG Bayern Beschl. v. 10.3.2014 – L 16 AS 157/14 – mit Anmerkung*) 117  
Schülerbeförderungskosten – Wahl der nächstgelegenen Schule  
(*LSG Bayern Urt. v. 23.10.2014 – L 7 AS 253/14*) 119  
Leistungsausschluss EU-Ausländer – Europäisches Fürsorgeabkommen  
(*LSG Berlin-Brandenburg Beschl. v. 24.11.2014 – L 20 AS 2761/14 B ER*) 119

Anrechnung von Kapitalerträgen aus von Großeltern angelegtem Sparkonto mit eingeschränkter Verfügungsbefugnis  
(SG Karlsruhe Urt. v. 16.10.2014 – S 13 AS 735/14)

119

**Arbeitsförderungsrecht**

Verhängung einer Sperrzeit  
(LSG Bayern Beschl. v. 2.12.2014 – L 10 AL 136/14 B PKH)

119

**Verfahrensrecht**

PKH – Beurteilung der Erfolgsaussichten nach rechtskräftiger Erledigung durch Hauptsacheentscheidung  
(LSG Sachsen-Anhalt Beschl. v. 10.9.2014 – L 5 AS 399/14 B)

119

Unstatthafter Rechtsbehelf – Gebührenpflichtigkeit  
(LSG Bayern Beschl. v. 22.9.2014 – L 15 SF 157/14 E)

119

Einschränkung der Akteneinsicht  
(LSG Niedersachsen-Bremen Beschl. v. 16.10.2014 – L 3 U 196/13 B)

120

## Fachanwalts-Lehrgang Sozialrecht



**Leipzig** start: 16.04.2015

**Stuttgart** start: 19.11.2015

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ARB-ER-seminare.de](http://www.ARB-ER-seminare.de)

**ARB-ER**  
seminare

Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 08 0  
Fax 07066 - 90 08 22  
Kontakt@ARB-ER-seminare.de  
[www.ARB-ER-seminare.de](http://www.ARB-ER-seminare.de)

### Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

**Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG,**

**DeutscheAnwaltAkademie und VERLAG C.H.BECK.**

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

**KINDER  
RECHTE  
AFRIKA**



**Kinderrechte Afrika e.V.**  
**Zukunft für Kinder in Not**  
info@kinderrechte-afrika.org  
[www.kinderrechte-afrika.org](http://www.kinderrechte-afrika.org)  
Telefon 07821 · 388 55

### NZS Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

#### Verantwortlicher Schriftleiter:

Dr. Gerhard Knorr  
Merseburger Str. 8 a  
80993 München  
Tel. (0 89) 1 49 35 78 priv.  
E-Mail: Knorr.nzs@gmx.de

Mitarbeiter der Redaktion:  
Karl Habermann, Ltd. MR a.D.  
Günther Macht, Ltd. MR  
André Scharrer, RiArbG

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht

zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail [anzeigen@beck.de](mailto:anzeigen@beck.de). Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6229-8 02, BLZ 700 100 80. Amtsgericht München, HRA 48 045.

**Erscheinungsweise:** Zweimal im Monat.

**Bezugspreise 2015:** Jahresabo € 329,- (darin € 21,52 MwSt.). Vorzugspreis für NJW- und NZA-Bezieher sowie für Studenten (fachbezogener Studiengang) und Referendare € 299,- (darin € 19,56 MwSt.). Einzelheft € 16,- (darin € 1,05 MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur in-

nerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitellei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

#### KundenServiceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,  
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.  
E-Mail: [bestellung@beck.de](mailto:bestellung@beck.de)

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

**Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung:** Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.



**magazin für  
computer  
technik**

7. 2. 2015

**5**

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-2311

**Remix-  
Wettbewerb**

# Alles wird Windows

Microsofts Pläne analysiert • Windows 10 Preview im Test  
HoloLens-Brille, 84-Zoll-Tablet, Xbox, Windows gratis ...

## BMW-Hack im Detail

Gefälschte CPUs bei Amazon

Fire TV ausreizen

Mail-Clients für Linux

Camcorder vs. Fotokamera

Neuer Core i5 im Notebook

Smartphone-OS-Alternativen

Raspi 2: 4 Kerne, Windows 10

USB-Stick hackt Rechner



If This Then That

# Der Universal-Automatisierer

150 Webdienste, Android, iOS und Gadgets verknüpfen



€ 4,20

AT € 4,40 - CH CHF 6,90  
Benelux € 5,00

## aktuell

<b>Gefälschte CPUs:</b> Umgelabelte AMD-Chips bei Amazon	16
<b>10 Jahre YouTube:</b> Die globale Video-Wundertüte	18
<b>Prozessorgeflüster:</b> Skylake-S und AMD Zen	20
<b>Spiele:</b> 7 Days to Die, Nintendos Gier, Homeworld	22
<b>Mobilkonsole:</b> Nintendo New 3DS XL	23
<b>Mobiles:</b> Stift-Tablets, Ausdauer-Notebook, Android	24
<b>Server &amp; Storage:</b> Server für 12 Platten, NAS-SoCs	26
<b>Hardware:</b> Mini-PCs mit Broadwell, Mainboards	27
<b>Peripherie:</b> Beamer, Scanner, G-Sync-Monitor	28
<b>Grafikkarten:</b> Skandal um GeForce GTX 970	29
<b>Audio/Video:</b> Pro Tools 12, 4K-Blu-ray, HTML5	30
<b>Netze:</b> Industrie-Switches, Frequenzauktion	32
<b>Raspberry Pi 2:</b> Vier Kerne und Windows 10	33
<b>Kernel-Log:</b> Linux als Betriebssystem für Switches	34
<b>Sicherheit:</b> Regin, Ghost, Flash-Lücken	35
<b>Linux:</b> Plasma 5.2, Debian 8 RC, Evolve OS	36
<b>GnuPG:</b> Crowdfunding gegen Finanzmisere	38
<b>Netzwerkspeicher mit Extras</b>	39
<b>Apple:</b> Mega-Quartal, System-Updates	40
<b>Internet:</b> Facebook-AGB, Vivaldi-Browser, WhatsApp	42
<b>Ausbildung:</b> CeBIT, Hochschulstart, Fernstudien	44
<b>Apps:</b> MS Office für Android, Quizduell	45
<b>Anwendungen:</b> Office, Statistik, Notensatz	46
<b>Forschung:</b> Neue Robotik-Projekte in Europa	47
<b>Unternehmens-Anwendungen:</b> FiBu, Kontakte, NoSQL	48
<b>Buchhaltung:</b> Neue gesetzliche Vorschriften	48
<b>Embedded:</b> Industrie-Mainboard, Embedded World	50
<b>Technische Software:</b> Leiterplatten, CAD-Rendering	50

## Magazin

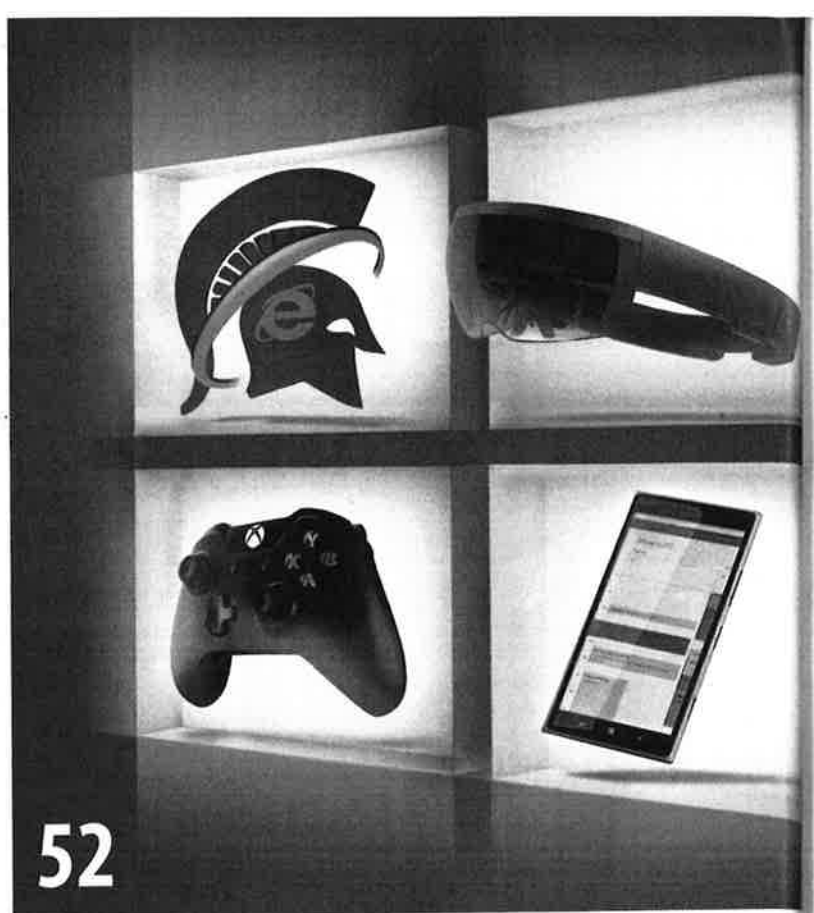
<b>Vorsicht, Kunde:</b> Telekom ignoriert Kündigungen	78
<b>Interview:</b> Datenschützer Weichert über Scoring	82
<b>Der BMW-Hack:</b> Sicherheitslücke in ConnectedDrive	86
<b>Remix-Wettbewerb:</b> Creative-Commons-Songs	90
<b>Creative Commons:</b> Freigabe für Remixer	94
<b>Recht:</b> Elektronische Rechnung	156
<b>Bücher:</b> Mathematica, Algorithmen, iOS-Entwicklung	180
<b>Story:</b> Wie ein Ei dem anderen von Arno Endler	188

## Internet

<b>Web-Tipps:</b> DOS-Spiele, Food-Aggregatoren, Konverter	178
--	-----

## Software

<b>Windows 10:</b> Microsofts Pläne	52
Ankündigungen jenseits der Preview	60
<b>Video-App:</b> Cinema FV-5 für Android	70
<b>Offline-Navigation:</b> Nokia Here kostenlos	70
<b>Schaltungsentwurf:</b> Multisim Touch für iPad	71
<b>Foto-App:</b> VSCO Cam für iOS	71
<b>Smartphone-OS-Alternativen</b> im Überblick	108
Firefox OS	110
Sailfish OS	112
Tizen	113



# Alles wird Windows

Ende Januar hat Microsoft Details über Windows 10 verraten und dabei nicht mit Buzzwords gespart: „Windows as a Service“, „Mobile Experience“, „HoloLens“ ... Dahinter stecken ein neues Geschäftsmodell, überraschend coole Gadgets und ein ambitionierter Wunsch: Die Nutzer sollen Windows lieben.

Was Microsofts Pläne bedeuten	52	Das HoloLens-Projekt	58
Die Januar-Vorabversion	54	Was noch alles Windows wird	60

<b>Gefälschte CPUs bei Amazon</b>	<b>16</b>
<b>Raspi 2: 4 Kerne, Windows 10</b>	<b>33</b>
<b>Neuer Core i5 im Notebook</b>	<b>64</b>
<b>Mail-Clients für Linux</b>	<b>124</b>
<b>Camcorder vs. Fotokamera</b>	<b>144</b>
<b>Fire TV ausreizen</b>	<b>166</b>
<b>USB-Stick hackt Rechner</b>	<b>170</b>

## BMW-Hack im Detail

Autos mit Internet-Zugang sind sicher vor Hackern – sagen die Hersteller. Doch über eine Sicherheitslücke bei BMWs ConnectedDrive konnte man das verschlossene Fahrzeug öffnen. Wir erklären, wie die Lücke gefunden wurde und was BMW falsch gemacht hat.



## Remix-Wettbewerb

Die zweite Auflage des c't-Remix-Wettbewerbs startet mit zwei Songs der kanadischen Band The Easton Ellises. Remixen Sie die Original-Spuren zu neuen Tracks und gewinnen Sie einen Platz auf unserer CD und Vinyl-EP. Dank der Creative-Commons-Lizenz dürfen Sie Ihre Remixe frei im Internet verteilen.



Der c't-Remix-Wettbewerb 90  
Remixen unter Creative Commons 94

## Smartphone-OS-Alternativen



Smartphone-Betriebssysteme wie Firefox OS, Tizen und Sailfish OS treten mit neuen Ideen gegen die Vorherrschaft von Android, iOS und Windows Phone an. Sie öffnen ihren Code, bieten Schnittstellen für Bastler oder erfüllen spezielle Anforderungen.

Smartphone-Systeme im Überblick	108
Firefox OS	110
Sailfish OS	112
Tizen	113
Ubuntu	114
BlackBerry	116
Die Ausgestorbenen	117

## Der Universal-Automatisierer

„Wenn ich ein neues Facebook-Foto poste, dann speichere es auch bei Dropbox“: Mit Anweisungen wie dieser kann der kostenlose Dienst IFTTT (If This Then That) mehr als 150 Dienste, Gadgets sowie iOS- und Android-Smartphones verknüpfen.



130

Wie IFTTT funktioniert	130
Beispiele für den Einsatz	134
Weitere Werkzeuge	140

Ubuntu	114
BlackBerry	116
Die Ausgestorbenen	117
Mail-Clients für den Linux-Desktop	124
Der Universal-Automatisierer: Web-Dienst IFTTT	130
Automatisierungswerkzeuge jenseits von IFTT	140
Spiele: Blackguards 2, Tristoy	182
Kromaia, Ziggurat	183
Space Marshals, Indie- und Freeware-Tipps	184
Shadowmatic, Reckless Racing 3, Hero Emblems	186

## Hardware

Augmented Reality: Microsoft HoloLens	58
Notebooks mit fünfter Core-i-Generation	64
Kamera-Smartphone: Panasonic DMC-CM1	66
Smartwatch: Kidizoom für Kinder	66
Firmen-Switch: Netgear S3300 mit 10GE	66
HiRes-Walkman: Sonys Einstiegs-Player für HQ-Musik	67
iPad-Stift: Adonit Jot Touch with Pixelpoint	67
Heimautomation: Funk-Schalter für Z-Wave	67
Prozessorkühler für High-End-CPU's	68
Externe SSD: Samsung T1	68
M.2-SSD schafft über 2 GByte/s	68
Mobile Dokumenten-Scanner mit WLAN und Akku	72
Virtual-Reality-Brille: Samsung Gear VR	74
Extrem-Gaming auf drei 4K-Displays	96
Festplatten-Gehäuse mit USB 3.0 für bis zu 5 Platten	100
Profi-Monitore: Kalibrierbar und mit großem Farbraum	118
Videodreh: Camcorder, Smartphone oder Action-Cam?	144
Camcorder: Topmodelle vs. Fotokamera	146

## Know-how

Web-Entwicklung: Chrome Device Mode	174
-------------------------------------	-----

## Praxis

Windows 10: Tipps zur Januar-Preview	54
Automatisieren mit IFTTT: Praktische Rezepte	134
Bildbearbeitung automatisieren unter Windows	152
Hotline: Tipps und Tricks	158
FAQ: Software-Verwaltung unter Ubuntu	162
Windows 8: Automatisch immer richtige Systemzeit	164
Surf-Station mit Windows-Touch-PC	165
Amazon Fire TV: Funktionsumfang erweitern	166
Sicherheit: USB-Stick hackt Rechner	170
E-Mail-Datenschutz: Tracking blockieren	176

## Ständige Rubriken

Editorial	3
Leserforum	10
Schlagseite	15
Stellenmarkt	206
Inserentenverzeichnis	208
Impressum	209
Vorschau	210

DOKUMENTE

**Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz**  
Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb ..... 1373

**Prof. Dr. Christian Alexander, Jena**  
Synopsis: UWG – Referentenentwurf – UGP-RL ..... 1380

BEITRÄGE

**Prof. Dr. Christian Alexander, Jena**  
Anmerkungen zum Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des UWG ..... 1384

**Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Regensburg**  
Überlegungen zum Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des UWG ..... 1392

**Prof. Dr. Jochen Glöckner, LL.M., Konstanz**  
UWG-Novelle mit Konzept und Konsequenz ..... 1399

**Prof. Dr. Frauke Henning-Bodewig, München**  
Erneute UWG-Reform? Einige Anmerkungen zum Referentenentwurf 2014 ..... 1407

**Prof. Dr. Helmut Köhler, München**  
Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des UWG ..... 1410

**Prof. Dr. Rolf Sack, Mannheim**  
Anmerkungen zur geplanten Änderung des UWG ..... 1418

**Richter am OLG Dr. Jochen Schlingloff, Jena**  
Keine Änderungen für die Rechtspraxis? Ein erster Blick auf den Referentenentwurf zur Änderung des UWG ..... 1424

**Deutscher Industrie- und Handelstag (DIHK)**  
Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb ..... 1426

**Handelsverband Deutschland (HDE)**  
Stellungnahme zu dem Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb ..... 1430

**Dr. Reiner Münker, Bad Homburg**  
Stellungnahme der Wettbewerbszentrale zum Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb ..... 1434

RECHTSPRECHUNG

**EuGH**  
**BestWater International/Mebes u. a.**  
RL 2001/29/EG Art. 3 Abs. 1  
EuGH, Beschluss vom 21.10.2014 – C-348/13 ..... 1441  
Kommentar von Dr. Nils Rauer und Diana Ettig ..... 1443

**BGH**  
**Preis zuzüglich Überführung**  
RL 98/6/EG Art. 1, 2 lit. a, Art. 3 Abs. 1 S. 1, Art. 4 Abs. 1, Art. 9 Abs. 2, Art. 10, 11 Abs. 1; RL 2005/29/EG Art. 2 lit. i, Art. 3 Abs. 4, 5 S. 1, Art. 7 Abs. 1, 4 lit. c Fall 1; RL 79/581/EWG Art. 1 Abs. 1; RL 88/314/EWG Art. 1 Abs. 1; UWG § 3 Abs. 1, § 4 Nr. 11; PAngV § 1 Abs. 1 S. 1 Fall 2 Unterfall 1, Abs. 6 S. 2  
BGH, Beschluss vom 18.09.2014 – I ZR 201/12 ..... 1444

**Runes of Magic II**  
UWG Nr. 28 Anh. zu § 3 Abs. 3  
BGH, Urteil vom 18.09.2014 – I ZR 34/12 ..... 1447  
Kommentar von Dr. Simon Apel ..... 1451

**ENERGY & VODKA**  
UWG § 4 Nr. 11; VO (EG) Nr. 1924/2006 Art. 2 Abs. 2 Nr. 1, 4 und 5, Art. 4 Abs. 3 Unterabs. 1 und 2; VO (EG) Nr. 110/2008 Art. 2 Abs. 2 S. 2 Fall 2, Art. 9 Abs. 1, 4, 7 und 9, Art. 10 Abs. 1 und 2  
BGH, Urteil vom 09.10.2014 – I ZR 167/12 ..... 1453

**Olympia-Rabatt**  
OlympSchG § 3 Abs. 2  
BGH, Urteil vom 15.05.2014 – I ZR 131/13 ..... 1458

**DüsseldorfCongress**  
MarkenG § 8 Abs. 2 Nr. 1  
BGH, Beschluss vom 15.05.2014 – I ZB 29/13 ..... 1462

**TK 50**  
RL 96/9/EG Art. 1 Abs. 2  
BGH, Beschluss vom 18.09.2014 – I ZR 138/13 ..... 1465

**Deus Ex**  
UrhG § 101 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 und Abs. 9 S. 1; ZPO § 91 Abs. 1 S. 1  
BGH, Beschluss vom 15.05.2014 – I ZB 71/13 ..... 1468

**Unwirksamkeit von AGB-Klauseln zum Pfand für SIM-Karten und zu Kosten für Papierrechnung**  
BGB § 307 Abs. 1 S. 2  
BGH, Urteil vom 09.10.2014 – III ZR 32/14 ..... 1469

**jameda.de**  
BDSG § 29; ZPO § 559  
BGH, Urteil vom 23.09.2014 – VI ZR 358/13 ..... 1473

**OLG Frankfurt a. M.**  
**Mehrwertdienstnummer als Kommunikationsweg im Impressum**  
TMG § 5 Abs. 1 Nr. 2; UWG §§ 4 Nr. 11, 5a Abs. 4  
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 02.10.2014 – 6 U 219/13 ..... 1478

**Wettbewerbsverstoß durch Versand von jugendgefährdenden Bildträgern**  
JuSchG §§ 1 Abs. 4, 12 Abs. 3; UWG § 4 Nr. 11  
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 07.08.2014 – 6 U 54/14 ..... 1480

**Streitgegenstand bei Unterlassungsantrag gegen die konkrete Verletzungsform**  
UWG § 5 Abs. 1; ZPO § 522 Abs. 2  
OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 16.10.2014 – 6 U 92/14 ..... 1482

**Kein mittelbares Wettbewerbsverhältnis zwischen Presseorgan und kritisiertem Unternehmen**  
UWG § 2 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 3  
OLG Frankfurt a. M., Urteil vom 31.07.2014 – 6 U 74/14 ..... 1483

**Haftung des GbR-Gesellschafters auf Auskunft und Schadensersatz für Wettbewerbsverstöße**  
UWG § 9  
OLG Frankfurt a. M., Teilurteil vom 11.09.2014 – 6 U 107/13 ..... 1484

**OLG Köln**  
**50 DE-Mails inklusive**  
UWG § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1, § 5a Abs. 4, § 4 Nr. 11; BGB § 312 g Abs. 2 S. 1, § 213; ZPO § 253 Abs. 2 Nr. 2  
OLG Köln, Urteil vom 14.02.2014 – 6 U 120/13 ..... 1486

**Schogetten-Stück**  
MarkenG § 14 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 5  
OLG Köln, Urteil vom 15.08.2014 – 6 U 9/14 ..... 1492

**OLG Hamm**  
**Verurteilung wegen unerlaubten Eingriffs in verwandte Schutzrechte („Raubkopien“)**  
UrhG §§ 106, 108 Abs. 1 Nr. 5; 126 Abs. 3  
OLG Hamm, Beschluss vom 11.09.2014 – 5 RVs 87/14 ..... 1495

**LG Hannover**  
**Hotelsterne**  
UWG § 5  
LG Hannover, Urteil vom 09.04.2014 – 23 O 83/13 ..... 1496

**LG Berlin**  
**Bonne Maman**  
UWG §§ 8, 3, 4 Nr. 11; LMKVO § 4  
LG Berlin, Urteil vom 22.05.2014 – 52 O 286/13 ..... 1498

**LG Regensburg**  
**Teillieferungen in den AGB eines Onlinehändlers für Sicherheitstechnik**  
BGB §§ 307 Abs. 2, 308 Nr. 5, 309 Nr. 2; UWG § 4 Nr. 11  
LG Regensburg, Urteil vom 27.02.2014 – 1 HK O 2360/13 ..... 1502

**LG Oldenburg**  
**Rechtswahlklauseln im Geschäftsverkehr mit ausländischen Verbrauchern**  
UWG §§ 3, 4 Nr. 11, 8 Abs. 1, Abs. 3; BGB § 307 Abs. 1; Rom-I-VO Art. 6 Abs. 2 S. 2  
LG Oldenburg, Urteil vom 11.06.2014 – 5 O 908/14 ..... 1504

**AG Siegburg**  
**Sofa nach Kundenspezifikation bei 100 Kompositionsmöglichkeiten**  
BGB § 312 d Abs. 4 Nr. 1 a. F.  
AG Siegburg, Urteil vom 25.09.2014 – 115 C 10/14 ..... 1505

**LEITSÄTZE ..... 1507**

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Tagung „10 Jahre UGP-Richtlinie: Erfahrungen und Perspektiven“ am 07.05./08.05.2015 in Berlin ..... 1508

BEITRÄGE

**Prof. Dr. Maximilian Becker, Siegen**  
Der Schutz von Veranstaltungszeichen über § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 UWG ..... 139

**Prof. Dr. Inge Scherer, Würzburg**  
Wohin mit der „Insolvenzmasse“? – Grundsätzliches zum geplanten Wegfall von § 4 Nr. 1, Nr. 2 UWG ..... 148

**RA Dr. Nils Rauer, MJI und RAin Diana Ettig, LL.M., Frankfurt a. M.**  
Creative Commons & Co. .... 153

**RA Dr. Matthias Windorfer, München**  
Die systematische Nichtbeantwortung von Anspruchsschreiben – Ein faktisch nicht sanktionierter UWG-Verstoß? ..... 158

**Dr. Maximilian Wanderwitz, München**  
Der Missbrauch von Nachfragemacht ..... 162

**Dr. Alexander Karst, LL.M., Frankfurt a. M.**  
Das Direct Settlement-Verfahren – eine Erfolgsgeschichte? ..... 171

**Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv)**  
Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb ..... 177

**Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft ZAW e. V.**  
Anmerkungen zum Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb ..... 180

RECHTSPRECHUNG

EuGH

**Herbaria Kräuterparadies/Freistaat Bayern**  
VO (EG) Nr. 889/2008 Art. 27 Abs. 1 Buchst. f  
EuGH, Urteil vom 05.11.2014 – C-137/13 ..... 184

**flyLAL-Lithuanian Airlines/Starptautiskā lidosta Rīga u. a.**  
VO (EG) Nr. 44/2001 Art. 1 Abs. 1, Art. 22 Nr. 2, Art. 34 Nr. 1  
EuGH, Urteil vom 23.10.2014 – C-302/13 ..... 187

BGH

**Wir zahlen Höchstpreise**  
UWG § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 2  
BGH, Urteil vom 03.07.2014 – I ZR 84/13 ..... 191

**ZOOM/ZOOM**  
MarkenG § 9 Abs. 1 Nr. 2  
BGH, Beschluss vom 03.07.2014 – I ZB 77/13 ..... 193

**for you**  
MarkenG § 8 Abs. 2 Nr. 1  
BGH, Beschluss vom 10.07.2014 – I ZB 81/13 ..... 195

**Zuwerdung während Schwebezeit**  
BGB § 177 Abs. 1, § 184 Abs. 1, § 339  
BGH, Urteil vom 17.11.2014 – I ZR 97/13 ..... 198

**Calciumcarbid-Kartell II**  
AEUV Art. 101; VO (EG) Nr. 1/2003 Art. 23;  
BGB § 426 Abs. 1  
BGH, Urteil vom 18.11.2014 – KZR 15/12 ..... 201

**Nero**  
ZPO § 287, § 922 Abs. 2, §§ 929, 945  
BGH, Urteil vom 10.07.2014 – I ZR 249/12 ..... 209

**Zur Reichweite eines vertraglich vereinbarten Unterlassungsgebotes**  
BGB §§ 133, 157; KUG §§ 22, 23  
BGH, Urteil vom 11.11.2014 – VI ZR 18/14 ..... 212

**Zur Speicherung und zum Personenbezug von dynamischen IP-Adressen**  
RL 95/46/EG (Datenschutz-Richtlinie) Art. 2 a, Art. 7 f.;  
TMG §§ 12, 15  
BGH, Beschluss vom 28.10.2014 – VI ZR 135/13 ..... 215

**OLG München**  
**Champagner Sorbet**  
VO (EU) Nr. 1308/2013 Art. 103 Abs. 2 a) ii)  
OLG München, Urteil vom 16.10.2014 – 29 U 1698/14 ..... 218

OLG Koblenz

**Verwendung unterschiedlicher Rundstempel durch einen Bausachverständigen**  
UWG §§ 3, 5, 13; BGB §§ 133, 157, 253, 313, 314, 343  
OLG Koblenz, Urteil vom 06.08.2014 – 9 U 194/14 ..... 221

KG

**Angabe von Steuern und Gebühren und Bearbeitungsentgelt in AGB bei Flugreisen**  
UWG § 4 Nr. 11; Luftverkehrsdienste-VO Art. 23 Abs. 1 S. 3; BGB § 307 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 S. 1, § 649 S. 1, S. 2; UKlaG § 4  
KG, Urteil vom 12.08.2014 – 5 U 2/12 ..... 223

OLG Hamm

**Verweise auf das gesundheitsbezogene Wohlbefinden in einer Werbung für Bach-Blüten**  
UWG § 8 Abs. 1 S. 1, 4 Nr. 11; HCVO Art. 10 Abs. 3, Art. 13, Art. 14, Art. 28, Art. 29  
OLG Hamm, Urteil vom 07.10.2014 – 4 U 138/13 ..... 228

OLG Frankfurt a. M.

**Wegfall der Wiederholungsgefahr durch Veränderung der tatsächlichen Umstände**  
UWG § 4 Nr. 7  
OLG Frankfurt a. M., Urteil v. 04.12.2014 – 6 U 30/14 ..... 231

**Markenmäßige Benutzung eines Vornamens als Modellbezeichnung für Bekleidung**  
MarkenG § 14 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 5  
OLG Frankfurt a. M., Urteil v. 04.12.2014 – 6 U 141/14 ..... 233

**Inhaltliche Anforderungen an eine urheberrechtliche Abmahnung**  
UrhG § 97 a Abs. 2 Nr. 4; ZPO §§ 93, 99 Abs. 2  
OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 11.11.2014 – 11 U 73/14 ..... 235

**Schutzumfang eines eingetragenen Designs**  
GeschmMG 2004 § 38 Abs. 2  
OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 17.11.2014 – 6 W 96/14 ..... 238

OLG Köln

**„Wetteronline“**  
GKG § 39 Abs. 1; ZPO § 92 Abs. 1  
OLG Köln, Urteil vom 21.11.2014 – 6 U 187/11 ..... 239

**„Kinderstube“**  
MarkenG §§ 15 Abs. 2 und 4, 14 Abs. 2 und 4  
OLG Köln, Urteil vom 24.10.2014 – 6 U 211/13 ..... 241

**„Playa“**  
UrhG §§ 97 Abs. 1, 101 Abs. 9  
OLG Köln, Beschluss vom 19.09.2014 – 6 W 115/14 ..... 246

LG Mönchengladbach

**LED-Leuchten für Kraftfahrzeuge**  
StVZO § 22 a Abs. 1; UWG § 4 Nr. 11  
LG Mönchengladbach, Urteil v. 03.11.2014 – 8 O 37/14 ..... 247

LG Düsseldorf

**Identität eines Busreiseanbieters**  
UWG § 5 a Abs. 3  
LG Düsseldorf, Urteil vom 29.10.2014 – 34 O 26/14 ..... 248

LG Hamburg

**Kostenlose Zweitmeinung**  
UWG § 4 Nr. 11; HWG § 7 Abs. 1  
LG Hamburg, Urteil vom 14.10.2014 – 312 O 19/14 ..... 249

LG München I

**Reiseversicherung**  
UWG §§ 8 Abs. 1, Abs. 3 Nr. 3, 4 Nr. 11, 5a; VO (EG) Nr. 1008/2008 Art. 23 Abs. 1 S. 4  
LG München I, Urteil vom 15.10.2014 – 37 O 6508/14 ..... 251

LG Frankfurt a. M.

**Zuweisung von Patienten**  
UKlaG § 2 Abs. 1; BOÄ Hessen § 34 Abs. 5  
LG Frankfurt a. M., Urteil v. 01.07.2014 – 2-03 O 284/13 ..... 255

LEITSÄTZE

..... 259

BUCHBESPRECHUNG

**Richter am OLG Dr. Peter M. Röhm, Stuttgart**  
Cepl, Philipp Moritz/Voß, Ulrike (Hrsg.): Prozesskommentar zum Gewerblichen Rechtsschutz ..... 260

VERANSTALTUNGSHINWEIS

1. Göttinger Forum IT-Recht 18.02. und 19.02.2015 ..... 261

# KritV | Crit

WU  
D3-2155

Kritische Vierteljahresschrift  
für Gesetzgebung und  
Rechtswissenschaft

Critical Quarterly for  
Legislation and Law

Revue critique trimestrielle  
de jurisprudence et de  
législation



## Herausgeber

Peter-Alexis Albrecht  
Stefan Braum  
Thomas Duve  
Klaus Günther  
Marc Jaeger  
Stefan Kadelbach  
Vincent Lamanda  
Katja Langenbacher  
Guido Pfeifer  
Dean Spielmann  
John Thomas  
Tobias Tröger  
Miloš Vec  
Andreas Voßkuhle  
Astrid Wallrabenstein  
Manfred Weiss

## Schwerpunktheft

### Justizielle Autonomie in Europa

Editorial

**Sicherungen für die Autonomie der Dritten Gewalt in Europa!**  
**Security Mechanisms for the Autonomy of the Third Power in Europe!**

Deutsche Bund-Länder-Kommission/German Federal-Länder-Commission 'Judicial System' (2011 – 2014)

**Erfahrungen zur Autonomie der Dritten Gewalt in Europa**  
**Experiences of Autonomy of the Third Power in Europe**

Peter-Alexis Albrecht

**Sicherungsmechanismen für Autonomie und Unabhängigkeit der Justiz**

**Safety Mechanisms for the Autonomy and Independence of the Judiciary**

**4** 2014  
Jahrgang 97  
Seiten 329 bis 449  
ISSN 2193-7869



**Nomos**

## Inhaltsverzeichnis



### *Editorial*

<b>Sicherungen für die Autonomie der Dritten Gewalt in Europa! .....</b>	<b>331</b>
<b>Security Mechanisms for the Autonomy of the Third Power in Europe! .....</b>	<b>334</b>

### **Teil I**

*Deutsche Bund-Länder-Kommission/German Federal-Länder-Commission  
'Judicial System' (2011 – 2014)*

<b>Erfahrungen zur Autonomie der Dritten Gewalt in Europa Experiences of Autonomy of the Third Power in Europe .....</b>	<b>337</b>
--	------------

### **Teil II**

*Peter-Alexis Albrecht*

<b>Sicherungsmechanismen für Autonomie und Unabhängigkeit der Justiz.....</b>	<b>387</b>
<b>Safety Mechanisms for the Autonomy and Independence of the Judiciary .....</b>	<b>420</b>



# Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

# GRUR

Herausgegeben von Joachim Bornkamm und  
Ansgar Ohly  
in Gemeinschaft mit Joseph Drexl und Reto Hilty

**2/2015**

Seiten 105–200  
117. Jahrgang – Februar 2015

## INHALT

- AUFSÄTZE**
- 105** MATTHIAS LEISTNER/KARINA GRISSE  
Sperrverfügungen gegen Access-Provider im Rahmen der Störerhaftung  
(Teil 2)
- 115** ARIAN NAZARI-KHANACHAYI  
Access-Provider als urheberrechtliche Schnittstelle im Internet. Europarechtliche Vorgaben im Hinblick auf Zugangerschwerungsverfügungen und Lösungsansätze für das deutsche Recht de lege ferenda
- 123** FRANZ HOFMANN  
Markenrechtliche Sperranordnungen gegen nicht verantwortliche Intermediäre. Das englische „Cartier“-Urteil und seine Lehren für das deutsche Recht
- 130** ROLF SACK  
Reformbedarf bei § 6 UWG
- 136** GRAZIANA KASTL  
Algorithmen – Fluch oder Segen? Eine Analyse der Autocomplete-Funktion der Google-Suchmaschine
- 142** JOCHEN SCHOLZ  
Mögliche vertragliche Gestaltungen zur Weitergabe von Software nach „UsedSoft II“
- 150** JÜRGEN ENSTHALER  
Muss der Erfindungsbegriff in § 1 PatG und Art. 52 EPÜ reformiert werden? Kritische Anmerkungen zu Nack, Der Erfindungsbegriff – eine gesetzgeberische Fehlkonstruktion?
- REPORT**
- 153** HENRIKE WEIDEN  
Aktuelle Berichte – Februar 2015
- MITTEILUNGEN**
- 154** Stellungnahme zur Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO)
- BUCHBESPRECHUNGEN**
- 154** WOLFGANG BERLIT: Wettbewerbsrecht, 9. neubearb. Aufl. (*Ahrens*)
- 155** THOMAS KÜHNEN: Handbuch der Patentverletzung, 7. Aufl. (*Chudziak*)
- RECHTSPRECHUNG**
- PATENTRECHT**
- 156** EuGH 18.12.14 – C-364/13  
Auslegung des Begriffs „menschlicher Embryo“ – *ISCO/Comptroller*  
(m. Anm. Dederer, S. 157)

- 159** BGH 14.10.14 – X ZR 35/11  
Auslegungsmöglichkeiten des Patentanspruchs – **Zugriffsrechte**
- URHEBERRECHT **167** OLG Köln 31.10.14 – 6 U 60/14  
Auslegung der Creative-Commons-Lizenz – **Creative-Commons-Lizenz**
- MARKENRECHT **173** BGH 10.7.14 – I ZB 81/13  
Keine produktbeschreibende Sachaussage eines Slogans – **for you**
- 176** BGH 3.7.14 – I ZB 77/13  
Keine Warenähnlichkeit zwischen Kopierpapier und Printmedien  
– **ZOOM/ZOOM**
- 178** High Court of Justice London (Chancery Division) 17.10.14 – [2014] EWHC 3354 (Ch)  
Markenrechtliche Sperrverfügung gegen Access-Provider – **Cartier v. British Sky (m. Bespr. Hofmann, S. 123)**
- WETTBEWERBSRECHT **186** BGH 3.7.14 – I ZR 84/13  
Keine Beweislastumkehr bei Alleinstellungswerbung – **Wir zahlen Höchstpreise**
- VERTRAGSRECHT **187** BGH 17.11.14 – I ZR 97/13  
Genehmigung einer vertragsstrafebewehrten Unterlassungserklärung  
– **Zu widerhandlung während Schwebezeit**
- 190** BGH 11.11.14 – VI ZR 18/14  
Verbreitung eines Sperrvermerks via RSS-Feed – **Ex-RAF-Terroristin**
- MEDIENRECHT **192** BGH 28.10.14 – VI ZR 135/13  
EuGH-Vorlage zur Speicherung von dynamischen IP-Adressen – **IP-Adressen**
- VERFAHRENSRECHT **196** BGH 10.7.14 – I ZR 249/12  
Voraussetzungen für durch Vollstreckungsdruck entstehende Schadenersatzpflicht – **Nero**
- 199** BGH 2.12.14 – X ZB 1/13  
Ausreichende Auseinandersetzung mit abweichender Entscheidung des EPA  
– **Sitzplatznummerierungseinrichtung**
- 200** BGH 25.11.14 – X ZR 29/14  
Keine Anordnung des Ruhens des Verfahrens mangels Zweckmäßigkeit  
– **Einfache Streitgenossenschaft**

**V** Aus dem Inhalt der GRUR-Familie 2/2015

**VI** GRUR-Aktuell

**XIII** Leitsatzübersicht

**XV** Impressum

## ANKÜNDIGUNG

### Rechtsprechungsbericht in GRUR-RR

WOLFGANG BERLIT berichtet in GRUR-RR 2/2015 über die Rechtsprechung der Instanzgerichte zum Recht des unlauteren Wettbewerbs (XV).



# GRUR Int

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht  
INTERNATIONALER TEIL

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht  
In Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

2/2015

Herausgegeben von Josef Drexl und Reto Hilty  
in Gemeinschaft mit Joachim Bornkamm und Ansgar Ohly

Seiten 109–204  
64. Jahrgang – Februar 2015

## INHALT

### AUFSÄTZE

- 109** YI ZHANG  
Das chinesische Lizenzvertragsrecht
- 119** ANDREAS SCHRELL  
Plädoyer für eine international harmonisierte Auslegung von Product-by-Process-Ansprüchen im deutschen Patentverletzungsverfahren
- 125** JOHANNES DRUSCHEL  
Die Regelung digitaler Inhalte im Gemeinsamen Europäischen Kaufrecht

### RECHTSPRECHUNG

#### PATENTRECHT

- EU 138** EuGH 18.12.2014 – C-364/13  
Kein Patentausschluss für die Bildung menschlicher embryonaler Stammzellen mittels parthenogenetisch aktivierter Eizellen ohne Fähigkeit der Entwicklung zu einem Menschen – **International Stem Cell Corporation (m. Anm. Böhm/Jung)**
- Japan 142** Obergericht für Geistiges Eigentum 16.5.2014  
Rechtsmissbräuchliches Unterlassungsbegehren des Inhabers eines Standardpatents bei Erfüllung der FRAND-Bedingungen – **Apple v. Samsung I**
- Japan 144** Obergericht für Geistiges Eigentum 16.5.2014  
Höhe des Schadensersatzes bei Verletzung eines Standardpatents – **Apple v. Samsung II**
- Österreich 148** OLG Wien 2.10.2014 – 34R87/14k  
Maßgeblicher Zeitpunkt für den Beginn der Laufzeit eines ergänzenden Schutzzertifikats für Arzneimittel – **Fristberechnung eines ergänzenden Schutzzertifikats**
- USA 149** U.S. Court of Appeals 22.10.2014  
Keine Patentverletzung in den USA durch Verkauf oder Verkaufsangebot, wenn hier nur Preis- und Vertragsverhandlungen erfolgten – **Halo v. Pulse**

#### MARKENRECHT

- EU 154** EuGH 11.12.2014 – C-31/14 P  
Fehlerhafte Zurückweisung der Einschränkung des Warenverzeichnisses im Widerspruchsverfahren gegen die Eintragung einer Gemeinschaftsmarke für pharmazeutische Erzeugnisse – **HABM / Kessel [Premeno]**

- EU 157** EuG 9.7.2014 – T-184/12  
Anwendung australischen Rechts im Widerspruchsverfahren vor dem HABM aus Common law-Markenschutz und wegen Treuepflichtverletzung der Anmelderin einer Gemeinschaftsmarke – **Moonich Produktkonzepte & Realisierung / HABM [HEAT-STRIP]**
- EU 163** EuG 23.9.2014 – T-11/13  
Keine Anwendbarkeit des Grundsatzes der Rechtskraft im Verhältnis zwischen Widerspruchsentscheidung und Antrag auf Nichtigerklärung einer Gemeinschaftsmarke – **Tegometall International / HABM [MEGO]**
- Schweiz 164** BVGer 4.6.2014 – B-5451/2013  
Irreführung aufgrund Herkunftserwartung durch Wort-Bildmarke „FIRENZA“ für pharmazeutische Erzeugnisse – **FIRENZA**
- WETTBEWERBSRECHT**
- Großbritannien 168** High Court of Justice (Chancery Division) 1.8.2014 – [2014] EWHC 2692 (Ch)  
Nur nomineller Schadensersatz bei nicht schadensursächlicher Preisgabe vertraulicher Informationen – **Richmond Pharmacology Ltd. v. Chester Overseas Ltd.**
- Österreich 176** OGH 17.9.2014 – 4 Ob 125/14g  
Keine generelle Wettbewerbswidrigkeit des Abwerbens von Mitarbeitern – **Abwerben von Mitarbeitern**
- Österreich 179** OGH 21.10.2014 – 4 Ob 96/14t  
Kein Wettbewerbsverstoß durch Informationskampagne für Impfung – **Impfkampagne**
- Österreich 182** OGH 21.10.2014 – 4 Ob 145/14y  
Wettbewerbsverstoß trotz Vertrauen auf Unionsrechtswidrigkeit einer Marktverhaltensregelung – **Glücksspielmonopol (m. Anm. Schultes)**
- USA 186** U.S. Court of Appeals 26.8.2014  
Keine Vermutung eines nicht wieder gut zu machenden Schadens bei einstweiligem Rechtsschutz nach Lanham Act – **Ferring v. Watson**

#### BIBLIOGRAPHIE

- 192** Bibliographische Übersicht zum Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht

#### JOURNAL OF INTELLECTUAL PROPERTY LAW & PRACTICE

- CURRENT INTELLIGENCE 201** AREDHEL JOHNSON  
The beginning of the end for the UK Patent Box?
- ARTICLE 202** RALPH COX/SIMON SPINK  
UK claim construction: return of the Protocol questions and file wrapper estoppel

In Kooperation mit:

BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

BvD - Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e.V.

davit im DAV - Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im Deutschen Anwaltsverein

eco - Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V.

VPRT - Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V.



## ZEITSCHRIFT FÜR DATENSCHUTZ

# INHALT

2/2015 Seiten 49–100

GKV-Versorgungsstärkungsgesetz	<b>Editorial</b>
	<b>49</b> THOMAS PETRI / ALEXANDER KETTINGER Keine Legalisierung von datenschutzrechtlichen Missständen beim Krankengeldfallmanagement!
	<b>Beiträge</b>
Dateneigentum	<b>51</b> WILFRIED REINERS Datenschutz in der Personal Data Economy. Eine Chance für Europa
Bewegungsprofil	<b>55</b> VOLKER LÜDEMANN / CHRISTIN SENGSTACKEN / KERSTIN VOGELPOHL Schlaue Schilder – Kommt das intelligente Autokennzeichen? Umfangreiche Einsatzfelder auch im privaten Bereich
Recht auf Vergessen	<b>61</b> ULRICH KÜHN / MORITZ KARG Löschung von Google-Suchergebnissen. Umsetzung der EuGH-Entscheidung durch den Hamburgischen Datenschutzbeauftragten
Scoring	<b>66</b> TOBIAS BORN Bonitätsprüfungen im Online-Handel. Scorewert-basierte automatisierte Entscheidung über das Angebot von Zahlungsmöglichkeiten
Netzwerküberwachung	<b>72</b> CHRISTOPH HAAS / CHRISTIAN R. KAST Network Security Monitoring. Ein modernes Schutzsystem aus technischer und rechtlicher Sicht
	<b>Rechtsprechung</b>
Videoüberwachung	<b>77</b> EuGH: Privater Betrieb einer Überwachungskamera für den öffentlichen Bereich Urteil vom 11.12.2014 – C-212/13 – Ryneš m. Anm. LACHENMANN
Personenbezogenes Datum	<b>80</b> BGH: Speicherung von IP-Adressen durch die Bundesrepublik Beschluss vom 28.10.2014 – VI ZR 135/13 m. Anm. BERGT
Datenübermittlung	<b>85</b> BGH: Recht des Portalbetreibers auf Kommunikationsfreiheit – Ärztebewertungsportal Urteil vom 23.9.2014 – VI ZR 358/13
Scoring	<b>89</b> OLG Düsseldorf: Keine Neuberechnung des Score-Werts nach Widerruf des Negativeintrags bei der SCHUFA Urteil vom 12.9.2014 – I-16 U 7/14
Überwachungsanlage	<b>92</b> AG Berlin-Schöneberg: Videokamera-Attrappen im Hauseingangsbereich Urteil vom 30.7.2014 – 103 C 160/14
Abberufung	<b>92</b> BAG: Außerordentliche Kündigung mit Auslauffrist – Sonderkündigungsschutz als Datenschutzbeauftragter Urteil vom 23.1.2014 – 2 AZR 372/13 m. Anm. SÖRUP
Willkürverbot	<b>95</b> OVG NRW: Kein einstweiliger Rechtsschutz gegen Dienstpostenzuweisung als Datenschutzbeauftragter Beschluss vom 7.10.2014 – 6 B 1021/14

Auskunftserteilung	<b>96</b> OVG Koblenz: <b>Kein Anspruch auf Einsicht in Heimatortskarteien des Kirchlichen Suchdiensts</b> Urteil vom 23.9.2014 – 10 A 10355/14.OVG
Datenverarbeitende Stelle	<b>98</b> VGH Kassel: <b>Mitbestimmung des Personalrats bei Bestellung eines Vertreters des behördlichen Datenschutzbeauftragten</b> Beschluss vom 22.7.2014 – 22 A 2226/13.PV
Gesundheitsdaten	<b>99</b> OVG Berlin-Brandenburg: <b>Voraussetzungen zur vollständigen Sperrung einer Gesundheitsakte</b> Beschluss vom 21.1.2014 – OVG 12 S 84.13
Informationsinteresse	<b>100</b> OVG NRW: <b>Presserechtlicher Auskunftsanspruch gegen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben</b> Urteil vom 18.12.2013 – 5 A 413/11 (Ls.)
Informationsfreiheit	<b>100</b> VG Düsseldorf: <b>Prozesskostenhilfe bei rechtsmissbräuchlichem Auskunftersuchen</b> Beschluss vom 27.8.2014 – 26 K 3308/14 (Ls.)

### III–IV **Inhalt**

### V–XVIII **ZD-Fokus**

### XIX **Impressum**

#### **Beilagen**

- Jahresregister 2014
- Leserumfrage mit Gewinnspiel

#### **Beilagenhinweis**

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir Beilagen von:

WEKA MEDIA GmbH & Co. KG, Kissing

ZWB Forum für Führungskräfte GmbH, Wiesbaden

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

# NJW-Inhalt

## Aufsätze

Jürgen vom Stein

### **Missbrauchskontrolle bei befristeten Arbeitsverträgen**

Befristete Arbeitsverträge sind fester Teil der betrieblichen Praxis – und so umstritten wie problematisch. Die aktuelle Judikatur des EuGH und ihre Rezeption durch den BGH stellen die Praxis vor eine neue Herausforderung: die Missbrauchskontrolle. Der Autor stellt wesentliche Leitlinien sowie neue Tendenzen in der Rechtsprechung des EuGH dar.

369

Tim Neelmeier

### **Einvernehmliche Unterschreitung medizinischer Behandlungsstandards**

Im Behandlungsvertrag können Abweichungen und Unterschreitungen medizinischer Standards vereinbart werden. Umfassende Aufklärung des Patienten und Sittenwidrigkeit markieren dabei die Grenzen der Vertragsfreiheit. Der Autor beleuchtet diese anhand zivil- und strafgerichtlicher Judikatur; im Fokus stehen dabei auch Beweislastfragen.

374

## Zur Rechtsprechung

Burkhard Boemke

### **Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen – Voraussetzungen der Entbehrlichkeit bzw. Erteilung einer betreuungsgerichtlichen Genehmigung**

(BGH, NJW 2014, 3572)

378

Susanne Offermann-Burckart

### **Wiederaufleben eines Fachanwaltstitels nach erneuter Anwaltszulassung**

(BVerfG, NJW 2015, 394)

380

## Bericht

Theo Langheid / Christoph Müller-Frank

### **Rechtsprechungsübersicht zum Versicherungsvertragsrecht im zweiten Halbjahr 2014**

383

## Kanzlei & Mandat

Pia-Alexandra Kappus

### **Dienstfahrzeugunfall und Führerscheinentzug beim Arbeitnehmer**

387

## Buchbesprechungen

Kloepfer / Heger: Umweltstrafrecht (Jörg Eisele); Dettling / Gerlach: Krankenhausrecht (Gerhard Knorr)

390

## NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Rubrikenmarkt	29
Auf dem Weg zum gläsernen Versicherten? (C. Armbrüster)		Fels in der Brandung? (J. Elsner)		web.report	32
Gesetzgebung	6	Standpunkt	14	Stellenmarkt	33
Rechtsprechung in Kürze	6	BVerfG, EuGH und OMT (C. Herrmann)		Beck'sche Zeitschriften	36
Entscheidung der Woche	10	Aus der Anwaltschaft	16	Buchhinweise	38
Nachrichten	10	Reparaturbetrieb Syndikusanwaltschaft (S. Göcken)		Veranstaltungshinweise	40
Zahlen der Woche	10	Dokumentation	18	Kommendes Heft/ Impressum	42



## Rechtsprechung

EuGH	18.12.14 – C-354/13	<b>Adipositas eines Arbeitnehmers als Behinderung (Anm. Sittard)</b>	391
BVerfG	22.10.14 – 1 BvR 1815/12	<b>Weiterführen einer Fachanwaltsbezeichnung nach Wiedenzulassung</b>	394
BGH	21.10.14 – VI ZR 507/13	<b>Nichtige Forderungsabtretung an Factoring-Unternehmen durch Sachverständigen</b>	397
BGH	25.11.14 – XI ZR 169/13	Aufklärungspflicht der Bank bei Vertrieb von Zertifikaten mit Sonderkündigungsrecht	398
BGH	05.11.14 – XII ZR 15/12	Mieterrechte bei Vertragsgestaltung in Mangelkenntnis – ua Optionsausübung	402
BGH	12.11.14 – VIII ZR 112/14	<b>Verbrauchsschätzung als formell ordnungsgemäße Betriebskostenabrechnung</b>	406
BGH	05.11.14 – XII ZB 117/14	Beschwerdebefugnis des Vorsorgebevollmächtigten	407
BGH	01.10.14 – XII ZB 462/14	Verfahrenspfleger als Beteiligter im Beschwerdeverfahren (Ls.)	409
BGH	11.11.14 – VIII ZR 302/13	<b>Umfang der Darlegungslast bei der Sachverhaltsschilderung</b>	409
BGH	11.11.14 – VI ZR 76/13	Würdigung sich widersprechender ärztlicher Gutachten im Arzthaftungsprozess	411
OLG Hamm	29.08.14 – I-9 U 26/14	Haftungsverteilung bei einem Unfall auf öffentlich zugänglichem Parkplatz	413
OLG Hamburg	27.10.14 – 7 UF 124/14	<b>Antrag auf Barunterhalt bei Wechselmodell</b>	416
OLG Köln	02.12.14 – 4 UF 97/13	Rückübertragung des Sorgerechts nach Aufgabe der Schulverweigerung	416
OLG Karlsruhe	28.08.14 – 2 U 2/14	Vergütungsvereinbarung für familienrechtliche Tätigkeit	418
OLG Stuttgart	15.09.14 – 10 U 18/14	<b>Unrichtiger Kostenausspruch bei nachträglicher Streitwertänderung (Anm. Proske)</b>	421
BGH	08.10.14 – 1 StR 114/14	<b>Kreditbetrug zu Lasten ausländischer Kreditgeber – Genussrechte (Anm. Rübenthal)</b>	423
OVG Koblenz	15.10.14 – 7 D 10243/14	<b>OVG Eignung als Kindertagespflegeperson</b>	427
BAG	21.08.14 – 8 AZR 655/13	<b>Schadensersatz bei Wegnahme von Zahngold durch Krematoriumsmitarbeiter</b>	429

## Mit Beilage

Versorgungsausgleich-Tabellen I/2015

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### AUFSATZ

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht

**Neue Vorschriften zur Rechnungslegung und Prüfung durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) – Anmerkungen zum RegE vom 07.01.2015**

**WP/StB Prof. Dr. Peter Oser / WP/StB Dr. Christian Orth / WP/StB Dr. Holger Wirtz, alle Stuttgart**

Anknüpfend an den Beitrag von Oser/Orth/Wirtz zum Referentenentwurf (DB 2014 S. 1877) werden in dem Beitrag die wesentlichen Neuregelungen des Regierungsentwurfs vom 07.01.2015 dargestellt, kritisch gewürdigt und ihre praktischen Auswirkungen beleuchtet. Des Weiteren bietet der Beitrag eine synoptische Übersicht der vorgeschlagenen Änderungen des HGB.

DB0690489

S. 197

## STEUERRECHT

### AUFSÄTZE

Kapitalertragsteuer

**Aktualisierte Anwendungsschreiben zur Abgeltungssteuer und zur Ausstellung von Steuerbescheinigungen für Kapitalerträge**

**Dipl.-Fw. (FH) Sascha Spieker, Düsseldorf**

Der Beitrag stellt die wesentlichen Änderungen und ihre Folgen für die Praxis dar. Thematisiert wird der Bezug von Bonusaktien, die Depotübertragung in Erbfällen, die Verlustverrechnung, die Veräußerung von Bezugsrechten und der automatisierte Kirchensteuerabzug.

DB0690262

S. 207

Abgabenordnung

**Die Änderungen des AEAO durch das BMF-Schreiben vom 14.01.2015**

**Alexander v. Wedelstädt, Mülheim an der Ruhr**

Nach der erneuten Änderung des AEAO zum 14.01.2015 werden die materiellen Änderungen im Bereich der Gemeinnützigkeit, zur Geldwäsche, im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Insolvenzforderungen und der Anspruchsentstehung im Steuerschuldverhältnis dargestellt.

DB0690571

S. 213

### KURZ KOMMENTIERT

Einkommensteuer

**Freiberufliche Tätigkeit einer Arztpraxis trotz Beschäftigung von angestellten Berufsträgern**

**Egid Baumgartner, München**

DB0690235

S. 216

### VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

**Teilwertabschreibung gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG**

**OFD NRW, Kurzinfo vom 22.01.2015**

DB0690608

S. 217

Einkommensteuer/Kapitalertragsteuer

**Auslegungsfragen zu § 20 Abs. 1 Nr. 10 EStG bei BgA als Schuldner der Kapitalerträge**

**BMF, Schreiben vom 09.01.2015**

DB0690120

S. 217

Einkommensteuer/Lohnsteuer

**Steuerliche Behandlung der Rabatte, die Arbeitnehmern von dritter Seite eingeräumt werden**

**BMF, Schreiben vom 20.01.2015**

DB0690605

S. 218

Einkommensteuer/Lohnsteuer

**LSt: Übernahme von Studiengebühren für ein berufsbegleitendes Studium durch den Arbeitgeber**  
**Senatsverwaltung für Finanzen Berlin, Kurzinfo vom 16.01.2015**

DB0690609

S. 218

Umsatzsteuer

**Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers auf Lieferungen von Edelmetallen, unedlen Metallen, Selen und Cermets (§ 13b Abs. 2 Nr. 11 UStG)**

**BMF, Schreiben vom 22.01.2015**

DB0690606

S. 219

Abgabenordnung

**Wirkung des Eingangs von USt-Jahreserklärungen nach Schätzung der Besteuerungsgrundlagen**

**BayLSt, Verfügung vom 21.01.2015**

DB0690628

S. 219

### ENTSCHEIDUNGEN

Gewinnermittlung

**Betriebliche Veranlassung von Darlehen einer KG an ihre Kommanditisten**

**BFH, Urteil vom 16.10.2014 – IV R 15/11**

DB0690756

S. 220

Gewinnermittlung

**Unentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils nach Veräußerung von Sonderbetriebsvermögen**

**BFH, Urteil vom 09.12.2014 – IV R 29/14**

DB0690760

S. 222

Einkommensteuer/Gewerbesteuer

**Keine Anwendung des Meistbegünstigungsprinzips**

**BFH, Urteil vom 04.12.2014 – IV R 27/11**

DB0690761

S. 225

Einkommensteuer/Abgabenordnung

**Antragsveranlagung nach § 46 Abs. 2 Nr. 8 EStG:**

**Eigenhändige Unterschrift**

**BFH, Urteil vom 08.10.2014 – VI R 82/13**

DB0689959

S. 227

Umsatzsteuer

**Unentgeltlichkeit bei kostenlos ausgeführten**

**Leistungen gegen Vorlage eines Gutscheins**

**BFH, Urteil vom 19.11.2014 – V R 55/13**

DB0690764

S. 229

### BEILAGE

**Checkliste potenziell EU-rechtswidriger Normen des deutschen direkten Steuerrechts**

## WIRTSCHAFTSRECHT

### AUFSATZ

Insolvenzrecht

#### Gerichtliche Erfahrungen mit Eigenverwaltung und Schutzschirmverfahren

Richter am Amtsgericht Prof. Dr. Heinz Vallender

Mit den Neuregelungen der §§ 270 ff. InsO hat der Gesetzgeber sein Ziel, den Zugang zum Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung zu erleichtern, erreicht. Antragsstatistiken belegen die zunehmende Praxisrelevanz. Der Aufsatz erörtert die Erfahrungen der Insolvenzgerichte mit den neuen Vorschriften. Aus den Erkenntnissen werden Handlungsempfehlungen für Sanierungsexperten und Unternehmer abgeleitet.

DB0690226

S. 231

### KURZ KOMMENTIERT

Insolvenzrecht/Rechnungslegung

#### Jahresabschluss: Änderung des Geschäftsjahresrhythmus durch den Insolvenzverwalter

Prof. Dr. Jens M. Schmittmann, Essen

DB0690579

S. 239

### ENTSCHEIDUNGEN

Strafrecht/Insolvenzrecht

#### Strafbarkeit des faktischen Geschäftsführers einer GmbH wegen Insolvenzverschleppung

BGH, Beschl. v. 18.12.2014 – 4 StR 323/14 und 4 StR 324/14

DB0690623

S. 240

Notarrecht

#### Amtsenthaltung eines Notars wegen Art der Wirtschaftsführung

BGH, Beschluss vom 24.11.2014 – NotZ (Brfg) 9/14

DB0690569

S. 241

Kapitalanlage

#### Aufklärungspflichten eines Anlageberaters bei Beteiligung an Immobilienfonds

BGH, Urteil vom 11.12.2014 – III ZR 365/13

DB0690174

S. 241

Versicherungsrecht

#### Berufshaftpflichtversicherung eines Insolvenzverwalters: Beweislast für Ausschluss des Versicherungsschutzes

BGH, Urteil vom 17.12.2014 – IV ZR 90/13

DB0690503

S. 244

## ARBEITSRECHT

### AUFSATZ

Betriebliche Altersversorgung

#### Anspruch auf vorzeitige Auszahlung einer betrieblichen Altersversorgung wegen finanzieller Notlage des Arbeitnehmers?

RA Prof. Dr. Mathias Ulbrich, LL.M. / RA Dr. Tobias Britz

Besteht im laufenden Arbeitsverhältnis bereits eine laufende betriebliche Altersversorgungsregelung mit gesammelten Anwartschaften, stellt sich die Frage, ob der Arbeitnehmer bei einem privaten finanziellen Engpass einen Anspruch auf Auflösung dieser hat, um durch die Auszahlung im Auflösungsfall diese zu beenden oder zumindest zu mildern. Jüngere LAG-Entscheidungen legen nahe, dass es einen solchen allgemeinen Anspruch des Arbeitnehmers gibt. Der Beitrag geht diesem kritisch nach, zeigt auf, dass einzelfallbezogen zu entscheiden ist und entwickelt anhand der erheblichen Kriterien einen konkreten Prüfungsmaßstab für den Anspruch.

DB0690349

S. 247

### KURZ KOMMENTIERT

Gleichbehandlung/Europarecht

#### Schadensersatz wegen Diskriminierung aufgrund von Fettleibigkeit?

RA Dr. Thomas Gennert, Düsseldorf

DB0690119

S. 252

### ENTSCHEIDUNGEN

Entgeltrecht

#### Pflegebranche: Mindestlohn auch für Arbeitsbereitschaft und Bereitschaftsdienst

BAG, Urteil vom 19.11.2014 – 5 AZR 1101/12

DB0690450

S. 253

Betriebliche Altersversorgung

#### Betriebsrentenanpassung im Konzern bei komplexen Unternehmensstrukturen

BAG, Urteil vom 21.10.2014 – 3 AZR 1027/12

DB0690455

S. 255

Betriebsübergang/Verfahrensrecht

#### Kein Betriebsübergang bei Schließung einer Tankstelle und Eröffnung einer anderen in der Nähe mit neuem Pächter

BAG, Urteil vom 18.09.2014 – 8 AZR 733/13

DB0689539

S. 256

TAGUNG | 13. März 2015, Düsseldorf

## Aktuelle Aspekte der Unternehmenssanierung

■ Bericht zur aktuellen Gesetzgebung: Auswirkungen einer geplanten Reform der Vorsatzanfechtung und das neue EU-Insolvenzrecht

Prof. Dr. Heribert Hirte, Universität Hamburg

■ Die Insolvenzanfechtung in der Rechtsprechung des BGH – aktueller Stand und Perspektiven

Dr. Gerhard Pape, Richter am BGH

■ Prüfung der Insolvenzgründe – Analyse des IDW ES 11 und der aktuellen Rechtsprechung

Prof. Dr. Georg Bitter, Universität Mannheim

■ Fallstudie: Die Unternehmensanleihe in Krise und Insolvenz

Dr. Jörn Kowalewski, RA, Partner, Latham & Watkins LLP

■ Der IDW S 9 in der Praxis: Anforderungen an die Sanierungsbescheinigung gem. § 270b InsO

Dr. Stephan Beth, M.C.L., Insolvenzrichter am Amtsgericht

Ludwigshafen am Rhein

Jens Weber, RA/StB/WP, Partner, Baker Tilly Roelofs AG

■ Unternehmensbewertung von der vorinsolvenzlichen Krise bis ins Insolvenzplanverfahren

Dr. Heike Wieland-Eilöse, WP/StB, Warth & Klein Grant Thornton AG

■ Der Konflikt zwischen Steuerpflicht und Massesicherung in der vorläufigen Eigenverwaltung – Haftungsrisiken für Geschäftsführer und Sachwalter

Prof. Dr. Christoph Thole, Dipl.-Kfm., Universität Tübingen

300 €  
Frühbucherrabatt  
bis zum 15.02.2015!

### VERANSTALTUNGSDETAILS

Termin:

13. März 2015 | 8.45 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Van der Valk Airporthotel Düsseldorf  
Fon 0211 200 630

Teilnahmegebühr:

795 € zzgl. MwSt.

25% Rabatt für Abonnenten von DER BETRIEB

Information und Anmeldung: [www.fachmedien-veranstaltungen.de/unternehmenssanierung](http://www.fachmedien-veranstaltungen.de/unternehmenssanierung) | Fon 0211 887-2850 | eMail: [veranstaltungen@fachmedien.de](mailto:veranstaltungen@fachmedien.de)

## WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

## IMPRESSUM

## DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

## Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser  
 Prof. Dr. Johanna Hey  
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff  
 Friedrich Merz

## Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),  
 Ewald Dötsch (Koblenz),  
 StB Prof. Dr. Dieter Endres (Frankfurt/M.),  
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH, Karlsruhe),  
 RA/FAArbR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),  
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),  
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),  
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),  
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln)

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG, Erfurt),  
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),  
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),  
 Dr. Hans-Werner Neye (Berlin),  
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),  
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),  
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),  
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),  
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),  
 Dr. h.c. Wolfgang Spindler (Präsident des BFH a. D., München),  
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),  
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),  
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),  
 WP/StB Martin Wambach (Köln),  
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),  
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

## REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wieczorek, Geschäftsführender  
 Chefredakteur, eMail m.wieczorek@fachmedien.de;

## Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,  
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

## Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,  
 eMail e.kunze@fachmedien.de;  
 Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,  
 eMail s.abeling@fachmedien.de

## Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,  
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

## Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,  
 eMail c.dettki@fachmedien.de

## Korrektur

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,  
 Kerstin Pferdenges

## Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,  
 Fax 0211 887-1450  
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

## INTERNET

www.der-betrieb.de

## VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,  
 Geschäftsführung: Claudia Michalski  
 Verlagsleitung/Prokurist: Christoph Bertling  
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf  
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

## KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;  
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),  
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);  
 Ausland: Fon +49 211 887-3670,  
 Fax +49 211 887-3671  
 Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,  
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

## BEZUGSPREIS

Einzelheft 13 € zzgl. Versandkosten

## JAHRESVORZUGSPREIS

476 € inkl. MwSt und Versandkosten.  
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen  
 Bescheinigung 205 € inkl. Versandkosten und  
 MwSt

## AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 434 € zzgl. Versandkosten

## CROSSMEDIA-SALES

MEEDIA GmbH & Co. KG  
 Kasernenstrasse 67, 40213 Düsseldorf  
 Bernd Erbes  
 Fon 0211 887-1525, Fax 0211-97-1525  
 eMail b.erbes@vhb.de

## DISPOSITION

Klammt-Verlag GmbH & Co. KG  
 Im Neudeck 1, 67346 Speyer  
 Tina Wagner  
 Fon 06232 310-240, Fax 06232 310-273  
 eMail tina.wagner@klammt.de

## KOMBIMÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich  
 733 € inkl. Versandkosten, im Ausland 652,02 €  
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift  
 KoR 677 € inkl. Versandkosten, im Ausland jähr-  
 lich 601,27 € zzgl. Versandkosten – mit der Mo-  
 natszeitschrift Der Konzern jährlich 716 €  
 inkl. Versandkosten, im Ausland 641,84 € zzgl.  
 Versandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luft-  
 postgebühren auf Anfrage.  
 Angaben zu MwSt. und Versandkosten im Aus-  
 land unter [www.fachmedien.de/bezugspreise](http://www.fachmedien.de/bezugspreise).

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist  
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-  
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf  
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)  
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung  
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags  
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,  
 68. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:  
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die  
 Online-Datenbank [www.der-betrieb.de](http://www.der-betrieb.de)  
 ISSN 0005-9935

G 01742

## HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern

**EDITORIAL****1****BEITRÄGE**

Michael Gruber: Nettopolizzen-Vertrieb durch Versicherungsvermittler	4
Georg Graf: Dispositionsbefugnis beim Oder-Depot berechtigt nicht zu Verpfändung!	13

**JUDIKATUR****EUGH**» **UNIONSRECHT**

Mastercard: Multilaterale Interbankenentgelte unzulässig	19
--	----

**EFTA-GERICHTSHOF**» **UNIONSRECHT**

Grenzen der Amtshilfe in der EU-Wertpapieraufsicht	20
--	----

**VWGH**» **FINANZMARKTRECHT**

VwGH zur Auskunftspflicht der FMA	20
-----------------------------------	----

» **BÖRSERECHT**

VwGH: Keine Zurückziehung der Aktien vom amtlichen Handel der Wiener Börse (keine Analogie zum <b>geregelten</b> Freiverkehr)	22
VwGH: <b>Marktmanipulation</b> durch Senden falscher <b>Signale</b> in einem Zeitungsinterview	24

**OGH**» **VERSICHERUNGSRECHT**

Michael Gruber: Aktuelle versicherungsrechtliche Entscheidungen des OGH	26
Unfallversicherung: Ärztekommision, AVB-Kostentragungsklausel nichtig	30

» **BANKRECHT**

Verletzung von § 1364 ABGB begründet Schadenersatzanspruch	32
Kreditinstitut, qualifizierte Beteiligung, <b>Anzeigepflicht</b> , Ruhen der Stimmrechte	33
Fremdwährungskredit, Konvertierung, <b>Aufklärungspflicht</b>	35
§§ 22 ff BWG stellen kein <b>Schutzgesetz</b> zugunsten des Kreditinstituts dar	35

» **ARBEITSRECHT**

Keine Nachschusspflicht allein auf Basis einer bloßen Informationsbroschüre	36
---	----



## INHALTSVERZEICHNIS

» **BETRIEBSPENSIONSRECHT**

Gleichbehandlung und Betriebspension bei direkter Leistungszusage	37
---	----

**BVWG**» **WERTPAPIERAUFSICHT**

BVwG: Verwaltungsstrafe wegen Nichteinhaltung interner Compliance-Richtlinien	38
---	----

» **INVESTMENTFONDSRECHT**

BVwG: Zurechnung der Anteile eines Spezialfonds und Meldepflicht des Aktionärs nach Unterschreiten der 5 %-Schwelle	39
---	----

**AKTUELLES****UNIONSRECHT**

Mona Philomena Ladler: Parameter zur Identifikation global systemrelevanter Institute	40
---	----

**FINANZMARKTRECHT**

Ulrich E. Palma: Übersicht über den Stand aktueller finanzmarktrechtlicher Gesetzesvorhaben (Stand: 1. 1. 2015)	42
Nina Denk: Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken (Sanierungs- und Abwicklungsgesetz – BaSAG) – ein Überblick	43
Nicolas Raschauer: Aufhebung/Änderung diverser Verordnungen der FMA	44
Bernd Fletzberger: Bundesgesetz zur Ermittlung der Umlaufgewichteten Durchschnittsrendite für Bundesanleihen (UDRB) und zur Änderung des Nationalbankgesetzes (UDRBG)	44
Alexander Peschetz: Regierungsvorlage des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016	45
Helmut Hegen: Zur Überprüfung der Angaben des Stiftungsvorstandes hinsichtlich der wirtschaftlichen Eigentümer einer Privatstiftung durch Einsichtnahme in die Stiftungserklärungen und Einsichtnahme in die Finanz-Online-Meldung	47

**VERWALTUNGSRECHT**

Nicolas Raschauer: Elektronischer Rechtsverkehr beim VwGH	48
---	----

**UNTERNEHMENSRECHT**

Martin Auer: GesBR-Reformgesetz	48
---------------------------------	----

**REZENSION**

Heinz Keinert, Handbuch des Wertpapierrechts (nach österreichischem und deutschem Recht) – Band I (Rainer Wolfbauer)	50
--	----

<b>EDITORIAL</b>	<b>1</b>
<b>GESETZGEBUNG</b>	<b>4</b>
<b>INFO AKTUELL WIRTSCHAFTSRECHT</b>	<b>6</b>
<b>INFO AKTUELL ARBEITS-, SOZIAL- UND STEUERRECHT</b>	<b>7</b>
<b>WIRTSCHAFTSRECHT</b>	
Christian Prader: Wohnrechtsnovelle 2015 – große Auswirkungen mit vielen Fragen	8
Thomas Wolkerstorfer: Außergerichtliche Pfandverwertung von in Sammelurkunden verbrieften Aktien	12
Helene Herda: EuGH: CE-Kennzeichnung bei Bauprodukten	14
<b>WIRTSCHAFTSRECHT JUDIKATUR</b>	<b>17</b>
<b>» SCHULDRECHT</b>	<b>17</b>
Anlageberaterhaftung iZm Pensionsvorsorge – Unsicherheitseinrede	
<b>» KONSUMENTENSCHUTZ</b>	<b>17</b>
Verbandsklage: Papierrechnung trotz elektronischer Rechnung?	19
AGB eines Kreditkartenunternehmens – Haftungsausschluss	
<b>» MIET- UND WOHNRECHT</b>	<b>21</b>
Erhaltungspflicht des Vermieters bei Bleirohren	21
Neuverteilung der Werbeflächen des Wohnungseigentumshauses durch das Gericht	
<b>» WERTPAPIERRECHT</b>	<b>22</b>
Historische Wertpapiere – neuerliche Einlösung	23
EuGH: Verschwiegenheitspflicht der Finanzaufsichtsbehörde	23
WAG 1996: Verjährung des Anspruchs gegen die Entschädigungseinrichtung	
<b>» WETTBEWERBSRECHT</b>	<b>24</b>
Bewerbung einer Tageszeitung mit Fotos prominenter Sportler	25
Abwerben von Mitarbeitern und Übernahme der Konventionalstrafe	25
Eingriff in den zahnärztlichen Vorbehaltsbereich	26
Aufzugskartell – Schadenersatz beim „Umbrella Pricing“	26
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung – Preismissbrauch	
<b>» BANKENRECHT</b>	<b>26</b>
Eigenmittelvorschriften des BWG – Schutzgesetz zugunsten des Kreditinstituts?	28
Primeo Fund – vorsätzliche Täuschung durch die Bank?	28
Qualifizierte Beteiligung an Kreditinstitut – Ende des Ruhens von Stimmrechten?	
<b>» VERSICHERUNGSRECHT</b>	<b>29</b>
Vorvertragliche Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers	29
Haushaltsversicherung: Verzeichnis von Wertgegenständen	30
Sturmversicherung: Auslegung der Klausel betr. Schneedruck	30
Reisestornoversicherung: Unerwartetes Akutwerden bestehender Leiden	31
Rechtsschutzversicherung: Keine abgesonderte Befriedigung des Prozessgegners	32
Verbandsklage: Unzulässige Bedingungen in der Unfallversicherung	33
Strafrechtsversicherung für ausgeschiedenes Vorstandsmitglied?	

## INHALTSVERZEICHNIS

**ARBEITSRECHT**

<b>Andreas Gerhartl:</b> Beweislast bei Ehrverletzung und Belästigung	34
<b>Wolfgang Kozak:</b> Aufrechnungserklärung: Formfreiheit versus Gesetzeszweck	37

**ARBEITSRECHT JUDIKATUR****39**» **ALLGEMEINES ARBEITSRECHT**

Datenschutz steht dem Einsichtsrecht des BR in Lohnunterlagen nicht entgegen	39
Kein Ausbildungskostenrückersatz bei Austritt wegen Mutterschaft	40
Lohndumping – Milderungsgrund	41
Behindertenausgleichstaxe bei Arbeitskräfteüberlassung von ausländischem Sitz aus	41
Tätigkeit in Tankstelle mit Shop – Angestelltentätigkeit?	42
Übertragung von Pensionsanwartschaften auf Pensionskasse – Vertrauensschutz?	42
Erleichterter Zugang türkischer Staatsangehöriger zu einer Beschäftigungsbewilligung	42

» **KOLLEKTIVVERTRAGSRECHT**

Anzuwendender KollV im Mischbetrieb	43
EuGH: Banken-KollV – Aliquotierung der Kinderzulage bei Teilzeit	44

» **ARBEITNEHMERSCHUTZ**

Planungskordinator – Baustellenkordinator: unterschiedliche Sanktionsnormen	44
Arbeitnehmerschutzmaßnahmen bei Arbeiten in Betriebseinrichtungen	45
Meldung eines verantwortlichen Beauftragten an unzuständiges Arbeitsinspektorat	45

» **BEENDIGUNG DIENSTVERHÄLTNIS**

Kündigung wegen überdurchschnittlicher Krankenstände und häufigen Zuspätkommens	45
Ablehnung eines Änderungsvorschlags – Kündigung	46
Vorzeitiger Austritt wegen Dienstunfähigkeit infolge von Depressionen	46

» **INSOLVENZ-ENTGELT**

Insolvenz-Entgelt für nicht ausgeglichene Zeitguthaben	47
--	----

» **SOZIALVERSICHERUNG**

Entsendung: Tätigkeiten des Arbeitgebers in beiden Staaten	47
Keine Kostenübernahme für medizinisch nicht indizierten Rettungstransport	48
Ausgleichszulage: Anrechnung von Leistungen des Sozialhilfeträgers auf Nettoeinkommen	48
Zeiten einer Urlaubsersatzleistung für Berufsschutz nicht anrechenbar	49
Invalditätspension: Verweisung auf Teilzeitbeschäftigung	49

**STEUERRECHT**

<b>Erich Wolf:</b> Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014	50
<b>Gunter Mayr/Michael Schilcher:</b> 2. AbgÄG 2014: Neuerungen im KStG	54
VwGH: Zeitnah zum Erwerb abgerissene Gebäude	59
VwGH: Einstellung der Tätigkeit als GmbH-Geschäftsführer als Betriebsaufgabe	60
<b>Werner Doralt:</b> Drittanstellung: Zwischengeschaltete GmbH steuerlich zulässig?	61
<b>Christian Hammerl:</b> Land- und Forstwirtschaft-PauschalierungsVO 2015 ab 2015 anwendbar	64
VwGH: Anrechnungsvortrag Sache des Gesetzgebers	65
<b>Reinhold Beiser:</b> Anrechnungsmethode bei der Gruppenbesteuerung	66
VwGH zum ermäßigten Umsatzsteuersatz bei der Tätigkeit als Schausteller	68

**IMPRESSUM****5**

# VersR



Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht

VersR 2015, 133–176

## Aufsätze

*Koch, Prof. Dr. Robert*  
Die Auslegung von AVB 133

*Schnepp, Dr. Winfried, und Spallino, Dennis*  
Vergleich des deutschen und englischen Rechts in der  
Terrorversicherung 145

*Rehmann, Dr. Wolfgang A., und Vergho, Dr. Quirin*  
Das auffällige Missverhältnis i. S. d. § 192 Abs. 2 VVG –  
Wiederbelebung eines vernachlässigten Mittels zur Kostendämpfung  
in der privaten Krankenversicherung 159

## Kleinere Beiträge

*Nußstein, Karl*  
Die Haftung der Berufsgenossenschaft für Behandlungsfehler im  
durchgangsärztlichen Bereich 165

*Schmid, Dr. Michael J.*  
Versicherungen im Wohnungseigentum 168

## Tagungsberichte

32. Münsterischer Versicherungstag 170

## Literaturhinweise

175

4

Versicherungsrecht



ÖJZ aktuell ..... 97

Verwaltungsverfahren praktisch

→ Die Begründung verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen ..... 101  
*Von Hans Peter Lehofer*

Beiträge

→ Interventionswirkung bei Streitverkündung und Nebenintervention ..... 103  
 Seit der Grundsatzentscheidung 1 Ob 2123/96 d eines verstärkten Senats des OGH ist in der Rsp anerkannt, dass sowohl der einfache Nebenintervenient als auch derjenige, der sich am Verfahren trotz Streitverkündung nicht beteiligt hat, an die wesentlichen Elemente der in diesem Verfahren ergangenen Entscheidung gebunden sind. Während sich die Lehre vorwiegend mit der Frage nach der Richtigkeit dieser Auffassung beschäftigt hat, wurden sowohl die Voraussetzungen als auch die exakten Rechtsfolgen dieser Bindung noch kaum erörtert. Der vorliegende Beitrag will nach kurzer einleitender Auseinandersetzung mit der Begründung der „Interventionswirkung“ das Hauptaugenmerk auf die Untersuchung ihrer konkreten Ausgestaltung legen.  
*Von Martin Trenker*

→ Cyberstrafrecht im Wandel ..... 112  
 Die kriminellen Erscheinungsformen im Zusammenhang mit Computer- und Internettechnologie haben sich rasant weiterentwickelt. Neben die klassischen Angriffe gegen fremdes Vermögen ist eine Unzahl an anderen Szenarien getreten, in denen die Täter gezielt vor allem auch die Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte anderer verletzen. Der Beitrag gibt einen Überblick über aktuelle Cyber-Phänomene, zeigt Lücken im strafrechtlichen Schutz auf und unterbreitet Möglichkeiten zur Behebung dieser Defizite.  
*Von Susanne Reindl-Krauskopf*

Evidenzblatt

→ Erbrecht ..... 119  
 OGH 17. 6. 2014, 10 Ob 35/14 s  
 15: Infolge Pflichtteilsverzichts keine Parteistellung als Noterbe

→ Familienrecht ..... 121  
 OGH 24. 7. 2014, 1 Ob 7/14 g  
 16: Großmutter ist im Obsorgeverfahren antragsberechtigt

→ Sozialversicherungsrecht ..... 123  
 OGH 15. 7. 2014, 10 ObS 64/14 f  
 17: Keine Gleichstellung für Angehörige selbständig tätiger türkischer Staatsbürger beim Kinderbetreuungsgeld (KBG)

→ Stiftungsrecht ..... 125  
 OGH 28. 8. 2014, 6 Ob 41/14 v  
 18: Die Klage des abberufenen Stiftungsvorstands einer Privatstiftung

→ Wohnungseigentumsrecht ..... 127  
 OGH 25. 7. 2014, 5 Ob 117/14 p  
 19: An einem nicht mitgekauften Kellerabteil besteht kein Nutzungsrecht

→ Strafrecht ..... 129  
 OGH 1. 10. 2014, 15 Os 105/14 a  
 20: Zusammenrechnungsgrundsatz im Anti-Doping-BG 2007

OGH 25. 9. 2014, 12 Os 72/14 a ..... 131  
 21: Vor und nach Mündigkeit fortgesetzte Gewaltausübung



## EvBI-Leitsätze

→ Außerstreitverfahren . . . . .	134
OGH 30. 10. 2014, 8 Ob 69/14 a 17: Keine Feststellungsklage des Vermächtnisnehmers	
→ Bestandrecht . . . . .	134
OGH 29. 9. 2014, 8 Ob 14/14 p 18: Kündigung des Unterbeständnehmers und Halters eines Flugplatzes	
→ Mietrecht . . . . .	135
OGH 22. 10. 2014, 1 Ob 133/14 m 19: Unbestimmte Aufkündigung kann präzisiert werden	
→ Personenrecht . . . . .	135
OGH 17. 9. 2014, 7 Ob 119/14 x 20: Festhalten des Kranken durch Sicherheitsdienst ist Freiheitsbeschränkung	
→ Sachenrecht . . . . .	136
OGH 22. 10. 2014, 3 Ob 121/14 m 21: Jagd führt nicht zu Ersitzung	
→ Stiftungsrecht . . . . .	137
OGH 9. 10. 2014, 6 Ob 198/13 f 22: Änderungsrecht des Stiftungsvorstands	
→ Strafprozessrecht . . . . .	137
OGH 23. 10. 2014, 12 Os 97/14 b 23: Nichtigkeit bei unterlassener Zustellung an ges Vertreter	
OGH 28. 10. 2014, 14 Os 84/14 f, 85/14 b . . . . .	137
24: Keine Übernahme von § 114 Abs 4 aF in die neue StPO	

## VfGH

→ Entscheidungen des VfGH – Oktober-Session 2014 . . . . .	138
<i>Von Helmut Hörtenhuber und Stefanie Dörnhöfer</i>	

## Standards

→ Impressum . . . . .	100
→ Buchbesprechungen . . . . .	144

Mit webERV Standard jetzt  
Schriftsätze einbringen!

Details dazu unter [www.manz.at/webERV](http://www.manz.at/webERV)



MANZ

# Betriebs Berater

7 | 2015

Recht | Wirtschaft | Steuern

9.2.2015 | 70. Jg.  
Seiten 321–384

## DIE ERSTE SEITE

**Prof. Dr. Joachim Schulze-Osterloh**

BilRUG-RegE: Behutsame Umsetzung der EU-Bilanzrichtlinie



## WIRTSCHAFTSRECHT

**Dr. Johannes Altenburg, RA**

Unternehmerische (Fehl-)Entscheidungen als Untreue?: Eine gefährliche (Fehl-)Entwicklung! | 323

## STEUERRECHT

**Dr. K. Jan Schiffer, RA**

Praktische Hinweise zur Vorbereitung auf Steuerprüfungen | 343

**Matthias Baschnagel**

Ertragsteuerliche Aspekte doppelstöckiger Personengesellschaften | 349

**Prof. Dr. iur. Swen O. Bäuml, StB, und Dr. Jens Escher, LL.M., RA/StB/FAStR**

Anzeigepflicht für ausländische Zweigstellen inländischer Kreditinstitute für deutsche Erbschaftsteuerzwecke? | 355

## BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

**Dr. Norbert Lüdenbach, WP/StB, und Dr. Jens Freiberg, WP**

BilRUG-RegE: Mehr als selektive Nachbesserungen? | 363

## ARBEITSRECHT

**Dr. Alexander Bissels, RA/FAArbR, und Kira Falter, RAin**

Ordnungswidrigkeiten bei der Beauftragung von Subunternehmern nach § 21 Abs. 2 MiLoG | 373

**Dr. Alexander Eufinger**

Zur Kündigungsbefugnis eines Personalleiters bei Gesamtprokura | 376

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

- EuGH:** Gerichtliche Zuständigkeit für die Klage eines Verbrauchers gegen den Emittenten eines Zertifikats aus Prospekthaftung (28.1.2015 – Rs. C-375/13)
- BGH:** GmbH-Geschäftsführer haftet nur für Schäden, die mit der Insolvenzreife der Gesellschaft in einem inneren Zusammenhang stehen (21.10.2014 – II ZR 113/13)
- BGH:** Insolvenzanfechtung – Kenntnis von der Anlage in einem Schneeballsystem als Beweisanzeichen für bekannten Gläubigerbenachteiligungsvorsatz (8.1.2015 – IX ZR 198/13)
- BGH:** Nachweis der Insolvenzsicherung für Reiseveranstalter aus der EU (25.11.2014 – X ZR 105/13)
- BGH:** KWKG-Belastungsausgleich (16.12.2014 – EnZR 81/13)
- OLG Frankfurt a.M.:** Anlageberatung – keine Aufklärungspflicht über Ungleichheit von Bezugsindizes bei Zertifikaten (11.12.2014 – 3 U 239/12)
- OLG Frankfurt a.M.:** Unzulässige Klausel gegenüber Privatkunden bezüglich Kosten für geduldete Überziehungen (4.12.2014 – 1 U 170/13)
- LG Frankfurt a.M.:** Privatrechtlich außerhalb der Satzung getroffene Gewinnverteilung bindet die Gesellschaft nicht (23.12.2014 – 3-05 O 47/14)

Organisationen

**ICC:** Neue Regeln zum Einsatz von Sachverständigen

Gesetzgebung

**EU-Kommission:** Erste Orientierungsdebatte zur Kapitalmarktunion

Aufsatz

**Dr. Johannes Altenburg, RA**

**Unternehmerische (Fehl-)Entscheidungen als Untreue?: Eine gefährliche (Fehl-)Entwicklung!**

In jüngster Zeit werden zunehmend unternehmerische Fehlentscheidungen im Nachhinein durch Ermittlungsbehörden und Strafgerichte einer strafrechtlichen Kontrolle unterzogen. Der Beitrag dient dazu, diese Tendenz darzustellen und in die bisherige Rechtsprechung einzuordnen. Ziel des Aufsatzes ist es zudem, die ganz erheblichen, negativen Konsequenzen dieser Ausweitung des Untreuetatbestandes sowohl für die betroffenen Manager als auch für die Volkswirtschaft insgesamt aufzuzeigen und erste Lösungsansätze zu entwickeln, wie diese vermieden werden können.

Entscheidungen

- BGH:** Reichweite einer im Gesellschaftsvertrag einer Personengesellschaft vereinbarten Mehrheitsklausel (21.10.2014 – II ZR 84/13 – dazu BB-Kommentar von **Prof. Dr. Barbara Grunewald**) 328
- BGH:** Änderung des Geschäftsjahresrhythmus durch Insolvenzverwalter (14.10.2014 – II ZB 20/13 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Michael Jürgenmeyer, RA/FAStR/FAHaGesR/vBP**) 334
- OLG München:** Spruchverfahren beim Delisting sind auch in Altfällen unzulässig (28.1.2015 – 31 Wx 292/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Dirk Wasmann, RA**) 337

Steuerrecht

321 Die Woche im Blick

Entscheidungen

- BFH:** Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte bei den Gewinneinkünften (22.10.2014 – X R 13/13)
- BFH:** Vorlage der Originalrechnung als Voraussetzung des Antrages auf Vorsteuervergütung nach § 18 Abs. 9 UStG (19.11.2014 – V R 39/13)
- BFH:** Keine Anwendung des § 15 Abs. 4 S. 3 EStG auf Index-Partizipationszertifikate – Definition des „Termingeschäfts“ (4.12.2014 – IV R 53/11)

Aufsätze

**Dr. K. Jan Schiffer, RA**

**Praktische Hinweise zur Vorbereitung auf Steuerprüfungen**

In der steuerrechtlichen Literatur werden viele Einzelfragen mit großem gedanklichen Einsatz wissenschaftlich aufbereitet und immer wieder diskutiert. Der Verfasser gibt deshalb hier Hilfestellungen zur praktischen Vorbereitung von Steuerprüfungen und das nicht für die Fachwelt, sondern für die konkret Betroffenen, für Steuerpflichtige, Unternehmer und Privatpersonen.

**Matthias Baschnagel, LL.B. (Steuerverwaltung)**

**Ertragsteuerliche Aspekte doppelstöckiger Personengesellschaften**

Die Personengesellschaft ist eine zunehmend attraktive Rechtsform. Von 2006 bis 2013 nahm die Zahl der im Handelsregister eingetragenen Personengesellschaften von 414000 auf 449000 um 8,45% zu. Durch die Anerkennung der doppelstöckigen Personengesellschaft schuf der BFH eine Rechtsform, die im heutigen Mittelstand weit verbreitet vorzufinden ist. Allerdings existieren weiterhin viele Unklarheiten bei der Ertragsbesteuerung. Der Beitrag greift die strittigen Fragen auf und beleuchtet die Ursache für die unterschiedlichen Herangehensweisen der Finanzverwaltung, Literatur und Praxis.

**Prof. Dr. iur. Swen O. Bäuml, StB, und Dr. Jens Escher, LL.M., RA/StB/FAStR**

**Anzeigepflicht für ausländische Zweigstellen inländischer Kreditinstitute für deutsche Erbschaftsteuerzwecke?**

Im Rahmen eines Vorabentscheidungsersuchens hat der BFH mit Beschluss vom 1.10.2014 (II R 29/13, BFH/NV 2015, 113) dem EuGH die Frage vorgelegt, ob die Niederlassungsfreiheit (Art. 49 AEUV, ex-Art. 43 EG) einer Regelung in einem Mitgliedstaat entgegensteht, nach der ein Kreditinstitut mit Sitz im Inland beim Tod eines inländischen Erblassers auch dessen Vermögensgegenstände, die in einer unselbständigen Zweigstelle des Kreditinstituts in einem anderen Mitgliedstaat verwahrt oder verwaltet werden, dem für die Verwaltung der Erbschaftsteuer im Inland zuständigen Finanzamt anzuzeigen hat, wenn in dem anderen Mitgliedstaat keine vergleichbare Anzeigepflicht besteht und Kreditinstitute dort einem strafbewehrten Bankgeheimnis unterliegen.

Entscheidungen

- BFH:** Behandlung der betrieblichen Nutzung eines zum Betriebsvermögen des anderen Ehegatten gehörenden PKW (15.7.2014 – X R 24/12 – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Kfm. **Lukas Hilbert**) 357
- FG Baden-Württemberg:** Zinsen dürfen erst nach Abfluss berücksichtigt werden (9.9.2014 – 6 K 4193/12 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Stefan Rogge, RA/StB**) 360



## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**BFH:** Abschreibung bei Erwerb von Schiffsfondsanteilen auf dem sog. Zweitmarkt

#### Rechnungslegung

**IASB:** Neue Veröffentlichungen

**EFRAG:** Verlängerte Frist zur Stellungnahme zu ED/2014/5

#### Wirtschaftsprüfung

**IFAC:** Veröffentlichung neuer IPSAS

**IAASB:** Überarbeitung der Berichterstattung über Abschlüsse für spezielle Zwecke (ISA 800 und ISA 805)

**IDW:** Neue Prüfungshinweise zum EEG 2014 und zur StromNEV

**IDW:** Bankaufsichtliches Meldewesen

#### Betriebswirtschaft

**Kodex-Kommission:** Überbordende Bürokratie bei EU-Corporate Governance-Empfehlungen und -richtlinien ohne angemessenen Nutzen

**PwC:** Betriebliche Altersversorgung – Potentiale verpuffen

#### Aufsatz

**Dr. Norbert Lüdenbach, WP/StB, und Dr. Jens Freiberg, WP**

#### BilRUG-RegE: Mehr als selektive Nachbesserungen?

Der Beitrag setzt sich in Fortsetzung der Kommentierung zum Referentenentwurf durch die Autoren in BB 2014, 2219ff., mit dem Regierungsentwurf zur Transformation der Bilanzrichtlinie 2013/34/EU über das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz in deutsches Recht auseinander. *Lüdenbach/Freiberg* stellen die wesentlichen Änderungen zwischen Regierungs- und Referentenentwurf dar und kommentieren sie kritisch.

#### Entscheidung

**BFH:** Unentgeltliche Übertragung eines Mitunternehmeranteils nach Veräußerung von Sonderbetriebsvermögen

(9.12.2014 – IV R 29/14 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Martin Bünning, RA/StB)**

361

363

368

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

#### Entscheidungen

**LAG Nürnberg:** Annahmeverzug – zweistufige tarifliche Ausschlussfrist (12.11.2014 – 2 Sa 407/14)

**ArbG Trier:** Unzulässige Kettebefristung wegen institutionellem Rechtsmissbrauch (18.9.2014 – 3 Ca 237/14)

**ArbG Kiel:** Arbeitnehmereigenschaft bei wirtschaftlicher, aber nicht persönlicher Abhängigkeit (11.11.2014 – 5 Ca 760c/14)

**BAG:** Mindestentgelt in der Pflegebranche (19.11.2014 – 5 AZR 1101/12)

#### Aufsätze

**Dr. Alexander Bissels, RA/FAArbR, und Kira Falter, RAin**

#### Ordnungswidrigkeiten bei der Beauftragung von Subunternehmern nach § 21 Abs. 2 MiLoG

Ab dem 1.1.2015 hat jeder im Inland beschäftigte Arbeitnehmer einen Anspruch auf einen gesetzlichen Mindestlohn je Zeiteinheit i.H.v. 8,50 Euro brutto. § 21 MiLoG stellt dabei eine zentrale Vorschrift des neuen Gesetzes dar, das die Arbeitgeber u.U. deutlich teurer zu stehen kommen kann als die Anpassung der Bruttostundenlöhne auf 8,50 Euro. Danach sind Verstöße gegen das MiLoG, insbesondere beim Einsatz von Subunternehmern, bußgeldbewehrt. Dieser Beitrag stellt dar, welche Vorkehrungen der Generalunternehmer treffen sollte, um für Verstöße der von ihm eingesetzten Subunternehmer gegen das MiLoG nicht selbst haftbar gemacht werden zu können.

**Dr. Alexander Eufinger**

#### Zur Kündigungsbefugnis eines Personalleiters bei Gesamtprokura

Personalleiter, die zugleich Gesamtprokura erteilt bekommen haben, können den Arbeitgeber grundsätzlich nur mit einem weiteren Prokuristen wirksam vertreten. Dies gilt grundsätzlich auch für den Ausspruch einer Kündigung, was jedoch in der Praxis zu erheblichen Abgrenzungsschwierigkeiten führen kann. Für Personalverantwortliche ist daher eine Entscheidung des BAG aus der jüngeren Vergangenheit bedeutsam, wonach der Leiter der Personalabteilung die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses – entgegen § 48 Abs. 2 HGB – auch allein erklären kann. Sofern der die Kündigung empfangende Arbeitnehmer über die Stellung des kündigenden Personalleiters i.S.d. § 174 S. 2 BGB in Kenntnis gesetzt worden ist, kann er diese nicht nach § 174 S. 1 BGB zurückweisen.

#### Entscheidungen

**BAG:** Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Übernahme eines Leiharbeitnehmers (30.9.2014 – 1 ABR 79/12)

**BAG:** Widerspruch bei mehreren Betriebsübergängen (21.8.2014 – 8 AZR 619/13 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Lennart Elking, RA)**

### Die Erste Seite

**Prof. Dr. Joachim Schulze-Osterloh**

#### BilRUG-RegE: Behutsame Umsetzung der EU-Bilanzrichtlinie

**Jobs der Woche**

**Impressum/Vorschau**

371

373

376

379

384

VII

VIII

## HAARMANN 2015 STEUER KONFERENZ

26.02. - 27.02.2015, Hotel Adlon Kempinski, Berlin

Betriebs-Berater

dfv Mediengruppe

[www.haarmann-steuerkonferenz.de](http://www.haarmann-steuerkonferenz.de)

2014 n° 9

# European Law Reporter

2014

n° 9



I

WU  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-769

## IM FOKUS

Ist die Institution der österreichischen  
Finanzprokuratur noch zeitgemäss?

222

### Board of Editors

PROF. DR. DR.  
CARL BAUDENBACHER  
LUXEMBURG/  
ST. GALLEN (PRÄSIDENT)

PROF. DR. DR.  
GENERALDIREKTOR A.D.  
WALTER BARFUß  
WIEN

FÜRSTLICHER RAT  
ALT REGIERUNGSCHEF  
HANS BRUNHART  
VADUZ

PROF. DOTT.  
ALDO FRIGNANI  
AVVOCATO  
TORINO

PROF. DR.  
CHRISTIAN KOHLER  
SAARBRÜCKEN

RECHTSANWALT DR.  
FRANK MONTAG  
BRÜSSEL

DR. SVEN NORBERG  
BRÜSSEL



EUROPEAN  
LAW  
REPORTER

# GStB Gestaltende Steuerberatung

Steuerplanung · Steueroptimierung · Gestaltungsmodelle



Ihr Plus im Netz: [gstb.iww.de](http://gstb.iww.de) | S. 41–76  
 Online | Mobile | Social Media

**02 | 2015**

## Kurz informiert

Neues zur Besteuerung von Erträgen aus Investmentfonds.....	41
Aufzeichnungspflichten beim Mindestlohn.....	41

## Stuerticker

Neues aus Finanzverwaltung und Rechtsprechung auf den Punkt gebracht.....	42
---	----

## Gesetzgebung

„Jahressteuergesetz 2015“ nun doch überraschend schon in trockenen Tüchern.....	45
---	----

## Erbschaftsteuer

Bundesverfassungsgericht hat entschieden: Erbschaftsteuergesetz in Teilen verfassungswidrig!.....	50
---	----

## Kapitalgesellschaften

Verluste aus Spezialfondsanlagen nun doch nachträglich zu berücksichtigen.....	54
--	----

## Fahrzeugnutzung

Steuerfolgen der Pkw-Überlassung an Ehepartner: Diese drei Fallgruppen sollte man kennen.....	58
---	----

## Personengesellschaften

Sperrfristverletzungen als Gefahrenquelle bei der Buchwertübertragung einzelner Wirtschaftsgüter.....	61
---	----

## Immobilien

Anschaffungsnaher Aufwand: Gebäudebezogene oder wirtschaftsgutbezogene Betrachtungsweise?.....	65
--	----

## Umsatzsteuer

Neues Merkblatt zum Umsatzsteuer-Missbrauch: Mandanten vor übereilten Statements warnen!.....	68
---	----

## Umsatzsteuer

„Problemzone“: Entschädigungen bei vorzeitigem Leistungsabbruch bei Dauerleistungsverträgen.....	73
--	----



<b>Künftige Anforderungen an den Bestätigungsvermerk</b>	<b>109</b>
<b>Erlöse aus Lizenzen nach IFRS 15</b>	<b>114</b>
<b>Aktuelles zum Jahresabschluss der Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute</b>	<b>121</b>
<b>Ausweitung des Verbraucherschutzes durch das Kleinanlegerschutzgesetz</b>	<b>130</b>

**EDITORIAL**

**Marlehn Thieme**  
Warum der Deutsche Nachhaltigkeitskodex wichtig ist für den Mittelstand...

**KOMPAKT**

**Aktuelles Stichwort**  
Dr.-Kausch-Preis 2014.....105

**Prüfung**  
IAASB legt Strategie 2015 bis 2019 vor.....105

**Rechnungslegung**  
IDW zu Änderungen an IFRS 10, IFRS 12, IAS 27, IAS 28, IAS 36 und IFRS 13 ..... 106

IDW befürwortet Anwendung der IPSAS auf öffentliche Unternehmen ..... 106

BilRUG: Regierungsentwurf..... 106

Aus der Arbeit des FASB .....107

**Berufsrecht**  
PCAOB: Budget für 2015.....107

**Wirtschaftsrecht**  
Aktienrechtsnovelle 2014: Regierungsentwurf.....108

Neue Aufsichtsregeln für Banken und Versicherer .....108

Verringerung der Abhängigkeit von Ratings.....108

Stoiber als Sonderberater für bessere Rechtsetzung.....108

**BEITRÄGE**

**Prof. Dr. Annette G. Köhler**  
Künftige Anforderungen an den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers aus europäischer und internationaler Sicht ..... 109

**Dr. Jens W. Brune**  
Erlöse aus Lizenzen nach IFRS 15 – Grundsätze und praktische Anwendungsfragen .....114

**Dr. Christian Gaber**  
Aktuelle Entwicklungen im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute.....121

**Jörn Dieckmann**  
Ausweitung des Verbraucherschutzes durch das Kleinanlegerschutzgesetz .....130

**STEUERN & RECHT**

**Abgabenordnung**  
Erstattungsanspruch nach § 37 Abs. 2 AO bei der Einkommensteuer..... 136

Strafbefreiende Erklärung bei fehlender Steuerhinterziehung oder Steuerordnungswidrigkeit unwirksam ..... 136

**Einkommensteuer**  
Kein „Wahlrecht“ zur Überschussrechnung für atypisch still Beteiligten an einer bilanzierenden ausländischen (hier: österreichischen) GmbH ..... 137

Auslegungsfragen zu § 20 Abs. 1 Nr. 10 EStG bei Betrieben gewerblicher Art als Schuldner der Kapitalerträge..... 139

**Gewerbesteuer**  
Kein Verstoß gegen unionsrechtliche Niederlassungsfreiheit durch Hinzurechnung sog. Dauerschuldentgelte bei der inländischen Muttergesellschaft als Zinsschuldnerin einer belgischen Tochtergesellschaft ..... 147

**Erbschaftsteuer**  
Steuerliche Folgen des verbilligten Verkaufs eines Grundstücks einer GmbH an ausscheidenden Gesellschafter.....150

**Bewertungsgesetz**  
Bewertung nicht notierter Anteile an Kapitalgesellschaften und des Betriebsvermögens ..... 152

**Wirtschaftsrecht**  
Feststellungsinteresse einer gegen den Steuerberater gerichteten Klage..... 152

Rechtsmittel gegen Beschluss des Registergerichts..... 152

**BIBLIOTHEK**

**Neue Bücher**..... IV

**Rezensionen**..... IV

**Zeitschriftenspiegel**..... V

**Impressum**..... VIII



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

- Vizepräsident des BGH Wolfgang Schlick, Karlsruhe  
Die aktuelle Rechtsprechung des III. Zivilsenats des BGH zum Kapitalanlagerecht  
– Teil I – 261
- Rechtsanwalt Benedikt Coridaß, Eschborn  
Regulierung in Europa – auch in der Schweiz: Finanzmarktinfrastrukturgesetz 268

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- OLG Frankfurt a. M. 28.11.2014 19 U 83/14\* Zum Anspruch auf Schadensersatz wegen Beteiligung an Kommanditgesellschaft (hier: geschlossener Immobilienfonds) auf Grund vermeintlicher Pflichtverletzung aus Anlageberatungsvertrag wegen Nichtoffenlegung von Rückvergütungen 274
- OLG Frankfurt a. M. 1.12.2014 23 U 33/14\* Zum Anspruch auf Schadensersatz wegen Beteiligung an Kommanditgesellschaft auf Grund vermeintlicher Pflichtverletzung aus Anlageberatungsvertrag, insbesondere zum Zustandekommen eines Beratungsvertrags 277
- Hess. VGH 1.10.2014 6 A 923/13\* Zum Anwendungsbereich von § 125 InvG im Hinblick auf Fondssparpläne 282

#### Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

- Bundesgerichtshof 21.10.2014 II ZR 113/13 Keine Haftung des Geschäftsführers einer insolvenzreifen GmbH wegen Verletzung der Insolvenzantragspflicht, wenn die von der GmbH geschuldete Leistung nicht ordnungsgemäß erbracht und dadurch die Schädigung des Vertragspartners durch deliktisches Handeln eines Dritten begünstigt worden ist 288
- Bundesgerichtshof 18.12.2014 IX ZB 34/14\* Zur Glaubhaftmachung eines Eröffnungsgrundes, wenn der Gläubiger seinen Eröffnungsantrag nach Ausgleich seiner Forderung weiterverfolgen will 291
- Bundesgerichtshof 8.1.2014 IX ZR 198/13 Beweisanzeichen für die Kenntnis von einem Gläubigerbenachteiligungsvorsatz des Schuldners, wenn der Gläubiger bei Durchsetzung eines Anspruchs auf Rückzahlung einer Geldanlage weiß, dass der Schuldner ein Schneeballsystem betreibt 293

#### Bürgerliches Recht und Handelsrecht

- Bundesgerichtshof 9.10.2014 III ZR 32/14\* Zur Unwirksamkeit von Klauseln in Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Mobilfunkanbieters, nach denen ein für die Überlassung der SIM-Karte erhobenes „Pfand“ als „pauschalierter Schadensersatz“ einbehalten wird, sofern der Kunde die Karte nicht innerhalb von drei Wochen nach Ablauf der Gültigkeitsdauer und Beendigung des Kundenverhältnisses in einwandfreiem Zustand zurücksendet, und für die Zusendung einer Rechnung in Papierform (zusätzlich zur Bereitstellung in einem Internetkundenportal) ein gesondertes Entgelt anfällt 295
- Bundesgerichtshof 17.9.2014 VIII ZR 258/13 Zur Inhaltskontrolle von Spannungsklauseln im unternehmerischen Verkehr bei einem Erdgaslieferungsvertrag 299

Bundesgerichtshof	24.9.2014	VIII ZR 350/13	Zur ergänzenden Vertragsauslegung eines Fernwärmelieferungsvertrags aus Anlass der Unwirksamkeit einer formularmäßig vereinbarten Preisänderungsklausel in der Weise, dass der Kunde die Unwirksamkeit derjenigen Preiserhöhungen, die zu einem den vereinbarten Anfangspreis übersteigenden Preis führen, nicht geltend machen kann, wenn er sie nicht innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach Zugang der jeweiligen Jahresrechnung, in der die Preiserhöhung erstmals berücksichtigt worden ist, beanstandet hat	302
Bundesgerichtshof	3.12.2014	VIII ZR 370/13	Zur ergänzenden Vertragsauslegung bei einem langjährigen Gasversorgungsvertrag, in dem mangels wirksamer Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Versorgers kein Preisanpassungsrecht besteht	306



## 8. Finanzplatztag der WM Gruppe

WM Seminare

Themen u.a.:

### Banken – Standort – Investoren/Emittenten/Services

4./5. März 2015 – IHK Frankfurt am Main

Informationen: Tel. +49 69 2732 567; www.wm-seminare.de

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.de; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 25 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63253 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 90,90 (einschl. 7 % MwSt. € 5,95) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2015 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



<b>Standards</b>	Standards für die IT Revision	3
<b>Regeln</b>	<i>Peter Duscha</i>	
<b>Berufsstand</b>	Auch wenn Standards für die Interne Revision im Allgemeinen nicht rechtlich bindend sind, ist es meist doch ratsam, sie zu berücksichtigen. In gemeinsamen Prüfungen von Business Revisoren und IT Revisoren kann die Frage aufkommen, welche Standards relevant sind und wie mit Übereinstimmungen oder Unterschieden umgegangen werden sollte. Der vorliegende kurze Beitrag liefert einen Überblick über vorhandene Standards der Internen Revision und eine Gegenüberstellung der beiden Standardrahmen des ISACA und des IIA, welcher bei der Beantwortung dieser Frage hilfreich sein soll.	
	<u>Compliance-Anforderungen an Kreditinstitute gemäß den aktuellen MaRisk</u>	6
	<i>Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller</i>	
	Die Anforderung, eine eigenständige Compliance-Funktion zu etablieren, wurde für Kreditinstitute im Rahmen der 4. MaRisk-Novelle formuliert. Bei der Compliance-Funktion handelt es sich um eine so genannte „Besondere Funktion“, die in der Hierarchie der MaRisk auf gleicher Ebene wie die Interne Revision und das Risikocontrolling angesiedelt ist. Der vorliegende Beitrag gibt einen Überblick über die Anforderungen und sich ergebende Prüfungserfordernisse der Internen Revision.	
	<u>WpHG-Mitarbeiteranzeigenverordnung</u>	12
	<i>DIIR – Arbeitskreis „Revision des Wertpapiergeschäftes</i>	
	Mit diesem Beitrag wird die Artikelreihe „Aufgaben und Ausgestaltung der Compliance-Funktion“ – begonnen in der ZIR 3/13 mit diversen Artikeln in den nachfolgenden Ausgaben – abgeschlossen. Als weitere neue Regel im Rahmen der Anlageberatung wurde vor zwei Jahren die Anzeigepflicht von Mitarbeitern und damit ein bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geführtes Mitarbeiter- und Beschwerderegister eingeführt. Die Autoren zeigen die wichtigsten Bestandteile der Mitarbeiteranzeigenverordnung detailliert auf und leiten aus den bestehenden Regularien Prüfungsansätze für die Interne Revision ab, die mittels einer Checkliste ergänzt werden.	
<b>Management</b>	<u>Prozessorientierte Softwareprüfung – Neue Wege bei der IT-Prüfung</u>	16
<b>Best Practice</b>	<i>Bernd Trostel/Arndt Hackenholt/Thomas Linka/Dr. Martin Fröhlich/Tino Behrends</i>	
<b>Arbeitshilfen</b>	Moderne Informationstechnologie wird zunehmend wichtiger, sie gilt als Wettbewerbsvorteil oder kritischer Erfolgsfaktor. Softwarelösungen werden komplexer, leistungsfähiger und aufwändiger. Die gestiegenen Unternehmensanforderungen an die Informations-Technologie führen häufig weg von einzelnen Systemen, hin zu vernetzten Architekturen, mit einer Vielzahl von Schnittstellen. Für Unternehmen ist es von großer Bedeutung, dass die Daten sicher und jederzeit verfügbar sind. Darüber hinaus müssen die Datenintegrität und die Authentizität gewährleistet sein. Auch die Einhaltung von regulatorischen Vorgaben bspw. zur Rechnungslegung oder zum Meldewesen im Bankensektor muss sichergestellt sein. In diesem Umfeld bewegt sich die Revision und hat die daraus resultierenden Risiken zu überblicken. Um dies stellvertretend für ihre Kunden im IT-Produktportfolio zu erreichen, wurde durch die Autoren ein Ansatz entwickelt, in dem die prozessuale Sichtweise der Kunden eingenommen wird und alle prüfungsrelevanten Funktionen der zu einem Prozess gehörenden Softwareprodukte im Rahmen einer Prüfung berücksichtigt werden.	
<b>Wissenschaft</b>	<u>Continuous Auditing zwischen Theorie und Praxis</u>	28
<b>Forschung</b>	<i>M.Sc. Artur Kalinichenko/Prof. Dr. Marc Eulerich</i>	
	Die Interne Revision muss sich bereits seit vielen Jahren der technologischen Entwicklung der Unternehmenswelt stellen. Hierzu zählt nicht nur die Prüfung von IT-Systemen, sondern auch die Nutzung von Informationstechnologie zur Verbesserung	

der eigenen Funktion. Vor diesem Hintergrund werden immer wieder die Begriffe Continuous Auditing und Continuous Monitoring diskutiert, die als automatisierte Prüfansätze die Leistung und Leistungsfähigkeit der Revision verbessern sollen. Der vorliegende Beitrag untersucht die praktische Bedeutung des Continuous Auditing vor diesem Hintergrund.

<b>DIIRintern</b>	Aus der Arbeit des DIIR	34
	+++ Informationen zum Examen Interner RevisorDIIR +++ Informationen zu den IIA-Zertifizierungen +++ CIA Learning System +++ Continuing Professional Education (CPE) +++	
	<b>Buchbesprechungen</b>	36
<b>Literatur</b>	<i>Axel Becker/Thorsten Schmidt</i>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Literatur zur Internen Revision</b>	37
<b>DIIR-Akademie</b>	<i>Zusammengestellt von Prof. Dr. Martin Richter</i>	
	<b>Veranstaltungsvorschau für die Zeit vom 1. Februar bis 31. Dezember 2015</b>	41
	<i>Zusammengestellt von der ZIR-Redaktion</i>	

#### ZIR – Zeitschrift Interne Revision

Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis,  
Organ des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Frankfurt am Main

#### Jahrgang: 50 (2015)

Erscheinungsweise:  
Die Zeitschrift erscheint zweimonatlich  
[www.ZIRdigital.de](http://www.ZIRdigital.de)

#### Herausgeber:

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main

#### Verantwortlich:

Dipl.-Kfm. Bernd Schartmann, Köln

#### Schriftleitung:

Dipl.-Kfm. Christoph Scharr  
DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 71 37 69-0, Telefax (0 69) 71 37 69-69  
E-Mail: [info@diir.de](mailto:info@diir.de), Internet: [www.diir.de](http://www.diir.de)

#### Verlag:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Postfach 30 42 40, 10724 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-0, Telefax (0 30) 25 00 85-305  
E-Mail: [ESV@ESVmedien.de](mailto:ESV@ESVmedien.de)  
Internet: [www.ESV.info](http://www.ESV.info)

#### Vertrieb:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Postfach 30 42 40, 10724 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-228, Telefax (0 30) 25 00 85-275  
E-Mail: [Abo-Vertrieb@ESVmedien.de](mailto:Abo-Vertrieb@ESVmedien.de)

#### Konto:

Berliner Bank AG, BLZ: 100 708 48, Kto.-Nr.: 5122031 01,  
IBAN: DE31 1007 0848 0512 2031 01, BIC(SWIFT): DEUTDE3311

#### Bezugsbedingungen:

Bezugsgebühren im Jahresabonnement € (D) 72,-; Einzelbezug je Heft € (D) 15,-, jeweils einschließlich 7 % Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten.  
Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1. 1. jeden Jahres möglich. Mitglieder des Deutschen Instituts für Interne Revision erhalten die Zeitschrift bei Bestellung beim Institut zum Mitgliederpreis (jährlich € (D) 49,20); Einzelbezug je Heft € (D) 8,20. Keine Ersatz- oder Rückzahlungsansprüche bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik. Preise für gebundene Ausgaben früherer Jahrgänge auf Anfrage.

#### Anzeigen:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-626, Fax (0 30) 25 00 85-630  
E-Mail: [Anzeigen@ESVmedien.de](mailto:Anzeigen@ESVmedien.de)

#### Anzeigenleitung:

Sibylle Böhler

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2015, die unter <http://mediadaten.ZIRdigital.de> bereitsteht oder auf Wunsch zugesandt wird.

#### Manuskripte:

Hinweise für die Abfassung von Beiträgen stehen Ihnen auch als PDF zur Verfügung unter: [www.ESV.info/zeitschriften.html](http://www.ESV.info/zeitschriften.html). Von Text und Tabellen erbitten wir neben einem sauberen Ausdruck auf Papier – möglichst ohne handschriftliche Zusätze – das Manuskript auf CD-ROM oder per E-Mail bevorzugt in Word, sonst zusätzlich im RTP-Format. Zur Veröffentlichung angebotene Beiträge müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muss dies angegeben werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht und das Recht zur Herstellung von Sonderdrucken für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Verlagsrecht umfasst auch die Rechte, den Beitrag in fremde Sprachen zu übersetzen, Übersetzungen zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie die Befugnis,

den Beitrag bzw. Übersetzungen davon in Datenbanken einzuspeichern und auf elektronischem Wege zu verbreiten (online und/oder offline), das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens sowie das Recht zur Lizenzvergabe. Dem Autor verbleibt das Recht, nach Ablauf eines Jahres eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; sich ggf. hieraus ergebende Honorare stehen dem Autor zu. Bei Leserbriefen sowie bei angeforderten oder auch bei unaufgefordert eingereichten Manuskripten behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung und Modifikation der Manuskripte ohne Rücksprache mit dem Autor vor.

#### Rechtliche Hinweise:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. – Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift geben ausschließlich die Meinung der Verfasser, Referenten, Rezensenten usw. wieder. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenzeichengesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

#### Nutzung von Rezensionstexten:

Es gelten die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.  
<http://agb.ESV.info/>

#### Zitierweise:

ZIR, Jahrgang, Heft, Seite

ISSN: 0044-3816

#### Druck:

Merkur Druck GmbH & Co. KG, Detmold

# ÖSTERREICHISCHE NOTARIATS ZEITUNG

147. JAHRGANG

01  
2015

MONATSSCHRIFT FÜR NOTARIAT UND VERFAHREN AUSSER STREITSACHEN

Aus dem Inhalt:

---

## BEITRÄGE

*Gabriel Kogler:*

Die Vereinbarung der Anrechnung auf ein testamentarisches Erbrecht Seite 1

*Wilhelm Wachter:*

Außergewöhnliche Geschäftsführungsmaßnahmen bei unerreichbaren oder blockierenden Kommanditisten Seite 8

---

## RECHTSPRECHUNG

Beginn der Zweijahresfrist bei Schenkungen *Michael Battlogg* Seite 20

Individualantrag einer öffentlichen Notarin gegen neu geschaffene Notarstelle unzulässig *Karl Stöger* Seite 35

Perpetuatio fori und Unzulässigkeit des Rechtswegs Seite 37

# Inhalt

## Beiträge

Gabriel Kogler: Die Vereinbarung der Anrechnung auf ein testamentarisches Erbrecht .....	1
Wilhelm Wachter: Außergewöhnliche Geschäftsführungsmaßnahmen bei unerreichbaren oder blockierenden Kommanditisten .....	8

## Rechtsprechung

### Grundbuch, Wohn- und Liegenschaftsrecht

§ 5 Abs 2 WEG erfasst nicht das Veräußern von Kfz-Abstellplätzen, an denen bereits Wohnungseigentum begründet ist – OGH 2. 10. 2012, 5 Ob 164/12x: §§ 5, 6, 9, 35 WEG .....	13
Ersitzung ungemessener Dienstbarkeit – OGH 23. 5. 2013, 7 Ob 78/13s: §§ 473 f, 477, 505 f, 1452, 1470 ABGB; §§ 12, 85 GBG .....	15

### Erbrecht

Nachträgliche Anrechnungsvereinbarung – OGH 23. 4. 2014, 10 Ob 50/13w: §§ 551, 788 ff, 1487 ABGB .....	16
Beginn der Zweijahresfrist bei Schenkungen – OGH 11. 9. 2014, 2 Ob 39/14w: § 785 Abs 3 ABGB (Anmerkung von Michael Battlogg) .....	20

### Firmenbuch und Unternehmensrecht

Änderungsrecht des Stiftungsvorstands – OGH 9. 10. 2014, 6 Ob 198/13f: § 33 Abs 2 PSG .....	26
Anwendbarkeit der Holzmüller-Doktrin für den österreichischen Rechtsbereich? – OGH 9. 10. 2014, 6 Ob 77/14p: §§ 95, 103 Abs 2 AktG .....	27

### Treuhand, Exekutions- und Insolvenzrecht

Keine Formgebundenheit der Treuhandvereinbarung bei Erwerbstreuhand über GmbH-Anteile; Herausgabeanspruch des Treugebers – OGH 9. 7. 2014, 2 Ob 67/14p: §§ 872 pa, 914, 1002 ff ABGB; § 76 Abs 2 GmbHG .....	28
---	----

### Verfahren außer Streitsachen

Anfechtbarkeit des Bestellungsbeschlusses eines Besuchsmittlers – OGH 23. 7. 2014, 8 Ob 61/14z: §§ 45, 62 Abs 1, §§ 104 a, 106 b, 111 AußStrG .....	32
--	----

### Standesrecht und Berufshaftung

Individualantrag einer öffentlichen Notarin gegen neu geschaffene Notarstelle unzulässig – VfGH 18. 9. 2014, V 69/14: § 9 NO; Art 139 B-VG; V BGBl II 2014/97 (Anmerkung von Karl Stöger) .....	35
--	----

### Varia

Perpetuatio fori und Unzulässigkeit des Rechtswegs – OGH 18. 9. 2014, 3 Ob 127/14v: §§ 1, 29, 42 JN; § 59 Abs 8, § 136 Abs 1 WrBauO; § 5 ABGB .....	37
--	----

### Standesnachrichten und Mitteilungen .....

Impressum .....	40
-----------------	----

<b>Editorial</b> .....	<b>1</b>
<b>Stefan Süß/Sarah Altmann</b> Verhaltenswissenschaften und Ökonomik! Empirische Ausrichtung und Internationalisierung der Personalwirtschaftslehre .....	<b>7</b>
<b>Friedrich Scheel/ Julia Nagelschneider</b> Gender differences in decision making under risk. Evidence from TV game show data .....	<b>25</b>
<b>Rainer Souren/Magnus Richter</b> Aktivitätsanalytische Modellierung standardisierter Dienstleistungen. Bausteine einer interaktionsbasierten Produktionstheorie ....	<b>45</b>

nd  
ag  
en,  
gilt  
on  
ih-  
ön  
rau  
m-  
la-

Max-Planck-Institut  
für ausländisches und internationales

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-2199

# Rabels Zeitschrift

für ausländisches und internationales Privatrecht

**The Rabel Journal**  
of Comparative and International Private Law

**Stagl, Jakob Fortunat:** Eigentumsübertragung beim Kauf beweglicher Sachen im DCFR und CESL

**Bornheim, Jan Jakob:** Die Wirkung relativer dinglicher Rechte nach deutschem internationalem Sachenrecht

**Fuglinszky, Ádám:** The Reform of Contractual Liability in the New Hungarian Civil Code: Strict Liability and Foreseeability Clause as Legal Transplants

**Caponi, Remo:** "Just Settlement" or "Just About Settlement"? – Mediated Agreements: A Comparative Overview of the Basics

**Rüthers, Bernd:** Richterrecht im Diskurs –  
Zugleich eine Buchbesprechung



Band 79 (2015) Heft 1 (Januar)



## Inhalt dieses Heftes

### Aufsätze

STAGL, JAKOB FORTUNAT, Eigentumsübertragung beim Kauf beweglicher Sachen im DCFR und CESL . . . . .	1–35
Summary: The Transfer of Ownership in Sales Contracts Concerning Movables under the DCFR and the CESL . . . . .	34–35
BORNHEIM, JAN JAKOB, Die Wirkung relativer dinglicher Rechte nach deutschem internationalem Sachenrecht . . . . .	36–71
Summary: Relative Property Rights in German Conflict of Laws . . . . .	70–71
FUGLINSZKY, ÁDÁM, The Reform of Contractual Liability in the New Hungarian Civil Code: Strict Liability and Foreseeability Clause as Legal Transplants . . . . .	72–116
CAPONI, REMO, “Just Settlement” or “Just About Settlement”? – Mediated Agreements: A Comparative Overview of the Basics . . . . .	117–141
RÜTHERS, BERND, Richterrecht im Diskurs – Zugleich eine Buchbesprechung . . . . .	142–161
Summary: A Debate over Judge-Made Law – Book Review . . . . .	161

### Literatur

#### I. Buchbesprechungen

Europäische Kollisionsrechtsvereinheitlichung. Hrsg. von <i>Eva-Maria Kieninger</i> und <i>Oliver Remien</i> . Baden-Baden 2012 (KURT SIEHR)	162–171
Brauchen wir eine Rom 0-Verordnung? Überlegungen zu einem Allgemeinen Teil des europäischen IPR. Hrsg. von <i>Stefan Leible</i> und <i>Hannes Unberath</i> . Jena 2013 (KURT SIEHR)	162–171
Symposium Parteiautonomie im Europäischen Internationalen Privatrecht. Hrsg. von <i>Andreas Spickhoff</i> . Bonn 2014 (KURT SIEHR)	162–171
<i>Lemmerz, Anna-Luisa</i> : Die Patientenverfügung. Autonomie und Anknüpfungsgerechtigkeit. Tübingen 2014 (DOROTHEA MAGNUS)	172–174

Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Internationalen Privatrechts im Jahre 2008–2011. Tübingen 2010–2013 (MARTIN GEBAUER) . . . . .	174–178
<i>Wais, Hannes</i> : Der Europäische Erfüllungsgerichtsstand für Dienstleistungsverträge. Zur Auslegung des Art. 5 Nr. 1 lit. b 2. Spiegelstrich EuGVO. Tübingen 2013 (ANTON GEIER) . . . . .	178–183
<i>Lübcke, Daniel</i> : Das neue europäische Internationale Nachlassverfahrensrecht. Darstellung auf Grundlage des Verordnungsentwurfs vom 14. Oktober 2009 unter Berücksichtigung der Endfassung. Baden-Baden 2013 (ANATOL DUTTA) . . . . .	183–185
Cases, Materials and Text on Property Law. Ed. by <i>Sjef van Erp</i> and <i>Bram Akkermans</i> . Oxford u.a. 2012 (CHRISTIAN VON BAR) . . . . .	186–187
<i>Riesenhuber, Karl</i> : EU-Vertragsrecht. Tübingen 2013 (NORBERT REICH) . . . . .	187–191
Common European Sales Law (CESL). Commentary. Ed. by <i>Reiner Schulze</i> . Baden-Baden u.a. 2012 (PHILLIP HELLWEGE) . . . . .	191–197
<i>Schmidt, Jessica</i> : Der Vertragsschluss – ein Vergleich zwischen dem deutschen, französischen, englischen Recht und dem CESL. Tübingen 2013 (ERNST A. KRAMER) . . . . .	197–200
<i>Dornscheidt, Henrik</i> : Grenzen der vertraglichen Gewinnhaftung. Berlin 2013 (OLE BÖGER) . . . . .	200–205
<i>Dutta, Anatol</i> : Warum Erbrecht? Das Vermögensrecht des Generationenwechsels in funktionaler Betrachtung. Tübingen 2014 (KNUT WERNER LANGE) . . . . .	205–209
<i>Czerwenka, Beate</i> : Das Gesetz zur Reform des Seehandelsrechts. Einleitung, Erläuterung, Synopsen. Köln 2014 (FELIX SPARKA) . . . . .	209–212
<i>Siems, Mathias</i> : Comparative Law. Cambridge 2014 (MICHAEL BODAN) . . . . .	213–215
Strafrechtsvergleichung als Kulturvergleich. Beiträge zur Evaluation deutschen „Strafrechtsexports“ als „Strafrechtsimport“. Hrsg. von <i>Franz Streng</i> und <i>Gabriele Kett-Straub</i> . Tübingen 2012 (ERIK JAYME) . . . . .	215–216
<i>Lewis, Geoffrey</i> : F.A. Mann – A Memoir. Oxford u.a. 2013 (MICHAEL H. CARL) . . . . .	216–218
<i>Coing, Helmut</i> : Für Wissenschaften und Künste: Lebensbericht eines europäischen Rechtsgelehrten. Hrsg., komm. und mit einem Nachwort von Michael F. Feldkamp. Berlin 2014 (REINHARD ZIMMERMANN) . . . . .	219–229
II. Eingegangene Bücher . . . . .	230–233
Mitarbeiter dieses Heftes . . . . .	234–235

# Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt  
der Frankfurter  
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das  
gesamte Aktienwesen,  
für deutsches,  
europäisches und  
internationales  
Unternehmens- und  
Kapitalmarktrecht



Inhalt · 60. Jahrgang · Heft 3/2015

## Aufsätze

Prof. Dr. Tobias Tröger, LL.M. (Harvard)

### Related Party Transactions mit Blockaktionären im europäischen Gesellschaftsrecht

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen stellen in der internationalen Debatte um gute Unternehmensführung und -kontrolle einen Brennpunkt dar. Die europäische Legislative folgt mit ihrer Initiative einem globalen Trend, der v.a. das Rentenstreben von Kontrollaktionären durch den Abzug von Vermögenswerten und Cash Flows (Tunneling) zu beschränken sucht. Der Beitrag beleuchtet den rechtspolitischen Hintergrund und die Genese des Kommissionsvorschlages und der Vorarbeiten der italienischen Ratspräsidentschaft für einen Kompromiss ebenso wie das supranationale und nationale Regelungsumfeld der europäischen Vorstöße. Die darauf aufbauende Analyse des Inhalts der Richtlinienentwürfe setzt sich nicht nur kritisch mit deren Auswirkungen auf das deutsche Aktienrecht auseinander, sondern untersucht auch grundsätzliche Defizite der verfolgten Regelungsstrategie. 53

RA Dr. Benjamin E. Leyendecker-Langner, LL.M. (NYU) /  
RA Dr. Holger M. Kleinhenz

### Emittentenhaftung für Insiderwissen im Aufsichtsrat bei fehlender Selbstbefreiung nach § 15 Abs. 3 WpHG

Im Schrifttum wird überwiegend angenommen, dass der Aufsichtsrat unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt sei, über den Aufschub der Veröffentlichung einer Insiderinformation nach § 15 Abs. 3 WpHG zu entscheiden. Dies betrifft insbesondere Sachverhalte, bei denen der Vorstand als Organ keine Kenntnis von der Insiderinformation hat (z.B. bei Personalentscheidungen hinsichtlich einzelner Vorstandsmitglieder). Die Möglichkeit des Aufsichtsrats in dieser Situation eigenständig einen Selbstbefreiungsbeschluss zu fassen, wird in der Praxis bisher allerdings nur vereinzelt wahrgenommen. Es stellt sich daher vermehrt die Frage, welche Konsequenzen den Emittenten treffen, wenn dem Aufsichtsrat oder einem seiner Mitglieder eine Insiderinformation bekannt gewesen ist und der Aufsichtsrat die Information weder an den Vorstand weitergeleitet noch einen Selbstbefreiungsbeschluss gefasst hat. 72

## Podium

RA Dr. Wolfgang Philipp

### Systemänderung: Amputiertes Aktienrecht für Banken – Das Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (SAG)

Seit 1.1.2015 unterwirft ein neues Gesetz Bankkunden gefährlichen Risiken: Außerhalb des Aktienrechts kann eine neue Bankenrettungsanstalt durch Verwaltungsakt anordnen, Guthaben der Kunden zur Vermeidung einer Insolvenz der Bank auf Null zu stellen oder in Aktien umzuwandeln. Die Folgen dürften dramatisch sein. 77

## Rechtsprechung

### Ort der Hauptversammlung bei AG und SE

BGH v. 21.10.2014 – II ZR 330/13 82

### Bestimmtheit des zu übertragenden Rechts bei der Spaltung

KG v. 1.8.2014 – 1 W 213-214/14 85

### Kündigung von Inhaberschuldverschreibungen

OLG Frankfurt v. 17.9.2014 – 4 U 97/14 87

### Vorstandshaftung, Darlegungs- und Beweislast

OLG Nürnberg v. 28.10.2014 – 12 U 567/13 91

## Impressum

R 36

Wir sind gespannt  
auf Ihre Bewertung.



Probe lesen und bestellen bei  
[www.otto-schmidt.de/fhu](http://www.otto-schmidt.de/fhu)

## Rechts-Report

### Aus der Gesetzgebung

Klares Signal zur Bekämpfung von Terrorfinanzierung und Geldwäsche: Bundesregierung beschließt Aktienrechtsnovelle 2014 R 23

### Anlegerschutz

Das Kleinanlegerschutzgesetz – Endgültiges Aus für den Grauen Kapitalmarkt? R 23

### HV-Praxis

Neufassung der Textform: Eine inhaltliche Änderung ist nicht beabsichtigt? R 24

### Neues zur Rechnungslegung

Regierungsentwurf zum BilRUG R 25

## Kapitalmarkt-Report

### Börse

Aufsichtsrat der Deutsche Börse AG verlängert Vorstandsmandat von Hauke Stars R 26

Deutsche Börse gibt Einhaltung der „Principles for Financial Benchmarks“ der IOSCO für die DAX-Indexfamilie bekannt R 26

ICE verkauft restliche Euronext-Aktien R 27

Bukarester Börse will Aero-Markt starten R 27

Eurex baut Clearinghaus in Singapur auf – Aufsichtsbehörde erteilt Genehmigung R 27

Nasdaq führende US-Börse bei IPOs 2014 R 28

Börsen Japan und Singapur intensivieren Partnerschaft R 28

Thailändische Börse gibt Pläne für 2015 bekannt R 28

Dubai Mercantile Exchange und Börse Korea kooperieren R 29

## Branchen- und Unternehmens-Report

### Branchen-Nachrichten

Der deutsche Halbleitermarkt R 29

Immer mehr Nutzer zahlen für Online-Journalismus R 29

Mineralwasserabsatz Deutschland R 30

### Jahresabschlüsse

Osram AG R 30

Wincor Nixdorf AG R 32

## Bibliothek

Neuerscheinungen R 33

Zeitschriftenspiegel R 34

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des Verlags C.H.Beck, München, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

# Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



**Premiummodul Gesellschaftsrecht:** uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test.** Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken [www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht](http://www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht)

**JURIS**® Das Rechtsportal

D3-7226

# EUROPEAN COMPANY FINANCIAL LAW REVIEW

ONDERNEMINGSRECHT · RDS · REV. PRAT. SOC. · REV. SOCIÉTÉS · RIV. SOCIETÀ · SZW · ZGR

E  
C  
F  
R

## CONTENTS

*Dario Latella*

**The "COMI" Concept in the Revision of the European  
Insolvency Regulation**

479

*R.J. de Weijs and M.S. Breeman*

**Comi-migration: Use or Abuse of European Insolvency Law?**

496

*Christoph G. Paulus*

**The Wonderful World of Privileges - The Par Condicio Credi-  
torum vs. Closeout-Netting**

532

*Marco Ventoruzzo*

**Comparing Insider Trading in the United States and in the  
European Union: History and Recent Developments**

555

*Riccardo Ghetti*

**Acting in Concert in EU Company Law: How Safe Harbours  
can Reduce Interference with the Exercise of Shareholder  
Rights**

595

## In diesem Heft

Einleitung	137
<b>Die Einkommensteuererklärung E 1 für 2014</b>	138
Die Änderungen für 2014 im Überblick	138
Die steuerpflichtigen Einkünfte	140
Wie der Gewinn ermittelt wird	142
Betriebseinnahmen, die nicht steuerpflichtig sind	145
Das mindert Ihren steuerpflichtigen Gewinn	148
Was sonst bei der Gewinnermittlung zu beachten ist	172
Die Einkommensteuererklärung (Vordruck E 1)	174
Seite 1	177
Seite 2	177
Seite 3	179
Seite 4	190
Seite 5	194
Seite 6	203
Seite 7	206
Seite 8	213
Musterformular E 1	216
Beilage zur Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung (L 1) oder Einkommensteuererklärung (E 1) L 1k für 2014	224
Musterformular L 1k	226
Beilage zur Einkommensteuererklärung für betriebliche Einkünfte E 1a für 2014	228
Musterformular E 1a	236
Beilage zur Einkommensteuererklärung für Vermietung und Verpachtung E 1b für 2014	240
Musterformular E 1b	243
Beilage zur Einkommensteuererklärung für Einkünfte aus Kapitalvermögen E 1kv für 2014	245
Die Berechnung der Einkommensteuer	252
Musterformular E 1kv	253
Die Feststellungserklärung E 6 für 2014	255
Beilage zur Feststellungserklärung E 6a, E 6b oder E 6c für 2014	256
<b>Die Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung L 1 für 2014</b>	258
Musterformular L 1	260
<b>Die Körperschaftsteuererklärung K 1 für 2014</b>	264
Seite 1	265
Seite 2	265
Seite 3	266
Seite 4	269
Seite 5	270
Musterformular K 1	271
<b>Die Umsatzsteuererklärung U 1 für 2014</b>	276
Seite 1	281
Seite 2	289
Seite 3	305
Musterformular U 1	310
<b>Stichwortverzeichnis</b>	I-III
<b>Anmerkungsverzeichnis</b>	III

Impressum: Siehe letzte Umschlagseite

ESTG-Paragrafenhinweise beziehen sich auf das Einkommensteuergesetz 1988.

Diese SWK-Ausgabe ist auch einzeln, außerhalb des Abonnements, zum Preis von EUR 28,- inkl. MwSt, exkl. Versandkosten, erhältlich. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Heft trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Redaktion oder des Verlages ausgeschlossen ist.

**SWK**  
Steuer- und WirtschaftsKartei

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler  
Dr. Christa Lattner/Dipl.-Kfm. Eduard Müller  
Dr. Michael Tumpel

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, Fax: DW 51

E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

Tel. Verlag: +43 124 630 Serie, Fax: DW 23

Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24



# Inhaltsverzeichnis

## Die vertiefende Analyse (I)

### Selbstanzeige und Günstigkeitsvergleich

Rainer Brandl / Robert Kert..... 4

## Checklisten

### Checkliste für die Erstellung einer Selbstanzeige

Norbert Schrottmeyer ..... 10

### Checkliste für die tätige Reue

Mario Schmieder / Norbert Wess ..... 12

## Wirtschaftsstrafrecht

### Selbstanzeige und Rechtzeitigkeit der tätigen Reue

Mario Schmieder / Norbert Wess ..... 17

### Aktuelle Rechtsprechung des VfGH zum Sachverständigenbeweis

Norbert Wess ..... 19

### Neues aus der Gesetzgebung

Friedrich König / Brigitte Rom..... 24

### Aus der aktuellen Rechtsprechung

Mario Schmieder / Norbert Wess ..... 26

### Literaturreisenschau

Mario Schmieder / Norbert Wess ..... 28

## Finanzstrafrecht

### Wiederholte Selbstanzeige im Bereich der Umsatzsteuer

Rainer Brandl / Beate Stocker ..... 29

### Neues aus der Gesetzgebung

Franz Reger..... 33

### Aus der aktuellen Rechtsprechung

Rainer Brandl / Roman Leitner..... 35

### Literaturreisenschau

Rainer Brandl / Roman Leitner..... 37

## Aus Sicht der Finanzstrafbehörde

### Die drei häufigsten Ursachen, warum Selbstanzeigen scheitern

Heidmarie Winkler..... 38

## Der aktuelle Fall

### Sanierung von Scheindienstverhältnissen

Sigrid Fried..... 40

## Europastrafrecht

### Neue Vorgaben zum Kapitalmarktstrafrecht

Severin Glaser / Robert Kert..... 42

## Die vertiefende Analyse (II)

### Selbstanzeige, tätige Reue und die internationale Dimension der Tat

Severin Glaser..... 44

## Blick über die Grenze

### Zur Situation der steuerstrafrechtlichen Selbstanzeige in Deutschland

Jens Bülte ..... 52

## IMPRESSUM:

Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

### Herausgeber:

StB Mag. Rainer Brandl; Ass.-Prof. Dr. Severin Glaser; Univ.-Prof. Dr. Robert Kert; WP/StB Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner; RA Mag. Mario Schmieder; WP/StB Mag. Norbert Schrottmeyer; RA Dr. Norbert Wess.

### Medieninhaber und Medienunternehmen:

LINDE VERLAG Ges.m.b.H., A-1210 Wien, Scheydgasse 24.  
 Telefon: 01/24 630 Serie.  
 Telefax: 01/24 630-23.  
 E-Mail: office@lindeverlag.at.  
 Internet: http://www.lindeverlag.at.  
 DVR 0002356; Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.; Sitz: Wien.  
 Firmenbuchnummer: 102235x.  
 Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien.  
 ARA-Lizenz-Nr. 3991; ATU 14910701.  
 Gesellschafter: Axel Jentzsch; Mag. Andreas Jentzsch.  
 Geschäftsführung: Mag. Andreas Jentzsch, Dr. Oskar Mennel, Dipl.-Kfm. Eduard Müller.

### Erscheinungsweise und Bezugspreise:

Periodisches Medienwerk: ZWF – Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.  
 Grundlegende Richtung: Fachinformationen zum Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.  
 Erscheint sechsmal jährlich.

Jahresabonnement 2015 (6 Hefte) zum Preis von EUR 210,90 (inkl. MwSt, exkl. Versandkosten).

Einzelheft 2015: EUR 42,00 (inkl. MwSt, exkl. Versandkosten).

Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch ein Jahr und zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlags gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Urheberrechtshinweis: Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), der sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

### Anzeigenverkauf und -beratung:

Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19  
 E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at  
 Andrea Ipsmiller, Tel.: 0664/422 0452  
 E-Mail: andrea@ipsmiller.net

ISSN: 2409-5265

### Hersteller:

Druckerei Hans Jentzsch & Co. Gesellschaft m.b.H., 1210 Wien, Scheydgasse 31  
 E-Mail: office@jentzsch.at  
 Mehrfach umweltauglich (www.jentzsch.at)  
 Telefon: 01/278 42 16-0

**AUFSÄTZE**

Ertragsteuern/latente Steuern

**Aktuelle Verlautbarungen des IASB und IFRS IC zur Bilanzierung von laufenden und latenten Steuern**

**WP/StB Dr. Marco Meyer, Bonn**

Im Jahr 2014 haben sich das IASB mit ED/2014/3 zur Werthaltigkeit von latenten Steuern auf unrealisierte Verluste sowie das IFRS IC mit einer Vielzahl von Aussagen in Stabspapieren zum Themenkomplex der latenten Steuern geäußert. Auf das Tax Accounting in Deutschland dürften sich diese Verlautbarungen des Standardsetzers erheblich auswirken. In dem Beitrag wird ein Überblick über die Schwerpunkte und die bisherigen Ergebnisse der Diskussion gegeben.

KOR0686617

S. 69

Fair Value/Verbindlichkeiten

**Das Risiko der Nichterfüllung im Rahmen der Fair-Value-Bewertung von Schulden**

**RA/WP/StB Prof. Dr. Claus-Peter Weber / Dr. Peter Lauer, beide Saarbrücken**

Bei der Entwicklung des IFRS 13 ist das IASB nicht von seiner Einschätzung abgerückt, dass die von der Praxis kontrovers diskutierte Berücksichtigung des eigenen Ausfallrisikos bei der Bewertung von Schulden zu beachten ist. In dem Beitrag werden die Vorschriften zur Einbeziehung des eigenen Ausfallrisikos analysiert und aufgezeigt, inwiefern sich die Gestellung von Sicherheiten (auch durch Dritte) auf die Bilanzierung des Nichterfüllungsrisikos auswirkt.

KOR0690084

S. 79

Anhang/Pensionsrückstellungen

**Auswirkungen des neuen Offenlegungskonzepts des IAS 19 (rev. 2011) auf die Praxis der Berichterstattung im Anhang**

**Ann-Kathrin Schmeling, M.Sc., Bochum**

Mit IAS 19 (rev. 2011) wurde bzgl. der Angaben zu leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen erstmals ein prinzipienorientiertes Offenlegungskonzept in den IFRS eingeführt. In dem Beitrag wird – mit Blick auf die verpflichtende Erstanwendung des IAS 19 (rev. 2011) im Geschäftsjahr 2013 – sowohl normativ als auch deskriptiv untersucht, ob das neue Offenlegungskonzept zu wesentlichen Änderungen der in den Anhängen bereitgestellten Informationen führt.

KOR0682179

S. 86

Lagebericht

**Auswirkungen des DRS 20 auf die Berichterstattung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren in den Lageberichten der DAX30-Unternehmen**

**WP/StB Patrick Schaefer, Essen / Nina Isabelle Schröder, M.Sc., Bochum**

Die Berichterstattung über nichtfinanzielle Leistungsindikatoren ist durch verschiedene Initiativen auf europäischer und internationaler Ebene jüngst in den Fokus gerückt. Doch bereits mit DRS 20 sollte der Stellenwert der Berichterstattung über diese Aspekte erhöht werden. In dem Beitrag wird ein empirischer Vergleich der Berichterstattung über nichtfinanzielle Leistungsindikatoren vor und nach Einführung von DRS 20 gegeben, um den Effekt der Einführung neuer regulatorischer Anforderungen bzgl. der Offenlegung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren abschätzen zu können.

KOR0690107

S. 95

**FALLSTUDIE**

Gewinn- und Verlustrechnung/Konsolidierung/Konzernabschluss

**Aufwands- und Ertragskonsolidierung mit Zwischenergebniseliminierung nach IFRS**

**Prof. Dr. Silvia Rogler, Freiberg**

Bei der Erstellung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung hat eine Aufwands- und Ertragskonsolidierung mit Zwischenergebniseliminierung zu erfolgen. In der Fallstudie werden die dabei bei den verschiedenen Konzernbeziehungen bestehenden Probleme und Lösungsmöglichkeiten anhand eines Fallbeispiels aufgezeigt.

KOR0690205

S. 108

**REPORTS**

**International**

S. 117

**National**

S. 119

**SERVICE**

**Zeitschriftenspiegel**

M3

**Veranstaltung/Impressum**

M4



36. Jahrgang  
Heft 4  
23. Januar 2015

*Herausgeber:*  
RA Dr. Bruno M. Kübler  
(Geschäftsführender Herausgeber)  
Prof. Dr. Reinhard Bork  
Prof. Dr. Wolfgang Lücke  
Prof. Dr. Hanns Prütting  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt  
Prof. Dr. Wolfram Timm

*Herausgeberbeirat:*  
Prof. Dr. Holger Altmeppen  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. Bergmann  
Prof. Dr. Georg Bitter  
Prof. Dr. Moritz Brinkmann  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris  
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke  
Prof. Dr. Horst Eidenmüller  
Prof. Dr. Holger Fleischer  
Prof. Dr. Walter Gerhardt  
RA Dr. Burkard Göpfert  
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette  
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker  
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel  
Prof. Dr. Florian Jacoby  
RA/StB Dr. Günter Kahlert  
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser  
RA Dr. Bernd Klasmeyer  
Prof. Dr. Lars Klöhn  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter  
Prof. Dr. Christoph G. Paulus  
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich  
Prof. Dr. Carsten Schäfer  
Prof. Dr. Christoph Thole  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer  
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

## Inhaltsverzeichnis

### ZIP-aktuell

EuGH: Verbrauchervertrag zwischen Anwalt und natürlicher Person. A 7	Nr. 23
BGH zur Aufklärungspflicht über negativen Marktwert bei Währungsswap-Vertrag . . . . .	A 7 Nr. 24
BGH: Insolvenzverschleppung durch faktischen GmbH-Geschäfts- führer. . . . .	A 7 Nr. 25
BGH zur Kritik an Wirtschaftsunternehmen . . . . .	A 8 Nr. 26
BAG: Inkongruente Deckung bei Entgeltzahlung über Drittkonto . . . . .	A 8 Nr. 27
BMJV: Eckpunktepapier zum Recht der Syndikusanwälte . . . . .	A 8 Nr. 28
EU: Neue Aufsichtsregeln für Banken und Versicherer . . . . .	A 8 Nr. 29

### Aufsätze

<i>Walter Bayer</i> <i>Philipp Scholz, Jena</i>	Die Pflichten von Aufsichtsrat und Hauptversammlung beim Vergleich über Haftungsansprüche gegen Vorstandsmitglieder . . . . .	149
<i>Burkard Göpfert</i> <i>Eva Stark, München</i>	Neues von der Namensliste – „Schaffung“ einer ausgewogenen Personal- struktur . . . . .	155
<i>Josef Hingerl, München</i>	Notwendigkeit einer Vergütungsbestimmung im Insolvenzplan? . . . . .	159

### Rechtsprechung

#### Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 4. 12. 2014 – IX ZR 115/14	Zur Übertragung des nicht ausgeschöpften Pfändungsfreibetrags auf einem P-Konto . . . . .	163
--------------------------------	--	-----

#### Internet

[www.zip-online.de](http://www.zip-online.de): Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-  
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

VGH Kassel	19. 11. 2014 – 6 A 2180/13	Einbeziehung insolventer Kreditinstitute in die Beitragspflicht zum Restrukturierungsfonds („Lehman Brothers“) (LS) . . . . .	165
<b>Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht</b>			
BGH	20. 11. 2014 – III ZR 509/13	Haftung des Stiftungsvorstands wegen Pflichtverletzung ohne Einwand des Mitverschuldens eines anderen Stiftungsorgans . . . . .	166
KG	6. 1. 2015 – 1 W 250-252/14	Keine Grundbuchfähigkeit des nicht eingetragenen Vereins . . . . .	168
OLG Frankfurt/M.	8. 9. 2014 – 20 W 148/14	<b>Antrag auf gerichtliche Ergänzung des Aufsichtsrats durch persönlich haftenden KGaA-Gesellschafter</b> . . . . .	170
<b>Vertrags- und Haftungsrecht</b>			
BGH	24. 9. 2014 – VIII ZR 394/12 +	Aufhebung eines UN-Kaufvertrags wegen wesentlicher Vertragsverletzung nur bei Wegfall des Erfüllungsinteresses des Käufers . . . . .	176
<b>Insolvenz- und Sanierungsrecht</b>			
BGH	17. 12. 2014 – IV ZR 90/13	<b>Beweislast des Haftpflichtversicherers für eine wissentliche Pflichtverletzung des Insolvenzverwalters</b> . . . . .	184
BGH	4. 12. 2014 – IX ZB 5/14	Unzulässigkeit eines Eigenantrags mit Restschuldbefreiungsantrag nach Insolvenzeröffnung aufgrund Fremdantrags auch bei noch ausstehender Rechtskraft des Eröffnungsbeschlusses . . . . .	186
OLG Düsseldorf	20. 5. 2014 – I-12 U 87/13	Zur Insolvenzanfechtung von Zinszahlungen auf Genussrechte und Nachrangdarlehen . . . . .	187
LG Aachen	17. 7. 2014 – 6 T 44/14	Zur Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters eines Sekundärinsolvenzverfahrens . . . . .	191
<b>Arbeits- und Sozialrecht</b>			
LAG Hamm	14. 5. 2014 – 2 Sa 1652/13	Kein vollständiger Ausschluss eines Arbeitnehmers von Sozialplanabfindungsansprüchen wegen Ablehnung des Wechsels in eine Transfergesellschaft . . . . .	193
<b>Verfahrens- und Vollstreckungsrecht</b>			
EuGH	4. 12. 2014 – Rs C-295/13	<b>Zuständigkeit der Gerichte im Insolvenzeröffnungsstaat für Klage des Insolvenzverwalters gegen Geschäftsführer mit Wohnsitz in Drittstaat wegen Zahlungen nach Insolvenzreife („H“)</b> . . . . .	196
BGH	4. 12. 2014 – III ZR 51/13 +	Kein Feststellungsinteresse für vorbeugende amtshaftungsrechtliche Feststellungsklage. . . . .	198
BAG	10. 7. 2014 – 10 AZN 307/14 +	Zur grundsätzlichen Bedeutung einer die Auslegung einer Tarifnorm betreffenden Rechtsfrage im Rahmen einer Nichtzulassungsbeschwerde (LS) . . . . .	200

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegen zwei Beilagen der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei.  
Wir bitten um freundliche Beachtung!



## IN ALLER KÜRZE

23

## THEMA

Thomas Garber/Matthias Neumayr: EuGVVO neu	24
Caroline Hager-Rosenkranz: Vergleichstabelle zur EuGVVO 2012	28

## GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 22. 1. 2015)	33
--	----

## RECHTSPRECHUNG

### » FAMILIENRECHT

Verbot der gemeinsamen Adoption durch eingetragene Partner verfassungswidrig	34
Wiederaufnahme eines streitigen Abstammungsverfahrens wegen eines DNA-Gutachtens – Fristen	34
Anerkennung einer ausländischen Abstammungsentscheidung	35
Kindesentführung – Rückführung gegen den Willen des Kindes	35
Anspannung wegen fehlender Bemühungen um Nostrifikation des ausländischen Studienabschlusses	35
Berücksichtigung von Einkünften aus Schwarzarbeit bei der Unterhaltsbemessung	35
Rechtsmittelzulässigkeit im außerstreitigen Unterhaltsverfahren – Ermittlung des Entscheidungsgegenstandes	36

### » SACHENRECHT

Keine Bindungswirkung der Grenzfestsetzung im Außerstreitverfahren	36
Eintragung eines aufschiebend bedingten Wohnrechts im Grundbuch erst nach Bedingungseintritt	36

### » SCHULDRECHT

Bauträgervertrag – Leistungsverweigerungsrecht bis zur Mängelbehebung bei Ratenplanmethode	36
Kündigung nach Erwerb eines Teils der Bestandsache?	37

### » MIET- UND WOHNRECHT

Versicherungsprämien als Betriebskosten – Beschränkung auf marktübliche Konditionen	37
Fehlende Bezeichnung des Bestandobjekts in der gerichtlichen Aufkündigung kann im Verfahren ergänzt werden	37
Keine Zurechnung des Wissens des untreuen Verwalters zur Eigentümergemeinschaft	38
Aufschlüsselung von Beitragsrückständen in der Abrechnung	38

### » SCHADENERSATZ

Keine Schutzwirkungen des Vertrags gegenüber vom Vertragspartner bloß geduldetem Dritten	38
--	----

» **VERFAHRENSRECHT**

Keine Befangenheit wegen Vernehmung eines Richterkollegen als Zeugen	38
Ausschluss der Öffentlichkeit auf Antrag – konkretes Vorbringen erforderlich	39
Rekurs gegen die Zurückweisung eines beleidigenden oder verworrenen Schriftsatzes	39
Verbesserung des Schriftsatzes über den Widerruf eines bedingten Vergleichs?	39

**LITERATURÜBERSICHT**

40

**Herausgeber:**

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.  
Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

**Redaktion:**

Mag. Wolfgang Kolmasch  
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

**Lektorat und Autorenbetreuung:**

Mag. Katharina Bacher  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1552, Fax DW 146  
E-Mail: katharina.bacher@lexisnexis.at

**Abonnentenservice:**

Tel. +43-1-534 52-5555 | Fax DW 141  
E-Mail: bestellung@lexisnexis.at

**Anzeigen & Mediadaten:**

Alexander Mayr  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144  
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at  
<http://zak.lexisnexis.at/mediadaten>

**Impressum:**

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

**Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG:** LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe Reed Elsevier, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Mag. Peter Davies, MBA | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Saizburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1%), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9%) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: Reed Elsevier Group PLC, 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50%) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2015 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2015: 14,50 €; Jahresabonnement 2015: 219 € inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresabschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30. 11. bekannt gegeben werden | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

**Verlagsrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungslücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG).

Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

**Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen.**

## AUFSÄTZE

### KONZERNRECHT

Aktienrecht

**Neues zum Rechtsschutz der Aktionäre im  
Übernahmerecht**

**Prof. Dr. Dirk A. Verse, M.Jur. (Oxford), Mainz**

Die Postbank-Entscheidung des BGH setzt einen Meilenstein für den Rechtsschutz der Aktionäre im deutschen Übernahmerecht: Sie spricht den Aktionären der Zielgesellschaft bei einem Verstoß gegen die Mindestpreisregeln einen zivilrechtlichen Anspruch gegen den Bieter auf Gewährung einer angemessenen Gegenleistung zu. Daneben enthält das Urteil weitere bedeutsame Aussagen zur Preisbemessung und zur Stimmrechtszurechnung. Der Beitrag würdigt die Entscheidung und richtet den Blick auf offene Folgefragen.

DK0689613

S. 1

### STEUERRECHT

Internationales Steuerrecht

**Aktueller Stand des OECD-BEPS-Projekts und mögliche  
Konsequenzen für die Konzernbesteuerung**

**Prof. Dr. Christoph Spengel / Hannah Nusser, M.Sc.,  
beide Mannheim**

Der OECD-BEPS-Aktionsplan beinhaltet 15 Aktionspunkte zur Bekämpfung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung durch multinationale Konzerne. Arbeitsgruppen arbeiten an Empfehlungen für diese Aktionspunkte, die sukzessive bis Ende 2015 veröffentlicht werden sollen. Der Beitrag gibt einen tabellarischen Überblick über den aktuellen Stand, die nächsten Schritte und möglichen Konsequenzen des BEPS-Projekts. Zudem zeigt er die zentralen Elemente der bislang vorgestellten Empfehlungen auf.

DK0688932

S. 9

### BILANZRECHT/RECHNUNGSLEGUNG

Rechnungslegung

**European Public Sector Accounting Standards  
(EPSAS) – Mitteilung der Europäischen Kommission  
und Anforderungen an ein Framework**

**Dr. Karsten Nowak, Darmstadt / Dr. Anja Ranscht-  
Ostwald, Darmstadt / Dr. Stefanie Schmitz, Walldorf**

Die öffentliche Rechnungslegung in Europa ist sehr heterogen ausgestaltet. In vielen Ländern werden nationale Standards der kaufmännischen Rechnungslegung auch für den öffentlichen Bereich verwandt, einige Länder orientieren sich an den IPSAS (International Public Sector Accounting Standards), die häufig durch nationale Regelungen ergänzt werden. Der Beitrag setzt sich mit der möglichen Ausgestaltung einer einheitlichen europäischen öffentlichen Rechnungslegung auseinander.

DK0688971

S. 16

## ENTSCHEIDUNGEN

### KONZERNRECHT

Kapitalmarktrecht

**Übernahmeangebot nach § 29 Abs. 1 WpÜG:  
Anspruch der Aktionäre auf angemessene Gegen-  
leistung**

**BGH, Urteil vom 29.07.2014 – II ZR 353/12**

DK0689628

S. 24



Aktienrecht

**Begrenzung des Anspruchs auf Sicherheitsleistung  
gem. § 303 AktG nach Beendigung eines Beherr-  
schungs- oder Gewinnabführungsvertrags**

**BGH, Urteil vom 07.10.2014 – II ZR 361/13**

DK0689301

S. 31

Kartellrecht

**Aufteilung einer unionsrechtlichen Kartellgeldbuße  
unter Gesamtschuldern**

**BGH, Urteil vom 18.11.2014 – KZR 15/12**

DK0689939

S. 34

Aktienrecht

**Spruchstellenverfahren nach „Squeeze-out“ einer  
AG: Heranziehung des Börsenkurses als Untergrenze  
der den Minderheitsaktionären zu gewährenden  
Barabfindung**

**OLG München, Beschluss vom 17.07.2014 – 31 Wx 407/13**

DK0689924

S. 42

### STEUERRECHT

Gewerbsteuer/Körperschaftsteuer

**Niederlassungsfreiheit: Hinzurechnung sog.  
Dauerschuldentgelte bei der inländischen Mutter-  
gesellschaft als Zinsschuldnerin einer belgischen  
Tochtergesellschaft**

**BFH, Urteil vom 17.09.2014 – I R 30/13**

DK0690075

S. 45

Körperschaftsteuer

**Laufende Aufwendungen des Geschäftsbetriebs als  
Veräußerungskosten i.S.v. § 8b Abs. 2 Satz 2 KStG**

**FG Köln, Urteil vom 01.10.2014 – 10 K 3593/12**

DK0689803

S. 48

## Inhalt

### Aufsätze

Univ.-Prof. Dr. iur. Hartmut Oetker  
**Kündigungsfristen in den Satzungen von Arbeitgeberverbänden — 47**

Lars Hinkel, M.B.A.  
**Das unwiderrufliche Bezugsrecht mit Vorbehalten in der Insolvenz des Versicherungsnehmers — 53**

### Rechtsprechung

Europäische Gerichtsbarkeit  
 EuGH, Urteil vom 5. 11. 2014 – Rs. C-311/13 – »Tümer«  
**Ansprüche drittstaatsangehöriger Arbeitnehmer ohne gültige Aufenthaltserlaubnis bei Insolvenz des Arbeitgebers — 59**

Arbeitsgerichtsbarkeit  
 BAG, Beschluss vom 20. 8. 2014 – 10 AZN 573/14  
**Verfahrensaussetzung wegen Allgemeinverbindlich-  
 erklärung — 63**

Finanzgerichtsbarkeit  
 BFH, Urteil vom 24. 9. 2014 – V R 48/13  
**Umsatzsteuer im Insolvenzeröffnungsverfahren — 64**

Zivilgerichtsbarkeit  
 BGH, Urteil vom 22. 1. 2014 – IV ZR 201/13  
 (Besprechung Lars Hinkel, S. 53)  
**Unwiderrufliches Bezugsrecht mit Vorbehalt eines  
 Arbeitnehmers auf eine Versicherungsleistung — 69**

BGH, Urteil vom 29. 7. 2014 – II ZR 243/13  
 (Besprechung Univ.-Prof. Dr. iur. Hartmut Oetker, S. 47)  
**Kündigungsfrist in der Vereinssatzung eines Arbeit-  
 geberverbandes — 71**

BGH, Urteil vom 18. 9. 2014 – VII ZR 58/13  
**Forderungsverfolgung in inländischem Sekundärinsol-  
 venzverfahren trotz Restschuldbefreiung in englischem  
 Hauptinsolvenzverfahren — 76**

BGH, Beschluss vom 23. 9. 2014 – II ZB 4/14  
**Kein Notgeschäftsführer bei der GbR — 80**

BGH, Urteil vom 25. 9. 2014 – IX ZR 156/12  
**Verwertung eines sicherungsübereigneten Gegenstan-  
 des der Insolvenzmasse durch den Schuldner — 82**

BGH, Beschluss vom 25. 9. 2014 – IX ZB 11/14  
**Entlassung des Insolvenzverwalters — 84**

BGH, Urteil vom 7. 10. 2014 – II ZR 361/13  
**Besicherungsanspruch der Gläubiger einer  
 abhängigen Gesellschaft — 88**

BGH, Urteil vom 9. 10. 2014 – IX ZR 41/14  
**Widerrufliches Bezugsrecht eines Geschäfts-  
 führers auf eine Versicherungsleistung — 91**

**Veranstaltungen — 95**

**Nachrichten — 96**

---

**EDITORIAL**

1

---

**GESELLSCHAFTS- & STEUERRECHT**

---

Thomas Wenger/Sigrun Adrian: Aktuelle Gesetzesänderungen 2015

4

---

**JUDIKATUR GESELLSCHAFTSRECHT**

---

Thomas Wenger: Offenlegung Konzernabschluss

8

---

**RECHNUNGSWESEN**

---

Hanno Kirsch: Ermessensspielräume in der Bilanzierung von Fertigungsaufträgen nach IFRS 15

11

Im vorliegenden Artikel stellt der Autor das im neuen IFRS 15 vorgesehene fünfstufige Erlösrealisierungsmodell im Detail dar. Am Beispiel der Bilanzierung eines Fertigungsauftrages werden die bilanzpolitischen Möglichkeiten im Rahmen der Anwendung dieses ausführlich dargestellt.

---

Gudrun Fritz-Schmied: Die Aktivierung von in Bau befindlichen Anlagen

19

Die Autorin setzt sich mit der Bilanzierung von Anlagen in Bau nach UGB auseinander und analysiert insbesondere die Aktivierungsfähigkeit dieser zum Bilanzstichtag. Basierend auf der Unterscheidung zwischen einer technischen und einer immateriellen Bauphase wird der Frage nachgegangen, wie eine immaterielle Bauphase am Bilanzstichtag bewertet werden soll.

---

**INTERNATIONALER RUNDBLICK**

---

Katharina van Bakel-Auer/Gisela Nagy/Barbara Schallmeiner

24



## INHALTSVERZEICHNIS

---

**REVISION & KONTROLLE**

---

**Stéphanie Hörmanseder/Gerhard Margetich: Auswirkungen der BWG-Novelle auf die Bankenprüfung** 27

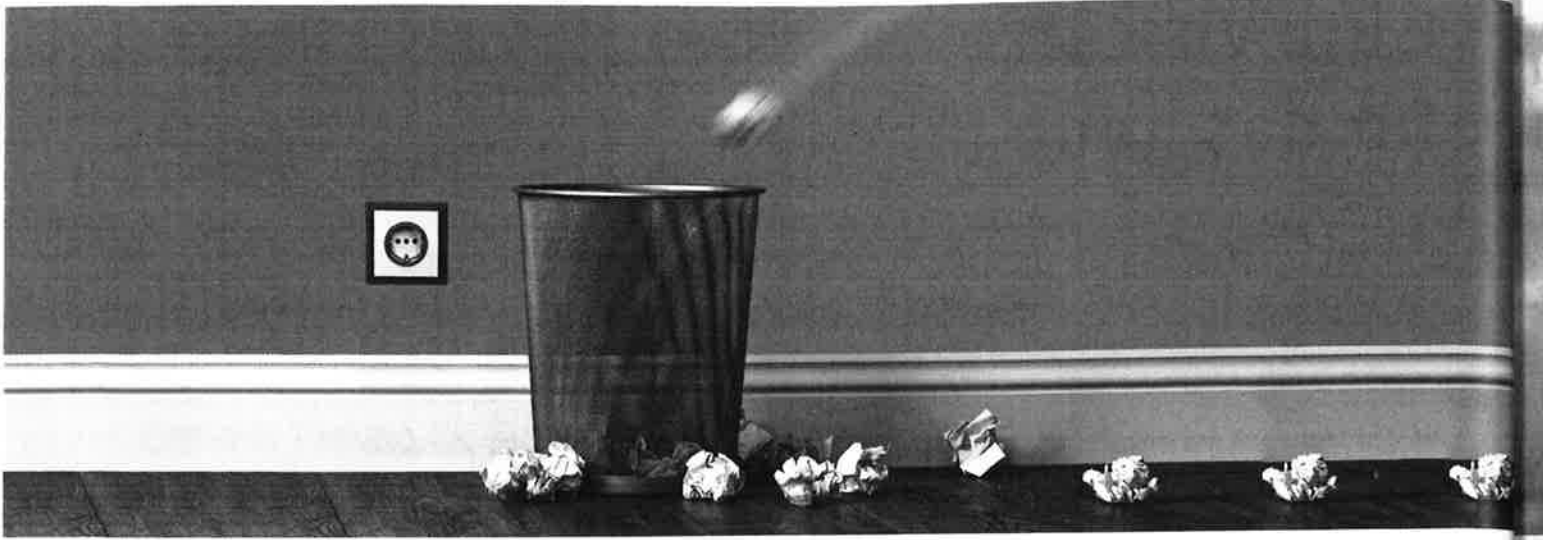
Ausgehend von der BWG-Novelle sowie dem Fachgutachten KFS/BA 9 stellt der Artikel die veränderten Anforderungen an die aufsichtsrechtliche Prüfung sowie der Berichterstattung zu dieser dar. Es werden ua die Abgrenzung zur Jahresabschlussprüfung, die Anforderungen an die IKS-Prüfung sowie die Implikationen für die Praxis diskutiert.

**Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland eV: IDW Prüfungshinweis: Pflichten des Abschlussprüfers eines Tochter- oder Gemeinschaftsunternehmens und des Konzernabschlussprüfers im Zusammenhang mit § 285 Nr 17 HGB (IDW PH 9.200.2)** 32

---

**IMPRESSUM** 34

---



## Schwerpunkt Organisationale Entrümpelung

### 4 Konzentration auf den Unternehmenszweck

Organisationale Entrümpelung im Einklang mit Strategie und Personal

**Norbert Thom**

Wird die Organisation eines Unternehmens auch zukünftigen Bedarfen gerecht und orientiert sie sich an den Anforderungen der Kunden? Das Ergebnis einer solchen Überprüfung kann zu einem radikalen Umbau des Unternehmens führen, manchmal reichen aber auch kontinuierliche Veränderungen in kleinen Schritten. Der Beitrag nennt die wesentlichen Dimensionen einer solchen organisationalen Entrümpelung: Strategie, Organisation, Personal und Unternehmenskultur.

### 10 Six Simple Rules

Wie sich Komplexität managen lässt, ohne kompliziert zu werden

**Yves Morieux/Carsten von der Linden/**

**Rainer Strack**

In den 1950er-Jahren erreichten Unternehmen mit ganz anderen Ansätzen als heute ihre Leistungsziele. Inzwischen ist die Geschäftswelt komplexer geworden, die alten Maßnahmen greifen nicht mehr. Hier liefern die Autoren sechs einfache Regeln zum Management von Komplexität.

### 17 Prozessuale Vielfalt

Negative Vielfalt identifizieren und beseitigen

**Philipp Zellner/Wieland Appelfeller/**

**Marcus Laumann**

Prozesse verändern sich im Laufe der Zeit. Manchmal gibt es dafür gute Gründe, aber manchmal ent-

steht prozessuale Vielfalt einfach von selbst und erhöht den Ressourceneinsatz unnötig. Eine solche negative Vielfalt gilt es zu identifizieren und zu beseitigen. Der Beitrag liefert hierfür ein Instrument und zeigt anhand eines Praxisbeispiels, wie dieses eingesetzt werden kann.

### 25 Corporate Parenting Reviews

Die strategische Bedeutung der kritischen Überprüfung der Konzernzentrale

**Sven Kunisch/Adrian Schulte Steinberg/**

**Björn Ambos**

Wie kann die Firmenzentrale einen Mehrwert für das Unternehmen erzielen? Trotz unterschiedlicher Zielsetzungen bei der Überprüfung von Konzernzentralen sollte die Herangehensweise immer bestimmten Regeln folgen. Bedeutung, Inhalte und Prozesse von Corporate Parenting Reviews beleuchtet dieser Beitrag.

## Spektrum

### 70 Bücher

### 72 Aktuelles

### 73 Verbandsmitteilungen

### 16 Impressum

### 80 Call for Papers/Vorschau

Six Simple Rules – S. 10

Innovationsprozesse und Führungsstile – S. 32

Supply-Chain-Differenzierung – S. 47

## Führung & Leadership

## Organisation & Change Management

### 32 Innovationsprozesse als Herausforderung für traditionelle Führungsstile

Konstruktive Autorität und Präsenz der Führung als neues Führungsleitbild

**Marisa Koch/Simon Werther**

Unterschiedliche Phasen in Innovationsprozessen erfordern eine jeweils differenzierte Herangehensweise. Wer in diesen Phasen an Führungsstilen aus dem Lehrbuch festhält, droht zu scheitern. Eine qualitative Interviewstudie ergab, dass hier neue Führungsleitbilder gefragt sind.

Interview

### 39 Das Beste aus zwei Welten

Joint Ventures in China

Mit Jürgen Hartwig, Leiter des Personalbereichs bei Daimler Greater China, sprach die zfo über das Engagement der Daimler AG in China, die Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern und kulturelle Unterschiede.

### 43 zfo-Toolkit Porter's Five Forces

Die Attraktivität der Branche beurteilen und Chancen gezielt nutzen

**Benjamin Künzli**

### 47 Supply-Chain-Differenzierung

Wie Wertschöpfungsnetzwerke verschiedene Kundensegmente bedienen können

**Erik Hofmann**

Auch Wertschöpfungsnetzwerke stehen im Wettbewerb zueinander und müssen verschiedenen Kundenanforderungen gerecht werden. Daher gilt es, die Supply Chain zu segmentieren, um auf parallelen Kanälen den Kunden zu erreichen.

Standpunkt

### 56 Pricing – Stiefkind der Organisationslehre?

**Hans-Christian Riekhof**

zfo-Toolkit

### 59 Innovationsradar

Geschäftsinnovationen systematisch gestalten

**Claudio Cometta/Jacques Hefti/Heike Rawitzer**



## Projekt- & Prozessmanagement

### 63 Prozessorganisation in deutschen Unternehmen

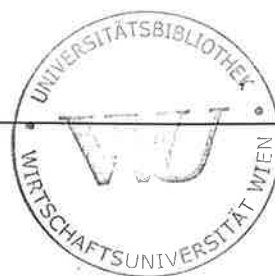
Eine Studie zum aktuellen Stand der Umsetzung

**Uwe Dombrowski/Jens Grundei/Paul R. Melcher/Kai Schmidtchen**

Deutsche Unternehmen wurden gefragt, in welchen Bereichen sie die Prozessorganisation bereits umgesetzt haben und welche Barrieren und Erfolgsfaktoren es bei der Einführung gab.

# Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 4/2015



## Inhalt

Aufsätze		<i>Karsten Schmidt</i> , Ersatzpflicht bei „verbotenen Zahlungen“ aus insolventen Gesellschaften: Ist der haftungsrechtliche Kampfhund zähmbar? – Bemerkungen zum Urteil des BGH vom 18.11.2014 – II ZR 231/13	129
		<i>H. P. Westermann</i> , Der „Suhrkamp“-Gesellschafter unter dem Schutzschirm der Gesellschaftsinsolvenz	134
Bericht		<i>G. Burwitz</i> , Neuere Entwicklungen im Steuerrecht – Änderungen zum Jahreswechsel	144
Zur Rechtsprechung		<i>P. Schulz</i> , Die Haftung wegen masseschädigender Zahlungen als EuInsVO-Annexverfahren – Zur Frage der internationalen Gerichtszuständigkeit bei Klage des Insolvenzverwalters gegen den Geschäftsführer wegen masseschmälernden Zahlungen nach § 64 Satz 1 GmbHG und zum räumlichen Anwendungsbereich der EuInsVO	146
Rechtsprechung			
		<i>Personengesellschaftsrecht</i>	
BGH	18.11.14 – II ZR 231/13	Ersatzpflicht des Organs für Zahlungen nach Insolvenzreife	149
		<i>Kapitalmarktrecht</i>	
BGH	25.11.14 – XI ZR 169/13	Aufklärungspflichten einer Bank bei Vertrieb von Zertifikaten mit Sonderkündigungsrecht des Emittenten	150
		<i>Insolvenzrecht</i>	
EuGH	4.12.14 – C-295/13	Zuständigkeit nach EuInsVO für Klagen gegen Geschäftsführer nach § 64 GmbHG	154
BGH	14.10.14 – II ZB 20/13	Befugnis des Insolvenzverwalters zur Änderung des Geschäftsjahresrhythmus	157
		<i>Arbeitsrecht</i>	
BAG	3.12.14 – 10 AZB 98/14	Amtsniederlegung eines Geschäftsführers – Rechtsweg zum Arbeitsgericht	159
		<i>Strafrecht</i>	
BGH	8.10.14 – 1 StR 114/14	Tatbestand und tatrichterliche Feststellungen eines Kreditbetrugs – Ausländische Kreditgeber und Genussrechtkapital	161

BFH	1. 10. 14 – IR 95/04	Keine Verfassungswidrigkeit der Übergangsregelung zum Verlustabzug	165
BFH	17. 9. 14 – IR 30/13	Kein Verstoß gegen die unionsrechtliche Niederlassungsfreiheit durch Hinzu-	
		rechnung so genannter Dauerschuldentgelte bei inländischer Muttergesell-	167
BFH	20. 8. 14 – XR 13/12	CMS Spread Ladder Swap als der Verlustausgleichsbeschränkung des	168
BFH	25. 6. 14 – IR 24/13	§ 15 IV 3 EStG unterliegendes Termingeschäft (Ls.)	168
BFH	5. 6. 14 – IV R 26/11	Kein „Wahlrecht“ zur Überschussrechnung für atypisch still Beteiligten an	168
BFH	15. 7. 14 – XR 35/12	Keine Rückstellung für die ausschließlich gesellschaftsvertraglich begründete	168
		Pflicht zur Prüfung des Jahresabschlusses (Ls.)	168
		„Rürup-Rente“ eines Alleingeschäftsführers (Ls.)	168

## Fachanwalts-Lehrgang Handels- & GesR



**München** Start: 19.03.2015

**Frankfurt/M.** Start: 18.06.2015

**Stuttgart** Start: 22.10.2015

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ARBER-seminare.de](http://www.ARBER-seminare.de)

**ARBER**  
seminare Anwaltsfortbildung

Tel. 07066 - 90 09 0  
Fax 07066 - 90 08 22  
Kontakt@ARBER-seminare.de  
www.ARBER-seminare.de

### Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:  
**Dr. Otto Schmidt, Arber Seminare,  
Verlag Dr. Otto Schmidt KG und VERLAG C.H.BECK.**

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

### Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.  
Offenbacher Landstr. 224 | 60599 Frankfurt/Main  
Spendenkonto 488 888 0 | BLZ 520 604 10  
[www.aerzte3welt.de](http://www.aerzte3welt.de)  
Tel.: +49 69.707 997-0 | Fax: +49 69.707 997-20



ISSN 1434-9272

#### NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

**Schriftleitung:**  
Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber.  
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0; Telefax: (0 69) 75 60 91-49; E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

**Verlagsredaktion:**  
Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

**Manuskripte:** Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

**Urheber- und Verlagsrechte:** Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

**Anzeigenabteilung:** Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail [anzeigen@beck.de](mailto:anzeigen@beck.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

**Verlag:** Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München: Nr. 6 229-8 02, BLZ 700 100 80.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

**Bezugspreise 2015:** Jährlich € 385,- (darin € 25,19 MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 359,- (darin € 23,49 MwSt.). Einzelheft: € 14,- (darin € 0,92 MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

**Bestellungen** über jede Buchhandlung und beim Verlag.

**KundenServiceCenter:**  
Telefon: (0 89) 3 81 89-750, Telefax: (0 89) 3 81 89-358, E-Mail: [bestellung@beck.de](mailto:bestellung@beck.de)

**Abbestellungen** müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

**Adressenänderungen:** Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

**Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung:** Bei Adressenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

**Druck:** Druckerei C.H.BECK (Adresse wie Verlag). Lieferanschrift: Versand und Warenannahme, Bergerstr. 3-5, 86720 Nördlingen.

# Inhaltsverzeichnis



## Standpunkte

IDW zum Entwurf der Prüfungsberichtsverordnung .....	69
IDW zur Prüfung kommunaler Einrichtungen in Rheinland-Pfalz .....	77
IDW zur Prüfung von integrierten Berichten .....	78
IDW zum OECD Discussion Draft on BEPS Action 6 „Prevent Treaty Abuse“ .....	79

## Prüfung

IDW Positionspapier: Vorformulierte Bescheinigungen .....	79
---	----

## IDW Prüfungshinweise

IDW Prüfungshinweis: Prüfungsvermerk über die Prüfung nach § 75 Satz 1 EEG 2014 der zusammengefassten Endabrechnung 2014 eines Netzbetreibers zur Erfüllung seiner Pflichten nach § 72 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2014 (IDW PH 9.970.2) .....	85
IDW Prüfungshinweis: Prüfungsvermerk über die Prüfung nach § 75 Satz 2 EEG 2014 der Endabrechnung 2014 eines Elektrizitätsversorgungsunternehmens zur Erfüllung seiner Pflichten nach § 74 Satz 1 EEG 2014 (IDW PH 9.970.3) .....	90
IDW Prüfungshinweis: Prüfung nach § 19 Abs. 2 Satz 15 StromNEV i. V. m. § 9 Abs. 6 Satz 2 KWKG der Jahresabrechnung 2014 eines Netzbetreibers (IDW PH 9.970.4) .....	94

## Sonstige fachliche Hinweise

Zum Verhältnis von ISO 19600 Compliance Management Systems und IDW PS 980 .....	100
---	-----

## Branchen

### Institute

BFA: 256. Sitzung .....	101
-------------------------	-----

### Versicherungsunternehmen

VFA: Anwendung der Übergangsfrist zur Bedeckung der RfB mit gebundenem Vermögen nach § 54 Abs. 5 VAG .....	108
--	-----

### Steuern

Veranlagungshinweise 2014 (Beiheft) .....	B1
---	----

### Allgemeines

BMF: Basiszins für das vereinfachte Ertragswertverfahren nach 203 Absatz 2 BewG .....	108
---	-----

### Einkommensteuer

BMF: Auslegungsfragen zur § 20 Absatz 1 Nr. 10 EStG bei Betrieben gewerblicher Art als Schuldner der Kapitalerträge .....	108
---	-----

BMF: Ertragsteuerliche Beurteilung von Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte und von Reisekosten unter Berücksichtigung der Reform des steuerlichen Reisekostenrechts – Anwendung bei der Gewinnermittlung .....	118
---	-----

### Entscheidungen der Finanzgerichte

FG: Haftung des Betriebsübernehmers gem. § 75 AO .....	120
--	-----

FG: Berücksichtigung „finaler“ Verluste einer italienischen Betriebsstätte .....	121
--	-----

FG: Keine Sperrfristverletzung bei Buchwerteinbringung in Einmann-GmbH & Co. KG .....	121
---	-----

FG: Auflösungsverlust bei eigenkapitalersetzenden Gesellschafterdarlehen nach Inkrafttreten des MoMiG .....	121
---	-----

FG: Freistellung einer Stiftung englischen Rechts von der Körperschaftsteuer ...	121
--	-----

FG: Pensionszusage und verdeckte Gewinnausschüttung .....	122
FG: Erweiterte Kürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG beim Besitzunternehmen im Rahmen einer Betriebsaufspaltung .....	122

## Berufs- und Wirtschaftsrecht

### Gesellschaftsrecht

OLG: Herabsetzung der Vorstandsvergütung wegen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage durch Ermessensentscheidung des Aufsichtsrats .....	122
OLG: Bekanntmachung der Beschlussvorlage der Verwaltung in der Einberufung der Hauptversammlung .....	122
BGH: Zulässigkeit einer Satzungsbestimmung über Hauptversammlungen im Ausland .....	123
OLG: Keine rückwirkende Anwendung eines neueren Bewertungsstandards bei erheblichen Abweichungen des Unternehmenswerts bzw. der Barabfindung .....	123
OLG: Bestimmung der Barabfindung nach Squeeze out bei fortbestehender Gewinnabführungspflicht anhand des Barwerts der vereinbarten Ausgleichszahlung .....	123
OLG: Unzulässigkeit der Vorbelastung des Stammkapitals mit 60 % Gründungskosten .....	123
KG: Kein Stimmrecht des am Vertragspartner unternehmerisch beteiligten Gesellschafters für Beschluss über Vornahme des Rechtsgeschäfts .....	123

### Handelsrecht

AG: Bestimmung der Vergütung für die elektronische Offenlegung des Jahresabschlusses im Bundeanzeiger nach billigem Ermessen .....	124
BFH: Keine Haftung wegen Firmenfortführung bei bloßer Fortführung einer Geschäftsbezeichnung .....	124

### Kapitalmarktrecht

OLG: Keine Einsicht eines Aktionärs der Zielgesellschaft in Ermittlungsakte der BaFin über mögliches Pflichtangebot des Bieters .....	124
BGH: Prospekthaftung der Deutschen Telekom für den 3. Börsengang .....	124
EuGH: Zum Inhalt von Basisprospekt und Nachträgen eines Wertpapieremittenten/anbieters .....	125

### Insolvenzrecht

BGH: Pflicht des Insolvenzverwalters zur Rückstellung für in der Wohlverhaltensperiode entstehende Verfahrenskosten .....	125
LG: Entkräftung der Beweisanzeichen für eine Kenntnis des Anfechtungsgegners von der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners .....	125
LG: Insolvenzzrechtliche Kontrolle eines Beschlusses der Gläubigerversammlung .....	126
BGH: Haftung der Gläubigerausschussmitglieder wegen unzureichender Kassenprüfung .....	126
OLG: Insolvenzzrechtliche Behandlung von Mezzanine Geldgebern .....	126
LG: Insolvenzzfestigkeit von Nutzungsrechten an Lizenzen .....	127
BGH: Insolvenzanfechtung einer Direktzahlung des Hauptauftraggebers an belgischen Subunternehmer .....	127

### Weitere Entscheidungen in Leitsätzen s. S. 127

## IDW intern

Ehrenmitglied des IDW Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Havermann verstorben .....	128
WP StB Prof. Dr. Bernd Stibi Fachleiter im IDW .....	128

## Impressum

# Inhalt

<b>JULIA SCHULZ / MATTHIAS SCHIMKA</b>	
Unternehmensrecht aktuell .....	339, 342
<b>SEBASTIAN BERGMANN / PAUL SCHÖRGHOFER</b>	
RÄG 2014: Keine Anwendung des kapitalgesellschaftsrechtlichen Kapitalerhaltungsregimes auf verdeckte Kapitalgesellschaften! .....	340
<b>FRANZ HARTLIEB / ZURAB SIMONISHVILI</b>	
Mangelhafte Entlastungsbeschlüsse .....	343
<b>MARIE-AGNES ARLT</b>	
Pflicht zur Anfechtung von Gewinnausschüttungsbeschlüssen? .....	351
<b>ALEXANDER HASCH / JOHANNES WOLFGRUBER</b>	
Die Treugeberstellung als spaltungsfähiger Vermögensteil .....	358
<b>STEFANIE JUNG</b>	
Die Societas Unius Personae – ein Hybrid aus nationalem und europäischem Recht .....	363
<b>Der praktische Fall:</b>	
Ist die Müller-Gruppe für die nächste Generation gerüstet? (Susanne Kalss / Manfred Umlauf) .....	370
<b>Geschafterversammlungen und Satzungsbestimmungen:</b>	
Bestellung und Kompetenzen des Vorsitzenden der GmbH-Generalversammlung – Anlass zur Satzungsgestaltung (Rupert Brix) .....	374
<b>Praxisrubrik Geschäftsführer:</b>	
Strafrechtliche Grundlagen der Geschäftsführerhaftung (Roland Kier) .....	379
<b>Aus der aktuellen Rechtsprechung</b>	
<b>OGH</b>	
Treuhandverhältnis in Bezug auf GmbH-Geschäftsanteil .....	382
Wirksame Vereinbarung einer Schiedsklausel im Gesellschaftsvertrag .....	385
Schiedsfähigkeit von Beschlussmängelstreitigkeiten (Genossenschaft) .....	387
Verletzung der Offenlegungspflicht als unlautere Geschäftspraktik nach UWG .....	390
Rezensionen .....	381, 392

## Impressum

Periodisches Medienwerk: Der Gesellschafter – Zeitschrift für Gesellschafts- und Unternehmensrecht. „Der Gesellschafter“ ist zu zitieren: GesRZ Kalenderjahr, Seite. Grundlegende Richtung: Diese Fachzeitschrift befasst sich mit Problemen auf allen Gebieten des Gesellschafts- und Unternehmensrechts anhand von Theorie und Praxis. Sie erscheint sechsmal jährlich, und zwar im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Jahresabonnement 2014 Print & Online: € 144,30 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Preis des Einzelheftes: € 27,- inkl. 10 % MwSt., zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement um jeweils ein Jahr zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlages gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Herausgeber oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

ISSN 0250-6440

**Herausgeber und Redaktion:**

Rechtsanwalt Dr. Nikolaus Arnold,  
1010 Wien, Wipplingerstraße 10  
Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M.,  
1020 Wien, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht,  
WU, Welthandelsplatz 1  
E-Mail: gesrz@lindeverlag.at

**Medieninhaber und Medienunternehmen:**

LINDE VERLAG Ges.m.b.H.,  
A-1210 Wien, Scheydgasse 24  
Telefon: 24 630 Serie  
Telefax: 24 630-23 DW  
E-Mail: office@lindeverlag.at  
http://www.lindeverlag.at  
DVR 0002356

Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.

Sitz: Wien, Firmenbuchnummer 102235X

Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien,

ARA-Lizenz-Nr.: 3991

Gesellschafter: Axel Jentzsch, Mag. Andreas Jentzsch

Geschäftsführer: Mag. Andreas Jentzsch,

Dr. Oskar Mennel, Dipl.-Kfm. Eduard Müller

P. b. b. – Verlagspostamt 1210 Wien –

Erscheinungsort Wien

Herstellung

**jentzsch:druckt**

Druckerei Hans Jentzsch & Co. GmbH.

1210 Wien, Scheydgasse 31,

Tel.: 01/ 278 42 16-0; E-Mail: office@jentzsch.at

**Newsline**

*Franz Rudorfer* ..... 79

**Neues in Kürze**

*Florian Studer* ..... 85

**ABHANDLUNGEN**

**Ist die Spekulation mit Rohstoffen nützlich oder schädlich?  
Eine ökonomische Analyse ausgehend vom Status quo der internationalen  
Forschung**

*Christian Conrad* ..... 87

**Der Aufsichtsrat von Kreditinstituten nach der Umsetzung der CRD IV-Richtlinie  
in Österreich**

*Wilhelm Wachter* ..... 96

**Unter der Kuratel**

*Markus Fellner / Johannes Schmutzer* ..... 105

**Einführung von Ratings für kommunale Schuldner –  
Exemplarische Analyse der Notwendigkeit und Erörterung möglicher Bestandteile**

*Nicole Hilbert / Stephan Schöning* ..... 114

**BERICHTE UND ANALYSEN**

**Die Finanzmärkte im vierten Quartal 2014**

*Monika Rosen-Philipp* ..... 129

**RECHTSPRECHUNG DES OGH**

2079. Zum Kausalzusammenhang bei der Abschlussprüferhaftung.  
OGH 17. 12. 2013, 10 Ob 46/13g (mit Anm von A. Zahradnik / C. Schöller) ..... 132

2080. Zum Kausalzusammenhang bei der Abschlussprüferhaftung.  
OGH 17. 12. 2013, 10 Ob 48/13a (mit Anm von A. Zahradnik / C. Schöller) ..... 134

2081. Zur Haftung des Abschlussprüfers, insb zu Verjährungsfragen in diesem  
Zusammenhang.  
OGH 30. 6. 2014, 5 Ob 208/13v ..... 141

2082. (Keine) Pflicht zur Konkordanzprüfung seit Inkrafttreten des ZaDiG?  
OGH 23. 10. 2014, 2 Ob 224/13z ..... 144

2083. Haftung des Geschäftsführers eines falliten WPDLU wegen fehlender Berufshaft-  
pflichtversicherung.  
OGH 28. 8. 2014, 6 Ob 32/14w ..... 147

2084. Zur Aktivlegitimation für Schadenersatzansprüche aus Vermögensanlagen  
Minderjähriger.  
OGH 15. 7. 2014, 10 Ob 31/14b ..... 149

2085. Zur Abgrenzung privater und unternehmerischer Geschäfte eines Einzelunternehmers.  
OGH 25. 8. 2014, 8 Ob 72/14t ..... 150

2086. Zur Abtretung von Forderungen aus einer Bankgarantie. OGH 17. 7. 2014, 4 Ob 51/14z	151
2087. Keine qualifizierten Mahnungen iSv § 156a IO per E-Mail! OGH 21. 8. 2014, 3 Ob 104/14m	152

## ERKENNTNISSE DES VwGH

168. VwGH hält (inzwischen beseitigten) Redaktionsfehler bei der Festlegung der Verjährungsfrist in § 96a Abs 3 BörseG idF bis Ende 2013 für unbeachtlich („berichtigende Interpretation“). VwGH 28. 3. 2014, 2014/02/0027 – ebenso 2014/02/0028, 0029 und 0031	153
169. Unzureichende „chinese wall“ zwischen Kundenhandel und Eigenhandel einer Bank. VwGH 23. 5. 2014, Ro 2014/02/0040	153
170. Verjährung (Außerkräfttreten) im börserechtlichen Verwaltungsstrafverfahren – Übergangsrecht. VwGH 26. 8. 2014, Ro 2014/02/0106 – ebenso Ro 2014/02/0108-0110	153

## FACHLITERATUR

## WEITERBILDUNG

154  
156

In diesem Heft inserieren: BankVerlagWien, U 2, U 3; OeNB, S. 95; Schoellerbank, S. 113; Linde Verlag, S. 94, S. 128.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:  
LexisNexis® Online – [www.lexisnexis.at](http://www.lexisnexis.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);  
Lindeonline – [www.lindeonline.at](http://www.lindeonline.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009)  
RDB Rechtsdatenbank – [www.rdb.at](http://www.rdb.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);  
RIDA Rechts-Index-Datenbank – [www.rida.at](http://www.rida.at) (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

## IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. Hans Krasensky als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, EBlingg. 17/5, A 1010 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einsendung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > Publikationen > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

**Eigentümer und Herausgeber:** Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, EBlinggasse 17/5, A 1010 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: [office@bwg.at](mailto:office@bwg.at) – Schriftleitung: Dr. Markus Bank – Herausgeber: RA Univ.-Prof. Dr. Raimund Bollenberger; Univ.-Prof. Dr. Peter Bydlinksi; ao. Univ.-Prof. Dr. Markus Dellinger; Univ.-Prof. Dr. Susanne Kals; Prof. (FH) Mag. Otto Luctus; ao. Univ.-Prof. Dr. Roland Mestel; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. Martin Oppitz; Univ.-Prof. Dr. Stephan Paul; Univ.-Prof. Dr. Stefan Pichler; RA Univ.-Prof. Dr. Christian Rabl; Univ.-Prof. Dr. Alexander Schopper; Univ.-Prof. Dr. Peter Steiner; Univ.-Prof. Dr. Karl Stöger – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. Matthias Bank, CFA; Hofrätin des OGH Dr. Wilma Dehn; Dir. Prof. Dr. Andreas Dombret; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. Irmgard Griss; Dir. Univ.-Prof. Dr. Andreas Grünbichler; Univ.-Prof. Dr. Michael Hanke; Vizegouverneur Mag. Andreas Itner; Dir. Dr. Bernhard Koch; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. Helmut Koziol; Univ.-Prof. Dr. Brigitta Lurger.

**Verleger:** LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A-1210 Wien, Tel.: +431 24 630 Serie / BankVerlagWien, EBlinggasse 17/5, A-1010 Wien. Tel.: +431 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. Franz König, BE, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 01/887 22 71; Druck: novographic Druck GmbH., Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

**Bestellinformation:** ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2015: € 185,13 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. Hladik, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: [gabriele.hladik@lindeverlag.at](mailto:gabriele.hladik@lindeverlag.at), entgegengenommen.

**Urheberrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnetonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benützt werden dürften.



## ■ SCHNELL GELESEN

- 102 ▶ Regierungsentwurf BilRUG  
 103 ▶ Grenzwerte und Pauschalen 2015  
 104 ▶ Die neuen GoBD zur IT-gestützten Buchführung und zum Datenzugriff

## ■ KURZNACHRICHTEN

- 105 Steuerrecht aktuell  
 Bernd Rätke  
 112 IFRS aktuell  
 Prof. Dr. Carsten Theile

## ■ BEITRÄGE

- 115 Buchführungs-Seminar  
**Dividenden ausländischer Tochterkapitalgesellschaften**  
 Dr. Karl Broemel und Dr. Volker Endert  
 122 Buchführung  
**Was bedeuten die neuen GoBD für die Praxis? – ein Kommentar**  
 Roger Odenthal

- 124 Umsatzsteuer  
**Erneute Änderungen bei der Umsatzsteuer ab 2015**  
 Karl-Hermann Eckert  
 133 Gesetzgebung  
**Der Regierungsentwurf zum Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz**  
 Prof. Dr. Carsten Theile  
 ▶ **Kurzfassung Seite 102**  
 142 Neuerscheinungen/Veranstaltungen  
 144 Impressum

- |   |               |   |            |
|---|---------------|---|------------|
|  | Literatur     |  | Quelle     |
|  | Weblink       |  | Community  |
|  | Informationen |  | Video      |
|  | Audio         |  | Berechnung |
|  | Galerie       |  | Merksatz   |
|  | Siehe auch    |   |            |